

“Das 24. Mal



Internationales Literaturfest

lit.COLOGNE

5.–17. März 2024

litcologne.de

Das Programm der lit.kid.COLOGNE finden Sie ab >>201

Tickets erhalten Sie ab dem 6. Dezember 2023

- online unter www.litcologne.de
- telefonisch bei myticket unter 040-2372 400 30
- an der Theaterkasse am Neumarkt und der Concertkasse Johnen in Bickendorf

Aktuelles erfahren Sie am schnellsten über unseren kostenlosen Newsletter.

Informationen zu Preisen, Veranstaltungsorten und inklusiven Angeboten finden Sie auf unserer Website und auf den letzten Seiten dieses Heftes.



Das 24. Mal – Herzlich willkommen!

Das lit.COLOGNE-Festivalcafé

CHOCOLAT
Grand Café

Chocolat Grand Café im Schokoladenmuseum

Am Schokoladenmuseum 1a, Innenstadt
6. bis 16. März; 19.30 Uhr bis Mitternacht

Von der Bühne ins Schokoladenmuseum!

Das mittlerweile legendäre Festivalcafé der lit.COLOGNE ist der Treffpunkt aller Mitwirkenden nach den Veranstaltungen. Hier kommen Autoren und Schauspielerinnen, Moderatoren und Musikerinnen, aber auch die Branche, Freunde und Besucherinnen der lit.COLOGNE auf ein Kölsch oder eine heiße Schokolade jeden Abend zusammen und lassen das Festival mit schönem Ausblick auf den Fluss und die Stadt ausklingen.

Zum 24. Mal öffnet die lit.COLOGNE ihre Pforten, und dies in unruhigen Zeiten. In einer Welt, die vor großen Herausforderungen steht, positionieren wir uns eindeutig gegen Antisemitismus und Judenhass und freuen uns, dass mit Michel Friedman und Robert Habeck zwei wichtige Stimmen der derzeitigen Debatte die wohl umfänglichste lit.COLOGNE aller Zeiten eröffnen.

Wir haben die Laufzeit des Festivals um einen Tag verlängert, um Ihnen noch mehr inspirierende Veranstaltungen zu bieten: Vielfältig, mit großer Literatur aus

Deutschland und der Welt, mit aktuellen Diskursen, mit Veranstaltungen für jedes Alter wollen wir Literatur feiern, Orientierung liefern und große Unterhaltung auf die Bühnen bringen.

Ermöglicht wird das Festival durch unsere Förderer und Sponsoren, die Sie auf dem Umschlag des Heftes abgebildet finden, auf unserer Homepage näher kennenlernen können und die Ihnen bei vielen unserer Festival-Aktivitäten begegnen werden.

Ihr lit.COLOGNE-Team

Nicht ich – Mit **Zeruya Shalev** und **Maria Schrader**

19.30 Uhr

Schauspiel Köln im Depot 1

Schanzenstraße 6–20, Mülheim

VVK € 21–34 | 17–30 (ermäßigt); AK € 27–42 | 23–37 (ermäßigt)

Spätestens seit dem Erscheinen ihres Romans „Liebesleben“ zählt **Zeruya Shalev** nicht nur zu den erfolgreichsten zeitgenössischen Autor:innen Israels, sondern feiert mit ihren Büchern auch große internationale Erfolge. In ihrem Debütroman **Nicht ich**, der erst jetzt – fast dreißig Jahre nach der Erstveröffentlichung – erstmals in der deutschen Übersetzung erscheint, sieht sich ihre namenlose Protagonistin mit einer Frage konfrontiert: Wie überlebt man es, die eigene Familie für eine neue Liebe zu

verlassen? Dabei lässt sie ihre Leserschaft über die Wahrheit im Unklaren: Wer weiß schon, was der Erzählerin in diesem halben Jahr wirklich geschah. Die junge Frau, die noch nicht einmal ihren Namen verrät, tischt uns eine Geschichte nach der anderen auf. Nur eins scheint klar: Sie hat Mann und Tochter für ihren Geliebten verlassen – und nun zerbricht sie daran. Die Wegbegleiterin **Maria Schrader** liest aus der Übersetzung. Mod.: **Shelly Kupferberg**

Wider den Judenhass – **Michel Friedman** und **Robert Habeck**

17 Uhr

Flora Köln

Am Botanischen Garten 1a, Riehl

VVK € 18–30 | 15–27 (ermäßigt); AK € 24–36 | 21–33 (ermäßigt)

Seit dem Überfall der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 geschieht das, was für viele undenkbar schien beziehungsweise was viele nicht erkennen wollten. Jüdisches Leben ist wieder bedroht und wird öffentlich diffamiert, auch in Deutschland. 80 Jahre nach dem Holocaust. Es war Wirtschaftsminister und Co-Vorsitzender der Grünen, **Robert Habeck**, der in einer berühmt gewordenen Rede wichtige und deutliche Worte fand: „Es braucht jetzt Klarheit und kein Verwischen. Und zur Klarheit gehört:

Antisemitismus ist in keiner Gestalt zu tolerieren, in keiner.“ Zum Auftakt der lit.COLOGNE 2024 trifft Habeck auf einen der bedeutendsten öffentlichen Intellektuellen des Landes, dessen Eltern durch Oskar Schindler vor der Vernichtung durch die Nazis gerettet wurden und der sich immer wieder unmissverständlich in die öffentlichen Debatten einmischt: **Michel Friedman**. Sie sprechen über die aktuelle Situation, über grassierenden Antisemitismus und darüber, was jetzt nottut.

Dienstag, 5.3.

WDR 5

>> 03

Der Deutsche Hörbuchpreis 2024

Verleihung auf WDR 5

20 Uhr

Live-Radioshow

gesendet aus dem WDR-Funkhaus, zu hören bei: WDR 5, BR 2, Deutschlandradio, HR 2 Kultur, NDR Kultur, RBBkultur, SR2 KulturRadio, SWR2

Die besten Hörbücher werden auch dieses Mal direkt zu Beginn der lit. COLOGNE 2024 ausgezeichnet. Den Deutschen Hörbuchpreis bekommen nicht nur die beste Interpretin und der beste Interpret, auch der beste Podcast, das beste Hörspiel, die beste Unterhaltung und das beste Kinderhörbuch werden live in der Radiosendung ausgezeichnet.

Die Kölner Moderatorin und Literaturkennerin **Marija Bakker** empfängt die

Preisträgerinnen und Preisträger im WDR-Funkhaus. Dabei gilt die Aufmerksamkeit ganz den ausgezeichneten Menschen und deren Werken. Mit Lesungen und Ausschnitten aus den frisch gekürten Werken und Gesprächen mit den Preisträgerinnen und Preisträgern. Übertragen wird die Show in fast allen Radio-Kulturwellen der ARD. Somit strahlt die lit.COLOGNE schon zum Auftakt weit über Köln hinaus ...

WDR 5

WDR 5 BÜCHER

Das Literaturmagazin
mit Christine Westermann, Stefanie Junker,
Thilo Jahn, Marija Bakker, Markus Brügge

Im Radio:
Samstags, 20 Uhr
Sonntags, 15 Uhr (Wiederholung)
in der WDR 5 App und
überall, wo es Podcasts gibt

Wir sind deins.
ARD

Dienstag, 5.3.



>> 04

Auf eine Currywurst mit **Gregor Gysi** und **Hans-Dieter Schütt**

20 Uhr

Flora Köln

Am Botanischen Garten 1a, Riehl
VVK € 18–30 | 15–27 (ermäßigt); AK € 24–36 | 21–33 (ermäßigt)

Er gilt als eine Legende der Linkspartei und als einer der schlagfertigsten Politiker Deutschlands: **Gregor Gysi** genießt auch über die Parteigrenzen hinweg den Ruf als eloquenter alternativer Elder Statesman. Seit Jahren wird er auf seinen Lesereisen von dem Journalisten **Hans-Dieter Schütt** begleitet. Während dieser Touren wurde der Imbissstand zum Schauplatz zahlreicher Zufallsgespräche. Thematisiert wurden dabei unter anderem Wodka, Fußball und Ostdeutschland, die Letzte

Generation und die erste deutsche Kanzlerin. Aber auch Grundsatzfragen über Medien, Sinnlichkeit und Gott. Gemeinsam haben die beiden das Buch **Auf eine Currywurst mit Gregor Gysi** veröffentlicht und darin die vielseitigen Diskussionen festgehalten. Dabei ist Gysi ganz in seinem Element, hellwach, pointiert und lebensklug. Ob große politische Fragen der Gegenwart oder private Anekdoten: Der Politiker zeigt sich so schlagfertig wie immer – und so persönlich wie noch nie.

Foto: © WDR/Herby Sachs

WDR 2

BUCHTIPP

Jeden Sonntag ab 10 Uhr
mit Christine Westermann und Denis Scheck



WIR SIND DER WESTEN

Wir sind deins.
ARD 1

„Jeder Mensch ist eine kleine Gesellschaft.“
Michael Krüger erzählt **Elke Heidenreich**
 aus einem reichen Leben

17 Uhr

Flora Köln

Am Botanischen Garten 1a, Riehl
 VVK € 26 | 22 (ermäßigt); AK € 32 | 28 (ermäßigt)

Er blickte von Italo Calvinos üppiger Dachterrasse auf die Ewige Stadt Rom und zog mit Allen Ginsberg durch die bierselige Kneipenlandschaft Münchens. 2013 endet dann eine Ära. **Michael Krüger**, der langjährige Leiter des Hanser Verlags, zieht sich aus dem aktiven Verlagsgeschäft zurück. Er hat nicht nur den Verlag geleitet und die Zeitschrift „Akzente“ herausgegeben, er war und bleibt im deutschen Kulturleben als Dichter, Poeta laureatus, Schriftsteller und Übersetzer omnipräsent und unverzichtbar.

Zu seinem 80. Geburtstag legt Michael Krüger mit **Verabredung mit Dichtern** eine Rückschau auf sein reiches Leben vor. Im Gespräch mit seiner Freundin **Elke Heidenreich** berichtet er von seiner Jugend in Berlin, der Arbeit in München, den literarischen Reisen – von der Fülle seiner Begegnungen und Erlebnisse mit deutschsprachigen und internationalen Dichter:innen. Der Enthusiasmus seiner Schilderungen nimmt vom ersten bis zum letzten Satz gefangen.

eat.READ.sleep. Podcast-Session –
Katharina Mahrenholtz und
Daniel Kaiser begrüßen **Melanie Raabe**

17 Uhr

Volksbühne am Rudolfplatz

Aachener Straße 5, Innenstadt
 VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 28 | 24 (ermäßigt)

Im Juni 2020 fing alles an: Mit Bestsellerautorin Dörte Hansen als Gast und einer ordentlichen Portion Kartoffelsalat à la Hemingway, wie der Schriftsteller ihn in Paris vom Honorar für seine erste Kurzgeschichte gegessen hat. Über 100 Folgen gibt es bereits vom NDR Kultur Bücherpodcast **eat.READ.sleep.**, der fast 100 Lesekreise in ganz Deutschland angestoßen hat. Zu Gast bei der Podcastaufzeichnung im Rahmen der lit.COLOGNE ist keine Geringere als **Melanie Raabe**, die gleich

mit ihrem ersten Roman „Die Falle“ einen Riesenerfolg feierte und seitdem mit genial konstruierten, psychologisch fein gearbeiteten und unglaublich spannenden Romanen überzeugt („Die Wahrheit“, „Der Schatten“). Zuletzt erschienen „Die Kunst des Verschwindens“ und ihr Sachbuch „Kreativität: Wie sie uns mutiger, glücklicher und stärker macht“. Die Hosts **Katharina Mahrenholtz** und **Daniel Kaiser** sprechen mit Melanie Raabe übers Schreiben, Lesen und natürlich übers Essen.

„Habe wieder begonnen,
morgens nackt ein wenig zu turnen“* –
Über das Dichten im Homeoffice.

Mit **Christiane Paul**, **Matthias Matschke**
und **Jakob Hein**

19.30 Uhr

Theater am Tanzbrunnen

Rheinparkweg 1, Deutz

VVK € 21–34 | 17–30 (ermäßigt); AK € 27–42 | 23–37 (ermäßigt)

*Thomas Mann als disziplinierter Schreib-
tischarbeiter, Friedrich Nietzsche als
asketischer Denker und Adalbert Stifter
als unermüdlicher Vielschreiber? Hart-
näckig hält sich die Vorstellung, Schrift-
steller:innen seien mythische Kreaturen,
die unermüdlich Edles und Schönes
produzierten. Die Realität sieht indes
anders aus: Stockungen und Wider-
willigkeiten, Frustration und Ablenkung.
Nietzsche kann nicht denken ohne den
korrekten Schinken, Musil nicht ohne
Sex, Stifter hat mit Stuhlproblemen zu

tun und Thomas Mann damit, dass ihm
keine Unterhose passt.
Psychotherapeut und Romanautor
Jakob Hein führt in die Werkstätten der
Literatur, **Christiane Paul** und **Matthias**
Matschke zeigen, dass Dichter:innen
bei ihrer Arbeit genauso oft genervt und
unproduktiv sind wie wir. Eine kollektive
Entspannungsübung ohne Genies und
Helden, dafür mit umso mehr unterhalt-
samem Scheitern und den sonderbars-
ten Befindlichkeiten.
Konzept: **Felix Lindner**

Martin Sonneborn bleibt in Brüssel –
Neue Abenteuer im Europaparlament

20 Uhr

Volksbühne am Rudolfplatz

Aachener Straße 5, Innenstadt

VVK € 26 | 22 (ermäßigt); AK € 32 | 28 (ermäßigt)

Inzwischen ist **Martin Sonneborn** nicht
mehr so naiv: Er weiß jetzt, wie in der
Europäischen Union Politik gemacht
wird – und kennt alle Tricks. Das ist
auch gut so, denn in seiner zweiten
Amtszeit im Europaparlament geht es
in Europa um alles. (Fast.) In seinem
neuen Buch **Herr Sonneborn bleibt**
in Brüssel führt uns der Satiriker, Autor
und „Die PARTEI“-Politiker in die Büros
der EU-Verwaltung, in das Londoner
Hochsicherheitsgefängnis „Hellmarsh“
und sogar nach Ostdeutschland.

„Sonneborn wäre Kommissionspräsi-
dent, ginge es nur um digitale Reich-
weite und Popularität“ (Der Spiegel).
In dem Buch beschreibt er die Ernen-
nung der tatsächlichen Kommissions-
präsidentin Ursula von der Leyen – und
stellt gleich noch die seltsamsten Kom-
missar:innen vor. Sonneborn schreibt
über Europapolitik zwischen Brüssel
und Straßburg und zeigt dabei, dass
sich vermeintlicher Unernst und der
Kampf für die Demokratie nicht zwin-
gend im Wege stehen.

Mittwoch, 6.3.



NetCologne

>> 09

Alles überall auf einmal. Wie künstliche Intelligenz unsere Welt verändert Mit **Miriam Meckel** und **Léa Steinacker**

20 Uhr

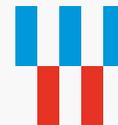
Flora Köln

Am Botanischen Garten 1a, Riehl

VVK € 18–30 | 15–27 (ermäßig); AK € 24–36 | 21–33 (ermäßig)

Wir erleben den „iPhone-Moment“ der künstlichen Intelligenz, die Technologie ist erstmals für jede und jeden verfügbar. Damit stehen wir an einer entscheidenden Schwelle unserer kulturellen Evolution. Alles befindet sich in einem umfassenden Wandel. **Miriam Meckel** und **Léa Steinacker** zeigen in **Alles überall auf einmal** die Chancen auf, die der Schritt über diese Schwelle birgt. Wir müssen nicht fürchten, als Menschen abgeschafft zu werden, denn: Alles, was die KI tut, geht zurück auf die Art

und Weise, wie wir mit ihr umgehen. Das heißt aber auch: Wir stehen genau jetzt vor der Aufgabe, ihre Entwicklung in die richtigen Bahnen zu lenken. Doch wie gelingt das, und wo lauern Risiken, unerwünschte Nebeneffekte, ethische Dilemmata – ob in der Arbeitswelt, in der Wirtschaft, in den menschlichen Beziehungen oder im Alltag? Wie sieht die Welt von morgen aus, wie finden wir uns darin zurecht und entscheiden richtig? Dieses Buch weist den Weg.
Mod.: **Daniel Rettig**



NetCologne



Internet, Telefon, TV von NetCologne.
Wir wünschen viel Spaß und beste
Unterhaltung.

Lesenswert:
netcologne.de

Uns verbindet mehr.

„Das Gesetz ist dazu da,
alle Menschen zu beschützen. Oder?“

Prima Facie

Mit **Suzie Miller** und **Anke Engelke**

17 Uhr

Theater am Tanzbrunnen

Rheinparkweg 1, Deutz

VVK € 21–34 | 17–30 (ermäßigt); AK € 27–42 | 23–37 (ermäßigt)

Tessa Ensler, eine der herausragendsten jungen Strafverteidiger:innen Londons, entstammt nicht einer jener angesehenen Familien mit „old money“, sondern hat sich aus einem Klima häuslicher Gewalt befreit und hochgearbeitet. Heute verteidigt sie unter anderem Männer, die wegen sexueller Übergriffe angeklagt sind. Ihre Art, Zeuginnen – die mutmaßlichen Opfer – ins Kreuzverhör zu nehmen, ist legendär und wird zu ihrer Eintrittskarte in den Inner Circle der Anwaltskammern. Doch

dann passiert etwas, das ihren Glauben an das Gesetz tief erschüttert, und sie entscheidet sich, selbst in den Zeugenstand zu treten.

Die australische Autorin **Suzie Miller** schrieb ihrer Protagonistin bereits einen Theatermonolog, der vom Broadway bis Düsseldorf aufgeführt wird. Ihr gleichnamiger Roman **Prima Facie** ist ein Meisterwerk über die Abrechnung mit einem von Männern geschaffenen Justizsystem. Dt. Text: **Anke Engelke**, Mod.: **Marie-Christine Knop**

Die Bibliothek des Wahnsinns –
Edward Brooke-Hitching und
Gustav Peter Wöhler über
Skurrilitäten der Literaturgeschichte

18 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal

Vondelstraße 4–8, Südstadt

VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 28 | 24 (ermäßigt)

„Jeder, der einen Funken Bibliophilie in sich trägt, wird dieses Buch lieben.“ – **Denis Scheck** zeigt sich begeistert von der **Bibliothek des Wahnsinns** von **Edward Brooke-Hitching**. Hitching ist Autor, Dokumentarfilmer, Ex-Amateur-Schwertschlucker und Liebhaber des Exzentrischen und Absonderlichen. In seiner „wahnsinnigen Bibliothek“ hat er die kuriosesten Werke der Weltgeschichte versammelt und begibt sich in die dunkelsten Gefilde der Literatur: Dabei ist er auf Tinte aus Blut, Einbän-

de aus Menschenhaut und mordende Bücher gestoßen. Aber er führt auch weniger blutrünstige Besonderheiten auf, wie den berühmtesten Druckfehler der Geschichte oder Bücher, die so groß sind, dass es einen Motor zum Umblättern braucht. Hitching hat einen einmaligen und reich illustrierten Reiseleiter zu den Seltsamkeiten der Literaturgeschichte geschrieben – ein unterhaltsames und skurriles Sammelsurium! Dt. Text: **Gustav Peter Wöhler**, Mod.: **Denis Scheck**

Corinna Harfouch liest „Maud Martha“ von Gwendolyn Brooks Eine literarische (Wieder-)Entdeckung

19 Uhr

Volkstheater am Rudolfplatz

Aachener Straße 5, Innenstadt

VVK € 26 | 22 (ermäßigt); AK € 32 | 28 (ermäßigt)

Es ist der einzige Roman der ersten Schwarzen Pulitzer-Preisträgerin. Und es ist die Wiederentdeckung einer literarischen Ikone! Gwendolyn Brooks' Roman **Maud Martha** ist ein Meisterwerk, das nun erstmalig ins Deutsche übersetzt wurde: Maud Martha Brown wächst in den 1940ern in der South Side von Chicago auf. Inmitten von verfallenen Kneipen und überwucherten Gärten träumt sie von New York, von der großen Liebe, von einer heiteren Zukunft. Sie schwärmt für Löwenzahn,

verliebt sich zum ersten Mal, dekoriert ihre erste eigene Küchenzeile, bekommt ein Kind. Auch ihr hellhäutigerer Mann hat Träume: vom „Foxy Cats Club“, von anderen Frauen, vom Krieg. Von Kritik und Leser:innen begeistert gelobt: „Ich möchte, dass alle diesen vergessenen literarischen Schatz lesen“ (Bernardine Evaristo), „Jeder Satz ein stilles Kunstwerk“ (Daniel Schreiber).

Corinna Harfouch stellt uns diesen vergessenen Klassiker der US-amerikanischen Literatur vor.

Baustellen der Nation – Philip Banse und Ulf Buermeyer analysieren die Lage

19 Uhr

E-Werk Köln

Schanzenstraße 37, Mülheim

VVK € 21–34 | 17–30 (ermäßigt); AK € 27–42 | 23–37 (ermäßigt)

Nicht nur Anne Will ist großer Fan der „Lage der Nation“ („Ich höre sie immer mit Erkenntnisgewinn und echter Freude“). Der Podcast des Journalisten **Philip Banse** und des Juristen **Ulf Buermeyer** ist einer der erfolgreichsten des Landes. Mit **Baustellen der Nation** legen die beiden eine große Analyse der drängendsten Probleme der Republik vor. Verschlafene Reformen im Gesundheitssystem, die katastrophalen Defizite im Bildungssektor oder die wenig beherzte Energiewende brin-

gen sie zu dem Fazit, dass das Land gerade schwer in die Gänge kommt. Doch was muss geschehen, damit der Windkraftausbau gelingt, der Rückstand bei der Digitalisierung aufgeholt wird und die Kommunen wieder Kraft schöpfen? Ihre erhellenden Recherchen und spannenden Hintergrundinformationen fördern die Lust am Nachdenken, liefern Aha-Erlebnisse und ermutigen zu gesellschaftlichem Engagement. Kompetent, meinungsstark und im lässigen Sound der „Lage“.



Bettina Rust, Pierre M. Krause und Cordula Stratmann baden im Wörtersee

20 Uhr

Theater am Tanzbrunnen

Rheinparkweg 1, Deutz

VVK € 21–34 | 17–30 (ermäßig); AK € 27–42 | 23–37 (ermäßig)

Auch aus Sicht der Sprache sind dies höchst eigenartige Zeiten. Uns begegnen Menschen, deren Umgang mit Worten übervorsichtig und unecht wirkt, und Menschen, die ihre Sprache wie Raubtiere auf andere loslassen. Wie schön wäre es, wenn wir alle spielerischer und kreativer mit diesem wunderschönen Instrument umgingen. Denn im **Wörtersee** schwimmen viele schöne Gedanken, Erkenntnisse und Inspirationen herum, die man auch sehr gut einwickeln und mit nach Hause nehmen kann.

Bettina Rust, Pierre M. Krause und **Cordula Stratmann** beschäftigen sich heute mit Fragen, die wir uns alle stellen können oder schon gestellt haben: Welches Wort werde ich partout nicht los? Welches Wort werde ich bis in alle Ewigkeit mit meinen Eltern verbinden? Für welches Ding oder welche Situation müsste ein Wort erfunden werden, und welches bereits existente Wort sollte unbedingt wieder häufiger benutzt werden? Welche Wörter lassen einen aus der Haut fahren?



Andreas Pflüger

Wie sterben geht. Ein Spionagethriller aus der heißen Zeit des Kalten Krieges

21 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal

Vondelstraße 4–8, Südstadt

VVK € 19 | 15 (ermäßig); AK € 25 | 21 (ermäßig)

Andreas Pflüger ist ein Garant für erstklassige Krimis. Seine Fälle sind stets auch Kommentare zur politischen Situation und zur gesellschaftlichen Lage. Exzellent recherchiert, virtuos geschrieben. Sein neuester Thriller **Wie sterben geht** landete auf Anhieb auf Platz eins der Krimi-Bestenliste der „ZEIT“ und führt uns in die Welt der Spionage und Gegenspionage auf dem Höhepunkt des Kalten Krieges: Winter 1983 – ein spektakulärer Agentenaustausch steht bevor. Unverhofft hängt am Schicksal

der Analytistin Nina Winter nun auch die Frage von Krieg und Frieden zwischen den Supermächten. „Kaum ein Autor kennt die Gesetze und inneren Strukturen der internationalen Geheimdienste so gut wie Andreas Pflüger – und kann so brillant darüber schreiben“ (Hans-Ludwig Zachert, ehemaliger Chef der Spionageabwehr des BKA). „Sprachgewaltig, Action zum Mitzittern, Treue im Verrat. Meisterwerk des deutschen John le Carré“ (Deutschlandfunk). Mod.: **Thomas Laue**

„Meine Mutter war ihr
ganzes Leben lang unglücklich.“
Mit **Didier Eribon** und **Ulrich Matthes**

18 Uhr

Kulturkirche Köln

Siebachstraße 85, Nippes

VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 28 | 24 (ermäßigt)

Eigentlich hatte **Didier Eribon** sich vorgenommen, ab jetzt regelmäßig in die Champagne zu fahren, doch seine Mutter stirbt wenige Wochen nach ihrem Umzug ins Pflegeheim. Wie in „Rückkehr nach Reims“ wird dieser Einschnitt zum Ausgangspunkt für eine Reise in die Vergangenheit. In **Eine Arbeiterin** rekonstruiert er die Biografie einer Frau, die sich sogar in ihren Träumen bescheiden musste. Anhand suggestiver Episoden und berührender Erinnerungen zeigt der Soziologe Eribon, wie wichtig Familie

und Herkunft für unsere Identität sind. Er kauft ein Dialekt-Wörterbuch, um noch einmal die Stimme seiner Mutter im Ohr zu haben. So entfaltet Eribon das Porträt einer untergegangenen Welt – des Milieus der französischen Arbeiterklasse – mit ihren Sorgen, ihrer Solidarität, ihren Vorurteilen. Ein schonungsloses Buch „vom Meister der Analyse zwischen Persönlichem und Politischem“ (FAZ). Dt. Text: **Ulrich Matthes**, Mod.: **Carine Debrabandère**



Wo ist hier der Ausgang?
Exit. Spiele erzählen.
Mit **Inka & Markus Brand**
und **Jens Baumeister**

18 Uhr

Theater am Tanzbrunnen

Rheinparkweg 1, Deutz

VVK € 18 | 14 (ermäßigt); AK € 25 | 20 (ermäßigt)

Entkommen ist das Ziel – aus einer verlassenen Hütte, einem verwunschenen Wald oder einem unheimlichen Labor. Jeder kennt sie, die Spiele der **EXIT**-Reihe aus dem KOSMOS-Verlag, und jeder ist schon an ihnen verzweifelt oder hat die Euphorie erlebt, wenn endlich das unlösbar scheinende Rätsel geknackt ist. Mit dem Erfinder- und Autorenduo der überwältigend erfolgreichen Spielereihe, **Inka und Markus Brand**, stehen zum ersten Mal Spieleautor:innen auf der lit.COLOGNE Rede und Antwort. Wie

schreiben sie ihre Rätsel? Was kommt zuerst: Rätsel oder Geschichte? Trägt der Teamplayer-Gedanke zu dem immensen Erfolg bei? Neben den Spielen, bei denen das Material gefaltet, beschnitten oder auch schon mal gewässert wird, hat sich eine Buchreihe etabliert, die zum Rätseln einlädt. Autor **Jens Baumeister** liest daraus. Und das Publikum wird rätseln – zu Anschauungszwecken, versteht sich, die Türen bleiben unverschlossen. Mod.: **Tobias Häusler**

Freitag, 8.3.



>> 18

Mache ich morgen!

Nele Pollatschek

über die elende To-do-Liste

19.30 Uhr

KOMED-Saal im MediaPark

Im MediaPark 7, Innenstadt

VVK € 19 | 15 (ermäßigt); AK € 25 | 21 (ermäßigt)

Eigentlich wollte Lars, neunundvierzig-jähriger Vieldenker und angehender Schriftsteller, zwischen den Jahren all die Aufgaben erledigen, die sich in den letzten Monaten angesammelt haben: Steuererklärung machen, IKEA-Bett zusammenschrauben, mit dem Rauchen aufhören, endlich den großen Roman schreiben ... Doch plötzlich ist schon der 31. Dezember, und ihm bleibt nur der eine Tag, um seine To-do-Liste noch vor Jahresende abzuarbeiten.

Nele Pollatschek zeigt, wie **Kleine**

Probleme zu riesigen Hürden werden können. Ihr prokrastinierender Protagonist wankt nachdenkend und nichtstehend durch „eine Mischung aus Taugenichts- und Schelmenroman“ (taz). Pollatschek hat ein ebenso lustiges wie tragisches Buch geschrieben, in dem sie philosophisch vom Chaos und von der Sehnsucht nach Ordnung erzählt. „Wir sollten dieses Buch alle lesen. Und zwar sofort. Nicht erst morgen oder übermorgen oder nächstes Jahr!“ (Juli Zeh)

Mod.: **Wolfram Eilenberger**



#hiermitherz

Die Vereine der Region geben Menschen Perspektiven – wir geben ihnen das passende Spendenportal.

Einfach Projekt anmelden und unterstützen lassen. Oder gleich für das Lieblingsprojekt spenden:

hiermitherz.de



Sparkasse
KölnBonn

Freitag, 8.3.



>> 19

Funkhaus Galactica Das WDR Funkhausorchester, Christian Alt und Christian Schiffer heben ab ins All

20 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal

Wallrafplatz, Innenstadt

VVK € 21–34 | 17–30 (ermäßigt); AK € 27–42 | 23–37 (ermäßigt)

Nichts fordert die Fantasie des Menschen mehr heraus als der bestirnte Himmel über uns. Im Film werden kühne Fantasien über die Raumfahrt ins Unendliche und in die Unendlichkeit Realität – einschließlich Begegnungen mit tendenziell eher unfreundlichen Außerirdischen. Was dabei nicht fehlen darf: große Orchestermusik. Ob „Stargate“ oder „Aliens“, „Transformers“ – das **WDR Funkhausorchester** bringt im perfekten Vakuum des Weltalls mitreißende Klassiker zu Gehör. Gemeinsam mit **Carolina**

Eyck lassen die Musiker:innen sogar Theremine vibrieren, bis das Funkhaus zur pulsierenden Tanzfläche wird. Zwischen den Stücken begeben sich die Journalisten und Podcaster **Christian Alt** („Darwin gefällt das“) und **Christian Schiffer** („Die Elon Musk Story“) auf Spurensuche und erzählen in ihrer vernünftigen Recherche **Die Wahrheit ist (n)irgendwo da draußen** alles über den neuen UFO-Boom, Verschwörungstheorien und diskutieren die alte Frage: „Sind wir allein im Universum?“

Freitag, 8.3.



>> 20

„Es kann im besten Falle glühen.“ Die große **Gala der lit.COLOGNE** mit **Bettina Böttinger**, **Marleen Lohse**, **Mariele Millowitsch**, **Désirée Nosbusch**, **Claudia Roth** und **Jocelyn B. Smith**

20 Uhr

Philharmonie

Bischofsgartenstraße 1, Innenstadt

VVK € 21–69; Rest- und Stehplatzkarten an der Abendkasse

In vielen Bücherregalen noch immer unterrepräsentiert, bekommt sie heute die ganze Bühne der Kölner Philharmonie: die Literatur großer weiblicher Schriftstellerinnen. Denn die Gala der lit.COLOGNE am Internationalen Weltfrauentag widmet sich den schönsten, irrsten, witzigsten, funkelndsten, den lautesten und leisesten Texten bewunderter Literatinnen und deren Heldinnen! **Marleen Lohse**, **Mariele Millowitsch**, **Désirée Nosbusch** und **Claudia Roth** lesen von Räubertöchtern, Frauenbrigaden, Last-

wagenvertreterinnen, von den Müttern von morgen und den Liebhaberinnen von gestern.

Bettina Böttinger wird Sie durch den Abend navigieren, und die US-amerikanische Jazz- und Opernsängerin **Jocelyn B. Smith** liefert den mitreißenden Soundtrack dazu. Feiern Sie mit uns ein großes Fest der Musik und der Literatur, denn „Frauenliteratur gibt es nicht – genauso wenig wie Linkshänderliteratur oder Rothaarigenliteratur“ (A. L. Kennedy).

„Wollen Sie mir weismachen,
Sie bauten eine Zeitmaschine?“ –

Die seriöse Wissenschaft des Zeitreisens
Mit **Mark Waschke**, **Lavinia Wilson**
und **Knut Elstermann**

20 Uhr

E-Werk Köln

Schanzenstraße 37, Mülheim

VVK € 21–34 | 17–30 (ermäßigt); AK € 27–42 | 23–37 (ermäßigt)

Seit über 100 Jahren, mindestens seit H. G. Wells' bahnbrechendem Roman „Die Zeitmaschine“ von 1895, erlauben uns Autor:innen, von Reisen durch die Zeit zu träumen. Kurz nach Wells belegte Einstein in seiner Relativitätstheorie, dass die Zeit dem Raum sehr viel ähnlicher ist als zuvor gedacht – und öffnete damit die Spielweise für neue Science-Fiction und literarische Dystopien. Die Faszination für Zeitreisen ist seit jeher groß – sei es per Fluxkompensator, Wurmloch oder genetisch bedingter Abnormitäten. Sobald

man jedoch anfängt, ernsthaft über Zeitreisen nachzudenken, stellen sich noch ganz andere Fragen: Lässt sich der Lauf der Geschichte wirklich verändern? Wie passt man sich als Zeitreisende den neuen Zeitumständen an? Und was, wenn auf dem Weg irgendetwas schiefeht? **Mark Waschke** und **Lavinia Wilson** lesen aus großen Zeitreise-Erzählungen, **Knut Elstermann** navigiert in die Vergangenheit, durch Zeitschleifen und **,Zurück in die Zukunft'*. Konzept: **Hanna Wunsch**

Zeit, sich aus dem Staub zu machen –
Premierenlesung mit Tennislegende
Andrea Petković

21 Uhr

Kulturkirche Köln

Siebachstraße 85, Nippes

VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 28 | 24 (ermäßigt)

Andrea Petković begann im Alter von sechs Jahren mit dem Tennissport, 2011 und 2014 schaffte sie es unter die Top Ten der Weltrangliste. Die US Open im Jahr 2022 waren schließlich ihr letztes Turnier. Doch Andrea Petković ist nicht nur eine Weltklasse-Tennispielerin, mit ihrem Debüt „Zwischen Ruhm und Ehre lieht die Nacht“ gelang ihr ein weiterer fulminanter Aufschlag. Ihre ehrlichen und berührenden Geschichten rund um ihr Leben als Tennisprofi begeisterten und etablierten sie als neue Stimme in

der Literaturszene. In ihrem Buch **Zeit, sich aus dem Staub zu machen** stellt sie sich nun dem großen Bruch in ihrem Leben – dem Ausstieg aus dem Profisport – und damit existenziellen Fragen zu Veränderung, Transformation und Abschied. Was bleibt, wenn man das zurücklässt, was das gesamte Leben bestimmt hat? Wie sich neu erfinden? Und wie vor allem weiß man, dass es Zeit ist für diesen lebensverändernden Einschnitt?
Mod.: **Marion Brasch**

Freitag, 8.3.



Flossbach von Storch

>> 23

Corinna Harfouch liest „Ein Mädchen mit Prokura“ von Christa Anita Brück Eine literarische (Wieder-)Entdeckung 21 Uhr

Theater am Tanzbrunnen

Rheinparkweg 1, Deutz

VVK € 26 | 22 (ermäßigt); AK € 32 | 28 (ermäßigt)

Ein Klassiker der 1930er-Jahre, neu entdeckt und herausgegeben von Magda Birkmann und Nicole Seifert: Thea Iken ist Prokuristin im Bankhaus Brüggemann Sohn. Sie ist unbedingt loyal, arbeitet viel und genießt das Vertrauen des Bankdirektors, dem sie freundschaftlich verbunden ist. Den übrigen Angestellten ist sie ein Dorn im Auge oder bestenfalls ein Rätsel, denn sie gibt wenig von sich preis. Die aufkommende Bankenkrise versetzt Thea und ihre Kollegen wie den Rest der Welt in

Aufruhr. Existenzen sind bedroht oder werden zerstört, die Welt wirkt ungewiss und beängstigend. Als es in der Bank zu einem Mord kommt, gerät Thea gar in Verdacht. Sie wird verhaftet. Klar ist, sie hat etwas zu verbergen – doch ist es wirklich ihre Schuld?

Corinna Harfouch stellt die zu Unrecht vergessene Autorin Christa Anita Brück vor und liest aus **Ein Mädchen mit Prokura** – vom Schicksal einer klugen und ehrgeizigen Frau in einer männerdominierten Welt.

Victor Rolff
Stiftung

Die Victor Rolff Stiftung

... fördert Projekte, die jungen Menschen und Erwachsenen aus der Region Zugang zu Bildung und Kultur verschaffen und ein Verständnis für die Zusammenhänge der Natur und Umwelt vermitteln.

... bringt Sachverstand, Herzblut und Ausdauer ein, um die Region für die Menschen lebendig und perspektivereich zu gestalten.

... ist mehr als nur Geldgeberin: Sie berät, begleitet und vernetzt ihre Projektpartnerinnen und -partner.



www.rolff-stiftung.de

lit.pop

presented by lit.COLOGNE

>> 24 & 25

08. & 09. März 2024
Stadtgarten

Wie weit muss Protest gehen? Sind Pornos ein Spiegel der Gesellschaft? Gibt es toxische Weiblichkeit? Wie kann Liebe aussehen? Wie wollen wir zukünftig arbeiten? Und wann stellen wir uns unserer Identitätskrise?

Die zweite Ausgabe der lit.pop widmet sich Fragen, die uns umtreiben, berühren und anstoßen – in allen Facetten, die Kultur zu bieten hat: Literatur, Diskurs, Theater, Film, Musik und analoge Begegnung.

Alle Details & Tickets gibt es ab dem 18. Januar auf litcologne.de und auf [@lit.pop_cologne](https://www.instagram.com/lit.pop_cologne).



Alice Hasters
Ilona Hartmann
Sophia Fritz
Necati Öziri
Ole Liebl
Betterov
Maria Popov
Jan Kawelke
Vassili Golod
Mithu Sanyal
Lea Bonasera
Madita Oeming
Yasmine M'Barek
Miryam Schellbach
Verena Bogner
Antigone Akgün
Friedemann Karig
Fatma Aydemir
Clubnacht w/ Précey
& weitere

Dank an



Flossbach von Storch

Victor Rolff
Stiftung

In Kooperation mit

SCHAU
SPIEL
KÖLN

c/o pop



Ein Loblied aufs Anderssein! Wolf Mit **Saša Stanišić**

17 Uhr

Schauspiel Köln im Depot 2

Schanzenstraße 6–20, Mülheim

VVK € 18 | 14 (ermäßigt); AK € 25 | 20 (ermäßigt)

Ein Ferienlager tief im Wald. Das ewige Wandern, das Braten von Folienkartoffeln, das Sirren von Mücken. Heranwachsende, für ein paar Tage aufeinander und auf die Natur losgelassen, lose von einigen mehr oder weniger motivierten Betreuer:innen begleitet. Zwei Klassenkameraden, Außenseiter, versuchen, die unliebsamen Aktivitäten und Gruppenzwänge auszuhalten. Einen der beiden, Jörg, trifft es hart – er wird unter Druck gesetzt, erniedrigt, wird „ander-siger“ gemacht. Der andere beobach-

tet die Übergriffe bloß, aus Angst, selbst Opfer zu werden. Als die Situation zu eskalieren droht, taucht auch noch der Wolf auf. Ein Albtraum bloß? Oder eine Aufforderung, sich dem Albtraum der Wirklichkeit zu stellen und mutig zu sein: für sich und andere?

Der preisgekrönte Autor **Saša Stanišić** („Herkunft“) zeigt in seinem ersten Jugendroman **Wolf**, wie schmal der Grat zwischen Anderssein und Ausgrenzung ist. Er erzählt von der Angst und macht Mut.

„Warum nur bin ich ein Idiot, Dämon und Schwätzer in einem?“ Die Reise nach Petuschki – gelesen und vertont von **Rufus Beck** und **Maria Reiter**

18 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal

Wallrafplatz, Innenstadt

VVK € 18–30 | 15–27 (ermäßigt); AK € 24–36 | 21–33 (ermäßigt)

Wenedikt ist ein leutseliger Trunkenbold; er säuft sich durch Moskau, will endlich den Kreml sehen, gelangt jedoch immer nur zum Kursker Bahnhof. Von seinen nüchternen Mitmenschen herumgestoßen, sitzt er schließlich im Zug und auch da bald im hochprozentigen Dunstkreis fremder Mitreisender. Zechend erzählen sie sich traurige, tragikomische und wirre Geschichten, voll von politischen Anspielungen und derben Anzüglichkeiten, beratschlagen über das Trinken, die

Weiber und die Dichter. Gogol, Lenin, Marx, Tschchow ...

„Das frischeste Wort in der russischen Literatur“ bis „grober Unfug“ hieß es bei Erscheinen des Romans **Die Reise nach Petuschki** von Wenedikt Wassiljewitsch Jerofejew 1973. Doch das Buch wurde Kult, und der Abend über das Werk, gelesen und gespielt von **Rufus Beck** und mit dem Akkordeon vertont von **Maria Reiter**, könnte es ebenso werden!

Denn sie wissen (noch) nicht, was sie tun Mit **Hubertus Meyer-Burckhardt** und **Bernhard Hoëcker**

19.30 Uhr

E-Werk Köln

Schanzenstraße 37, Mülheim

VVK € 18–30 | 15–27 (ermäßigt); AK € 24–36 | 21–33 (ermäßigt)

Bernhard Hoëcker, Schauspieler, Komiker und Moderator, wurde v. a. Dingen durch die Parodiesendung „Switch“ und als Mitglied des Rateteams „Genial daneben“ bekannt. **Hubertus Meyer-Burckhardt**, Moderator, Produzent und Journalist, ist Gastgeber der „NDR Talk Show“, gemeinsam mit Barbara Schöneberger.

Die beiden Entertainer haben sich als Panel-Mitglieder der Show „Kaum zu glauben“ kennengelernt. Das sind 10 Jahre, 145 Folgen, 912 Rätsel. Irgend-

wann gab es die Idee, mal was gemeinsam zu probieren. Entstanden ist ihr Improvisations-Programm **Denn sie wissen (noch) nicht, was sie tun**: Der eine fragt, der andere antwortet. Diesmal ist es umgekehrt. Oder ganz anders. Je nachdem, was das Publikum sich wünscht. Beide lieben und schreiben Bücher und bringen vielleicht auch welche mit ... Keine Ahnung, ob das gut wird. Liegt ja auch am Publikum und nicht an den beiden. Obwohl, na ja – vielleicht ein bisschen dann doch ...

Irre Wolken über Köln! Mit **Markus Berges** und **Erdmöbel**

20.30 Uhr

Kulturkirche Köln

Siebachstraße 85, Nippes

VVK € 26 | 22 (ermäßigt); AK € 32 | 28 (ermäßigt)

1986: Für einen jungen Zivildienstleistenden in der Psychiatrie sind es zähe Tage. Vor ihm liegen Wochen voller langweiliger Psychosen, echter Risiken und Elektroschocks. Doch alles ändert sich schlagartig, als Anne auf die Station kommt und er sich in die junge Patientin verliebt. Als sie bei einem Spaziergang zu türmen versucht, fängt er sie ein – und lässt sie gehen. In einem geheimen Versteck treffen sich die beiden wieder, sie erleben einen kurzen Frühling unter dem Zeichen ihrer verbotenen und un-

berechenbaren Liebe. **Markus Berges** erzählt in **Irre Wolken** vom Jungsein, von Freiheit und Exzess. Äußerst wortgewandt zeigt er sich aber nicht nur als Romanautor: Als Sänger und Songwriter der großartigen Kölner Band **Erdmöbel** hat er sich einen Ruf als „großer zeitgenössischer Lyriker“ (taz) erworben. Bei der Veranstaltung kann man sich von beidem überzeugen: Die Lesung wird von Erdmöbel musikalisch begleitet.
Mod.: **Stefanie Junker**

Samstag, 9.3.



>> 30

Fenster auf Kipp? – Der Held und seine Heizung Mit **Susanne Stephan** und **Gerd Köster**

19.30 Uhr

RheinEnergie-Hauptverwaltung

Parkgürtel 24, Ehrenfeld

VVK € 18–30 | 15–27 (ermäßigt); AK € 24–36 | 21–33 (ermäßigt)

Ohne Wärme keine Dichtung: Schon Fontane wusste, dass es sich am besten am warmen Ofen schreiben lässt, und Novalis war Oberaufseher von Braunkohlebergwerken. Immer wieder widmen sich selbst die größten Autor:innen der Literaturgeschichte wie Rilke, Goethe, Shelley oder Melville der scheinbar banalen Frage nach den angemessenen Brennstoffen und dem richtigen Heizen. Allein die Frage, ob bei den Klassikern mit Holz oder Kohle geheizt wurde, birgt interessante ökologische und soziale Ein-

sichten, auch für die Energiediskussionen der Gegenwart. Und schon früh haben sich Klimaveränderungen auch in der Literatur niedergeschlagen. In ihrem hinreißenden, „faszinierenden“ (FAZ) Buch **Der Held und seine Heizung** vermisst die Schriftstellerin **Susanne Stephan** die Emissionen in der Atmosphäre des Literaturkanons und zeigt staunenswerte Perspektiven auf. Und niemand geringeres als **Gerd Köster** trägt die Texte dazu vor. Mod.: **Christian Schärf**



RheinEnergie



Bücher bringen Licht ins Dunkel. Wir auch.

Die RheinEnergie ist Partner der lit.Cologne. Das internationale Festival versammelt einmal im Jahr die Welt der Literatur in Köln.

RheinEnergie.
Die Energie einer ganzen Region.

Eine Geschichte der Welt in 99 Obsessionen – **Bela B Felsenheimer** und **Kate Summerscale**

20 Uhr

Theater am Tanzbrunnen

Rheinparkweg 1, Deutz

VVK € 21–34 | 17–30 (ermäßigt); AK € 27–42 | 23–37 (ermäßigt)

Haben Sie Angst vor Eiern, Schweigen, Haaren, und überhaupt vor allem (Panphobie)? Schrecken Sie beim Anblick einer Spinne zurück – oder zucken Sie vor Nomophobie, wenn Sie Ihr Handy verlegen? Waren Sie jemals sprachlos, als Sie in der Öffentlichkeit gesprochen haben? Möglicherweise leiden Sie unter Glossophobie. Grenzen Ihre Bücherkaufgewohnheiten an Bibliomanie? Vielleicht stecken Sie in Unentschlossenheit und Unsicherheit fest – Abulomanie? Unsere Phobien und Manien sind widersprüch-

lich und vielfältig: zutiefst intim, doch von der Zeit, in der wir leben, geprägt. Die preisgekrönte englische Sachbuchautorin **Kate Summerscale** hat sie alle versammelt in ihrem **Buch der Phobien und Manien: Eine Geschichte der Welt in 99 Obsessionen**.

Und kein Geringerer als **Bela B Felsenheimer**, ausgewiesener Fachmann für das Untergründige, trägt die interessantesten, skurrilsten und abgründigsten von ihnen vor.

Mod.: **Vivian Perkovic**

When Monsters Roar and Angels Sing **Hartmut Rosa, Tijan Sila** und die Resonanz von Heavy Metal

21 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal

Wallrafplatz, Innenstadt

VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 28 | 24 (ermäßigt)

Hartmut Rosa ist einer der profiliertesten Soziologen des Landes. Seine Überlegungen zur stetigen Beschleunigung als Zeichen unserer Zeit, seine Theorie der Resonanz und seine Forderung nach mehr „Unverfügbarkeit“ wurden und werden breit rezipiert. Er verlangt nichts weniger, als ein neues, weniger entfremdetes Verhältnis zur Welt aufzubauen. Es ist nur scheinbar ein Widerspruch, dass Rosa sich in seinem neuesten Werk mit Heavy Metal auseinandersetzt. **When Monsters**

Roar and Angels Sing liefert eine kleine Soziologie der extremen Sounds. Kann uns ausgerechnet Heavy Metal, von Nichtfans des Genres oft als purer Lärm empfunden, dabei helfen, unsere Leben zu retten und ein neues Weltverhältnis aufzubauen?

Das erklärt uns Hartmut Rosa im Gespräch mit dem Schriftsteller und Musikfan **Tijan Sila** (zuletzt: „Radio Sarajevo“), der selbst mit seiner Band Korrekte Drinks laute Gitarrenmusik macht.



Rufus Beck liest René Goscinny: Der kleine Nick

14 Uhr

Theater am Tanzbrunnen

Rheinparkweg 1, Deutz

VVK € 9,50 | AK € 12 (Endpreise); ab 8 Jahren

Der kleine Nick ist klasse! Aufgeweckt, frech, nicht besonders gut in der Schule – und er hat jede Menge Unsinn im Kopf. Auf die ihm ganz eigene Art erzählt er aus seinem Alltag, wo es um alles geht, was im Leben wichtig ist: Schule, Fußball, Raufereien auf dem Schulhof und das Ärgern der Lehrkräfte. Vor 50 Jahren erschien in Deutschland **Der kleine Nick**, in Frankreich war „Le petit Nicholas“ zu dieser Zeit schon längst ein Held der Kinderliteratur. Auch bei uns sind die lustigen Geschichten von René

Goscinny (illustriert von Jean-Jacques Sempé) nach wie vor ungemein beliebt. **Rufus Beck**, der zahlreiche Bände der Nick-Reihe als Hörbücher eingelesen hat, bringt die zeitlos witzigen Geschichten mit seiner unverwechselbaren Stimme auf die Bühne. Ein großer Spaß mit dem kleinen Nick und seinen Freunden – prima!

Hinweis: Die im gedruckten Programmheft angekündigte Harry-Potter-Lesung kann nicht stattfinden. Stattdessen liest Rufus Beck „Der kleine Nick“.

„ABDUDANZ?!“ Oder **Annette Frier** verschickt einen Kettenbrief

17 Uhr

Flora Köln

Am Botanischen Garten 1a, Riehl

VVK € 21–34 | 17–30 (ermäßigt); AK € 27–42 | 23–37 (ermäßigt)

Im April 2020 – mitten im Lockdown – erhält **Annette Frier** per WhatsApp eine Einladung zu einer 21-tägigen Meditationschallenge, einer Initiative von Deepak Chopra und Oprah Winfrey, die weltweit für „abundance“ (deutsch: „Fülle“) sorgen und sich potenzieren soll. „Das ist doch die Gelegenheit, endlich richtig atmen zu lernen!“, denkt sich Annette und nimmt die Herausforderung an. Es läuft großartig. Bis sie an Tag 5 eine eigene Gruppe gründen muss. Tja, Kettenbrief, Schneeballsystem, man kennt

das. Aber aus der zusammengewürfelten WhatsApp-Gruppe erwächst eine mal hellsichtige, mal urkomische Unterhaltung über den Sinn und Unsinn des Lebens, das tägliche Scheitern und gemeinsames Wachsen. **Christoph Chassée, Dan Enderer, Jessica Kosmalla, Tanya Neufeldt, Tanja Schleiff, Victor Schefé, Kerrin Wunderlich** und **Annette Frier** beweisen in einer szenischen Lesung, dass der WhatsApp-Chat ein neues literarisches Genre begründet, und wünschen viel Glück für die Erleuchtung!

In den Tiefen des Ruhrgebiets – Ein literarischer Abend über das Leben zwischen Bergbau, Weltkulturerbe und Omnia-Philosophie. Mit **Dietmar Bär**, **Anna Schudt** und **Thomas Böhm**

17 Uhr

Theater am Tanzbrunnen

Rheinparkweg 1, Deutz

VVK € 21–34 | 17–30 (ermäßigt); AK € 27–42 | 23–37 (ermäßigt)

„Welch angenehme Überraschung!“, rief eine französische Bibliothekarin aus, die in den 1950er-Jahren mit dem Flugzeug das Ruhrgebiet überflog. Denn durch diese Perspektive entdeckte sie Besonderheiten des Lebens zwischen Rhein und Ruhr. Der fliegenden Französin tut es diese Revue nach: Aus überraschenden und unterhaltsamen literarischen Fundstücken lässt Autor **Thomas Böhm** gemeinsam mit Schauspieler:innen **Anna Schudt** und **Dietmar Bär** den Alltag, die Schönheit

und die Einzigartigkeit des Ruhrgebiets aufleben und aufleuchten. Mit Texten von u. a. Ralf Rothmann, Joseph Roth, Ilse Kibgis. Aber auch von Bergleuten und ihren Angehörigen, die den Alltag zwischen Zeche und Siedlung in Worte fassen. Über die schwarzen Augenringe, wenn auf der Zeche das Wasser in der Kaue ausgefallen war, bis zum Einfluss der Ommas auf das leibliche wie geistige Wohlbefinden. So entsteht eine (gefühlsduseleifreie) Liebeserklärung an eine verschwundene Welt.

Was bedeutet „Jüdischsein“ heute? Mit **Deborah Feldman**

17 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal

Wallrafplatz, Innenstadt

VVK € 15–25 | 13–22 (ermäßigt); AK € 21–31 | 19–28 (ermäßigt)

Deborah Feldman wuchs in der chassidischen Satmar-Gemeinde im zu Brooklyn gehörenden Stadtteil Williamsburg, New York, auf. Ihren Ausbruch aus dieser ultraorthodoxen Gemeinde und ihre Emigration nach Berlin verarbeitete sie in der beeindruckenden Autobiografie „Unorthodox“, die zum Weltbestseller wurde und die Vorlage für die gleichnamige Netflix-Serie bot.

In ihrem neuen Buch setzt sich Feldman mit ihrem kulturellen Erbe und ihrer jüdischen Identität in der Gegenwart ausei-

inander: „Wie habe ich es auszuwerten, dass dieses Deutschwerden, worum ich mich so fleißig bemüht habe, mich zu meinem Judentum wieder zurückschob wie zu einer unerfüllten Pflicht, die kein Vertagen mehr duldet?“ **Judenfetisch** ist ein berührendes Plädoyer für mehr Gemeinsamkeit über Grenzen hinweg – und eine Ermütigung all jener, die sich aus der Falle von Gruppenzwängen befreien wollen, um ihre Identität selbstbestimmt zu definieren.

Mod.: **Shelly Kupferberg**

Wer hat Angst vor Ede Zimmermann? Regina Schilling, Philipp Felsch und Frank Witzel werfen einen Röhrenblick in die Abgründe der alten BRD

18 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal

Vondelstraße 4–8, Südstadt

VVK € 19 | 15 (ermäßigt); AK € 25 | 21 (ermäßigt)

Der Kulturwissenschaftler und Historiker **Philipp Felsch** und der Schriftsteller **Frank Witzel** stellen in ihrem ebenso klugen wie selbstironischen Gesprächsbuch **BRD Noir** fest, dass die alte Bundesrepublik angesichts globaler Krisen zunehmend romantisiert wird und eine Sehnsucht nach dem scheinbar heimeligen Rheinischen Kapitalismus und dem Biedermeier von Helmut Schmidt wächst.

Grimme-Preisträgerin **Regina Schilling** hat mit ihren spektakulären, akribisch re-

cherchierten Dokumentarfilmen **Kulenkampffs Schuhe** (über die deutschen Entertainer der 1950er- und 1960er Jahre) und **Diese Sendung ist kein Spiel** (über „AktENZEICHEN XY“ und dessen Erfinder Eduard „Ede“ Zimmermann) die Fallen dieser Sehnsucht mit Blick aufs deutsche Wirtschaftswunderfersehen aufgezeigt. Zusammen mit dem Historiker **Per Leo** sprechen sie über Mythen und Abgründe der BRD, über „Derrick“ und die Raffinessen kollektiven Fernsehens.

Löse den Fall, Sebastian Bergman! Die Schuld, die man trägt Mit Michael Hjorth, Hans Rosenfeldt und Michael Wittenborn

19 Uhr

RheinEnergie-Hauptverwaltung

Parkgürtel 24, Ehrenfeld

VVK € 18–30 | 15–27 (ermäßigt); AK € 24–36 | 21–33 (ermäßigt)

Michael Hjorth und **Hans Rosenfeldt** setzen – endlich – die Erfolgsserie um den Psychologen Sebastian Bergman mit **Die Schuld, die man trägt** fort: Eigentlich soll die Sondereinheit der Reichsmordkommission aufgelöst werden, doch als eine Frauenleiche in einem Schweinemastbetrieb außerhalb von Västerås aufgefunden wird, ändert sich alles. Eine Botschaft in blutroten Lettern fordert den Ermittler persönlich heraus: „Löse den Fall, Sebastian Bergman!“

Der Produzent, Drehbuchautor und Regisseur Michael Hjorth (er verfilmte u.a. drei Romane von Henning Mankell) und der Drehbuchautor Hans Rosenfeldt (u.a. „Die Brücke“ und „Marcella“) haben als Autorenduo eine der erfolgreichsten schwedischen Krimireihen geschaffen.

„Die Bergman-Serie birgt echte Suchtgefahr“ (Westdeutsche Zeitung).

Dt. Text: **Michael Wittenborn**, Mod.: **Margarete von Schwarzkopf**

ENTFÄLLT!

Tremor – zorniges, zärtliches,
tröstendes Buch

Mit **Teju Cole** und **Jerry Hoffmann**

19 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal

Vondelstraße 4–8, Südstadt

VVK € 19 | 15 (ermäßigt); AK € 25 | 21 (ermäßigt)

Tunde lehrt an einer amerikanischen Universität Fotografie, aufgewachsen ist er in Lagos. Mit wachen Sinnen bewegt er sich über den Campus und durch Institutionen, denen er nie ganz selbstverständlich zugehört wird. In Bildern, in Filmen, in Landschaften, in der Musik findet er Schönheit, aber auch die Ablagerungen von Unrecht und westlicher Überheblichkeit. Was heißt es, richtig zu leben in einer Welt der Gewalt und der Oberflächlichkeit? Wie lässt sich der Brutalität der Geschichte bleibende

Bedeutung abringen? Was schulden wir denen, die uns nahe sind, und was schulden wir Fremden? Tunde sucht nach Halt und Sinn: in seiner Kunst, in seinen Erinnerungen, als Freund und als Liebender.

Teju Coles neues Buch **Tremor** ist „der meisterhafte Roman von einem der größten Schriftsteller Amerikas“ (Telegraph).

Dt. Text: **Jerry Hoffmann**,

Mod.: **Alf Mentzer**

Die Häutungen –

Lucía Lijtmaer und **Claudia Michelsen**

über die gefährlichste Frau der Welt

19.30 Uhr

Kulturkirche Köln

Siebachstraße 85, Nippes

VVK € 19 | 15 (ermäßigt); AK € 25 | 21 (ermäßigt)

Sommer 2014: Eine Frau flieht nach dem Ende ihrer Beziehung von Barcelona nach Madrid. Vier Jahrhunderte zuvor sieht sich Deborah Moody gezwungen, von England in die nordamerikanischen Kolonien zu flüchten. Dort wird sie als die „gefährlichste Frau der Welt“ in die Geschichte eingehen. Was verbindet die beiden Frauen? Weshalb haben sie alles hinter sich gelassen und wieder von vorne begonnen? Die beiden sich kreuzenden Geschichten handeln von Rache und Scheinheiligkeit, von Hexen

und Heilerinnen. Von Salem als der Möglichkeit einer Neuen Welt, in der Frauen Landbesitzerinnen werden. Und von Barcelona als einer Stadt, die kurz vor einem Kollaps steht. **Die Häutungen** von **Lucía Lijtmaer** (Moderatorin des Podcasts „Deforme Semanal“) stand monatelang auf den spanischen Bestsellerlisten: eine furiose Geschichte über Befreiung und weibliche Selbstermächtigung, mit einem Sinn für Humor und Horror.

Dt. Text: **Claudia Michelsen**, Mod.: **Stefan Barmann**

Iowa. Ein Ausflug nach Amerika Mit **Stefanie Sargnagel**

20 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal

Wallrafplatz, Innenstadt

VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 28 | 24 (ermäßigt)

„Ein anarchischer Spaß“ (trend) war ihr aufsehenerregender Debütroman „Dicht“; auf Facebook wurde sie schon in jungen Jahren zur Legende, und über ihre Cartoons und Illustrationen können sogar Piefkes lachen. Im Jahr 2022 nun war **Stefanie Sargnagel** eingeladen, in Iowa an einem kleinen College mitten im Nirgendwo Kreatives Schreiben zu unterrichten. Begleitet wurde sie in der ersten Zeit von der Musiklegende Christiane Rösinger; gemeinsam machten sie sich auf, das Nichts zu erkunden. Sie fan-

den schlechtes Essen, übergewichtige, freundliche Einheimische, Aasgeier und eine alte K.-u.-K.-Nostalgikerin. Einfach „die spezielle Elendskombi aus Einöde, Fastfood und Sonnenuntergängen hinter Tankstellen“. Glücklicherweise genug Stoff, um dieses aberwitzige Buch **Iowa** zu schreiben. Sarkastisch und schonungslos ehrlich berichtet Sargnagel in ihrem typischen Sound über die amerikanische Leere des Midwest und über die Lebensnotwendigkeit von Freundschaften.

19.521 Schritte. Vom Glück der unerwarteten Begegnung Mit **Guido Maria Kretschmer**

20 Uhr

Flora Köln

Am Botanischen Garten 1a, Riehl

VVK € 18–30 | 15–27 (ermäßigt); AK € 24–36 | 21–33 (ermäßigt)

Ein Spätsommertag in Berlin: **Guido Maria Kretschmer** beschließt, die Menschen auf sich zukommen zu lassen – ohne Maske, ohne Sonnenbrille, mit offenem Blick. An diesem Tag macht er, einer der renommiertesten deutschen Modedesigner und TV-Star (u. a. mit dem Kultformat „Shopping Queen“), **19.521 Schritte**. Sein Weg durch die Großstadt schenkt ihm die ungewöhnlichsten Begegnungen. Menschen lassen ihn an ihren Geschichten teilhaben, weil sie ihm vertrauen, da

sie glauben, ihn zu kennen. Da ist zum Beispiel Chanti, die bald nach Indien fliegt, um das erste Mal ihre große Internet-Liebe zu treffen, oder Petra, die mit Mitte fünfzig ihr ganzes Leben infrage stellt, weil sie eine Frau kennen und lieben gelernt hat. Jede dieser Geschichten gibt die Möglichkeit, sich auch an Erfahrungen und Erlebnisse aus dem eigenen Leben zu erinnern. Gleichzeitig hat jede Begegnung die Kraft, eine bleibende Erinnerung zu hinterlassen.

Ingrid Noll

sendet einen Gruß aus der Küche

17 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal

Vondelstraße 4–8, Südstadt

VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 28 | 24 (ermäßigt)

Ingrid Noll begann, die ersten Kriminalgeschichten zu schreiben, als ihre drei Kinder auszogen. Ihre Bücher wurden seither allesamt zu Bestsellern. Sie erhielt den Friedrich-Glauser-Ehrenpreis für ihr Gesamtwerk und wurde von der Mannheimer Polizei gar zur „Ehrenkriminalhauptkommissarin“ ernannt.

Mit **Gruß aus der Küche** erscheint nun ihr neuer Roman: Irma, 40, klein, temperamentvoll und kugelrund, ist die Inhaberin und kreative Köchin des vegetarischen Restaurants „Aubergine“.

Sie beschäftigt eine bunte Truppe: eine 17-jährige Schulverweigerin als Mädchen für alles; eine tratschfreudige Hilfsköchin; einen Ex-Weltenbummler als Kellner und Manager. Und den 80-jährigen „Gemüsemann“, der beim Gemüseschnippeln hilft und angeblich fast taub ist. Und wie in jeder engen Gemeinschaft herrschen nicht nur positive Vibes, sondern es gibt auch einige Turbulenzen. „Eine Meisterin der liebevollen Raffinesse“ (Sächsische Zeitung).

Mod.: **Susan Link**

„Ich habe kein litterarisches Interesse, sondern bestehe aus Litteratur ...“ – Kafka schreibt um sein Leben.

Mit Rüdiger Safranski und Sabin Tambrea

17 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal

Wallrafplatz, Innenstadt

VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 28 | 24 (ermäßigt)

„... ich bin nichts anderes und kann nichts anderes sein“, so Franz Kafka an seine Verlobte Felice Bauer. In seinen Tagebüchern führt er weiter aus: „Alles was sich nicht auf Litteratur bezieht, hasse ich, es langweilt mich Gespräche zu führen ... Besuche zu machen, Leiden und Freuden meiner Verwandten langweilen mich in die Seele hinein. Gespräche nehmen allem was ich denke die Wichtigkeit, den Ernst, die Wahrheit.“ Das Schreiben war Kafkas Existenz. Er ist ein faszinierendes Beispiel dafür, was

Schreiben im Extremfall für das Leben bedeuten kann, wie alles ihm untergeordnet werden kann, welche Anfechtungen und Augenblicke des Glücks sich daraus ergeben. Um den Geheimnissen seines Werks, das zu den Höhepunkten der Weltliteratur zählt, näher zu kommen, verfolgt **Rüdiger Safranski** in **Kafka. Um sein Leben schreiben** die naheliegende Spur: das Schreiben selbst und seinen Kampf darum.

Lesung: **Sabin Tambrea**, Mod.: **Miryam Schellbach**

Hier prosteten sich Hirn und Zwerchfell zu. Gereon Klug und Jan Weiler über die Nachteile von Menschen

17 Uhr

Theater am Tanzbrunnen

Rheinparkweg 1, Deutz

VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 28 | 24 (ermäßigt)

Zu **Gereon Klugs** Werk gehören unter anderem Texte für Deichkind („Leider geil“), das noch nicht zur Marktreife gelangte erste essbare Kochbuch und „der beste Newsletter der Welt“ (FAZ) als Hans E. Platte. **Nachteile von Menschen** versammelt nun all seine Geschichten, Texte, Kolumnen und fantastischen Horoskope des alltäglichen Wahnsinns! (Und Zeichnungen von keinem Geringeren als Carsten Meyer alias Erobique.) Klug ist nicht nur Tüftler, Bon vivant, Songerfinder und Listenschrei-

ber, sondern auch der einzige Mensch, den Harry Rowohlt vom Deutschen ins Englische übersetzte (und nicht umgekehrt) – womit seine Welt auch ganz gut umschrieben ist: Seine Texte machen Ernst mit lustig und erfinden die Wahrheit. „Eine Offenbarung an geistvoller Unterhaltung. Und ich komm trotzdem nicht dahinter, wie seine Kunst genau funktioniert“, urteilt Bewunderer **Jan Weiler** und versucht, dem Phänomen Gereon Klug heute Abend bei Lesung und Gespräch auf die Spur zu kommen.

Demokratie und Revolution – Hedwig Richter und Bernd Ulrich suchen Wege aus der selbstverschuldeten ökologischen Unmündigkeit

19 Uhr

Kulturkirche Köln

Siebachstraße 85, Nippes

VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 28 | 24 (ermäßigt)

Die Lebenden haben nicht das Recht, die Freiheit künftiger Generationen zu halbieren – so lautet das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Klimaschutz. Trotzdem wird das Pariser Abkommen nicht eingehalten. Die Bundesregierung stößt an die Grenzen des Wachstums und der Schuldenbremse, weil die Kosten der Klimakrise und des Klimawandels zugleich aufgebracht werden müssen. Die Langsamkeit der Demokratie steht im klaren Widerspruch zum Zeitdruck der Klimakrise.

Die Historikerin **Hedwig Richter** („Demokratie. Eine deutsche Affäre“) und der ZEIT-Journalist **Bernd Ulrich** wollen diesen Widerspruch überwinden und entwerfen in **Demokratie und Revolution** eine Zukunft, die auch den kommenden Generationen die Gestaltungsfreiheiten garantiert, die für eine Demokratie essenziell sind. Wie kann eine Revolution zur Erhaltung unserer Lebensgrundlagen mit der Verteidigung und Entfaltung der Demokratie einhergehen? Mod.: **Friedemann Karig** („Was ihr wollt“)



Live-Podcast: Zwei Seiten – Christine Westermann und Mona Ameziane sprechen über Familien in der Literatur

19.30 Uhr

Flora Köln

Am Botanischen Garten 1a, Riehl

VVK € 18–30 | 15–27 (ermäßigt); AK € 24–36 | 21–33 (ermäßigt)

Zwischen **Christine Westermann** und **Mona Ameziane** liegen zwei Generationen und unzählige Bücher in großen und kleinen Stapeln. Was sie vereint: ihre Leidenschaft für gute Geschichten. Solche, die das Leben schreibt, aber vor allem solche, die auf unseren Nachttischen landen. Gemeinsam diskutieren sie in ihrem Literatur-Podcast **Zwei Seiten** über die wichtigen und abseitigen Themen des Alltags, geraten ins Schwärmen oder ins Streiten und bringen in jeder Folge das Beste mit,

was ihre Bücherregale zu bieten haben. In dieser Live-Podcastfolge widmen sich die beiden dem Thema Familie: „Alle glücklichen Familien gleichen einander, jede unglückliche Familie ist auf ihre eigene Weise unglücklich“, schrieb Leo Tolstoi in „Anna Karenina“. Dabei bietet sowohl das Familienglück als auch das -unglück viel Stoff für die literarische Verarbeitung. Ihre persönlichen Lieblingsbücher zu dem Thema sowie die ein oder andere Anekdote besprechen sie an diesem Abend.

Als Köln einmal Weltstadt war – Mit **Irmin Schmidt** (Can), **Diedrich Diederichsen** und **Gisela Captain**

19.30 Uhr

Volksbühne am Rudolfplatz

Aachener Straße 5, Innenstadt

VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 28 | 24 (ermäßigt)

„Die Zeit, als Köln das Zentrum des Cool war“, schrieb das Kunstmagazin „Monopol“ zur letzten ART Cologne. Ein Anlass dieser Neubewertung der „rauschhaften Jahre der Kölner Subkultur zwischen 1980 und 1995“ ist die fulminante Buchcollage „Wir waren hochgemute Nichtsköner“: Bildende Kunst, Popmusik, Literatur und Nachtleben beendigten die 1970er-Jahre per Handstreich. Für eine Weile war Köln united mit Düsseldorf, wurde (West-)Berlin damals nonchalant in die Zweite Liga verwiesen ... Oder wie

der „Kölner Stadt-Anzeiger“ nicht stolz zu vermelden wusste: „Als Köln einmal Weltstadt war!“ Die „Can“-Legende **Irmin Schmidt**, der Kulturwissenschaftler **Diedrich Diederichsen** und die Galeristin **Gisela Captain** bilden eine illustre Crossover-Runde, die an diesem Abend einen Blick zurück nach vorn wirft. Konzept: **Ralf Niemczyk**, Mod.: **Anja Backhaus**

Die literarische Sensation aus Frankreich! Love Me Tender Mit **Constance Debré** und **Bibiana Beglau**

19.30 Uhr

Schauspiel Köln im Depot 1

Schanzenstraße 6–20, Mülheim

VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 28 | 24 (ermäßigt)

Steile Karriere, Ehemann und vermeintliches Kleinfamilienglück – all das lässt **Constance Debré** hinter sich. Die Tochter einer angesehenen französischen Familie gab 2015 ihre Ehe und ihre juristische Laufbahn auf, um sich vollends dem Schreiben zu widmen und Affären mit Frauen zu beginnen. Ihre Verwandlung von einer wohlhabenden Karrierefrau zu einer alleinstehenden Lesbe hat sie in ihrem Buch „Play boy“ festgehalten. In **Love Me Tender** beschreibt sie jetzt die Folgen ihrer

lebensverändernden Entscheidung: Denn während ihr Ausbruch auf der einen Seite einen unvergleichlichen Freiheitsgewinn mit sich bringt, wird er auf der anderen Seite von einem bitteren Sorgerechtsstreit um ihren Sohn begleitet. Ehrlich und mutig spricht Debré über die Liebe in ihren vielen Formen, über lesbische Identität, über Verlangen und über Mutterschaft jenseits der konventionellen Erwartungen.
Dt. Text: **Bibiana Beglau**, Mod.: **Carine Debrabandère**

„I said I was a musical genius – I repeated it, ’til it became meaningless“ Die zweite Rapmusik-Lecture Mit **Chilly Gonzales**

20 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal

Wallrafplatz, Innenstadt

VVK € 21–34 | 17–30 (ermäßigt); AK € 27–42 | 23–37 (ermäßigt)

Chilly Gonzales ist sowohl für sein zartes und intimes Klavierspielprojekt „Solo Piano“ als auch für seine unbestreitbaren Talente als Showman bekannt. Er produziert, schreibt und nimmt Songs auf mit international angesehenen Künstler:innen wie Jarvis Cocker, Feist und Drake. 2014 gewann er einen Grammy für seine Mitarbeit an Daft Punks „Best Album of the Year“. Sein Buch „Enya“, in dem er anhand seiner Liebe zur Musik der irischen Musikerin das Prinzip der „guilty pleasures“ beleuchtet und die

Frage nach der Existenz von „gutem“ und „schlechtem“ Kunstgeschmack stellt, wurde 2020 in mehrere Sprachen übersetzt und von der Kritik bejubelt. Der Tausendsassa liebt Pop, klassische Musik, Jazz, aber vor allem: Rap. Heute wird Chilly Gonzales an seinen Vortrag auf der lit.COLOGNE 2018 anknüpfen und mithilfe von Klavierspiel und Textkritik erklären, warum gerade Rap und Rap-Texte eine völlig unterschätzte Kunstform sind.

Den Teller lesen – Sternenlust vs. Sternenlast Mit **Julia Komp**, **Vincent Moissonnier** und **Joachim Wissler**

20 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal

Vondelstraße 4–8, Südstadt

VVK € 22 | 18 (ermäßig); AK € 28 | 24 (ermäßig)

Eines steht fest: Kochen ist nicht nur ein Handwerk, Kochen ist eine Kunstform. Präzision, Disziplin, Kreativität und Innovation sind gefordert, um sich in der Sterneküche einen Namen zu machen. Drei der renommiertesten Repräsent:innen der Sterne-Gastronomie treffen im Rahmen der lit.COLOGNE aufeinander, um über die Kunst und die Schönheit des Kochens sowie über die großen Herausforderungen des Managements eines Sterne-Restaurants zu sprechen. Sie beraten über Tradition und Revolution,

und sie wägen ab, wie weit es zu gehen lohnt für das große Ziel: den Stern.

Julia Komp („Sahila“) ist die jüngste Sterneköchin Deutschland, **Vincent Moissonnier** hat zusammen mit seiner Frau Liliane 40 Jahre lang das Sterne-Restaurant „Le Moissonnier“ (Küchenchef Eric Menchon) in Köln geführt. **Joachim Wissler** gilt mit seinem besten Restaurant „Vendôme“ als einer der besten Köche Deutschlands. Drei Perspektiven, drei Visionen der Grande Cuisine.

Mod.: **Sarah Brasack**

David Safier, **Olf**, Miss Merkel und ein Mord auf hoher See

20 Uhr

Theater am Tanzbrunnen

Rheinparkweg 1, Deutz

VVK € 22 | 18 (ermäßig); AK € 28 | 24 (ermäßig)

Der dritte Fall für Miss Merkel! Endlich erscheint der neue Band der gefeierten Krimireihe des Schriftstellers und Drehbuchautors **David Safier**. In **Miss Merkel: Mord auf hoher See** schickt er die Ex-Kanzlerin auf eine Traumschiffreise, die ganz anders verläuft als im Reiseprospekt angekündigt. Geplant war eine heitere Krimikreuzfahrt, gebucht waren nur fiktive Todesfälle – doch schon am ersten Abend versetzt ein realer Mordfall die Reisenden in Angst und Schrecken. Florian Watzek, Megastar der deutschen

Thriller-Szene, wird tot aufgefunden. Und zu den Hauptverdächtigen zählen nun die anderen erfolgreichen Krimiautoren, die sich an Bord befinden ... Nun schlägt wieder die Stunde für die Meisterdetektivin Miss Merkel. Safier wird den neuen Fall vorstellen, an seiner Seite ist sein Freund und Kollege **Olf** (Oliver Kurth), dessen Illustrationen die Cover seiner Bücher schmücken – und der die Veranstaltung mit großartigen Live-Zeichnungen begleiten wird.

Demon Copperhead.

Barbara Kingsolver und
Robert Stadlober auf den Spuren
von Charles Dickens

18 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal

Wallrafplatz, Innenstadt

VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 28 | 24 (ermäßigt)

Die Geschichte beginnt in einem ärmlichen Trailerpark in den Wäldern Virginias. Es sind schlechte Startvoraussetzungen für den jungen Damon Fields, der sich wegen seines kupferroten Haares und einer vorlauten Art schnell den Spitznamen **Demon Copperhead** einhandelt: der Vater tot, die Mutter drogenabhängig, wohnhaft in einer Region zwischen Tabakfarmen und Schwarzbrennereien, die vom Rest des Landes weitestgehend aufgegeben wurde. Armut und Verlust-erfahrungen prägen seine Kindheit, doch

der Junge lässt sich seinen Lebensmut nicht nehmen – egal, wie viele Rückschläge ihn ereilen.

Barbara Kingsolver hat einen unverwüstlichen Helden erschaffen. Ihr ebenso schmerzhafter wie kraftvoller Roman bewegt sich auf den Spuren von Charles Dickens' „David Copperfield“, versetzt den Kampf gegen die Armut aber in die Vereinigten Staaten der 90er-Jahre. Ausgezeichnet mit dem Pulitzerpreis 2023. Dt. Text: **Robert Stadlober**, Mod.: **Bernhard Robben**

22 Bahnen und Paradise Garden –
Caroline Wahl und **Elena Fischer**
erobern die Bestsellerlisten

19.30 Uhr

BALLONI-Hallen

Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld

VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 28 | 24 (ermäßigt)

Zwei gefeierte Debüts, die wochenlang auf den Bestsellerlisten standen; zwei Coming-of-Age-Geschichten, die vom Aufwachsen in schwierigen Familienverhältnissen erzählen: **22 Bahnen** von **Caroline Wahl** (Lieblingsbuch des unabhängigen Buchhandels) handelt von der Protagonistin Tilda, die sich neben ihrem Studium um ihre alkoholranke Mutter und die kleine Schwester kümmern muss. „Ein sehr authentisches, sehr dichtes, sehr nahes Buch. Ich habe es wahnsinnig gerne gelesen“,

schreibt Elke Heidenreich. In **Elena Fischers Paradise Garden** (Longlist für den Deutschen Buchpreis) wächst die 14-jährige Billie mit ihrer Mutter in einer Hochhaussiedlung auf und träumt vom Urlaub am Meer. „Elena Fischer schreibt so liebevoll über Traurigkeit, dass es schon wieder tröstlich ist“, so Alina Bronsky. Was macht die Faszination dieser Geschichten aus, die sich zwischen Sozialstudie und Kleinfamilienroman lesen lassen?
Mod.: **Maria-Christina Piwowski**

Can Dündar, Seán McDonagh und die rissige Brücke über den Bosphorus

19.30 Uhr

Volksbühne am Rudolfplatz

Aachener Straße 5, Innenstadt

VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 28 | 24 (ermäßigt)

100 Jahre ist es her, da zerfiel das marode Osmanische Reich und die Türkische Republik wurde gegründet. Diese wollte ein radikal moderner Staat werden. Die Brücke nach Europa wurde geschlagen, aber ausgerechnet die Einführung eines Mehrparteiensystems gab den islamistisch-konservativen Kräften Auftrieb; zwischenzeitlich gab es Putsche, Parteienverbote, Kriegsrecht. Als Erdoğan 2013 Ministerpräsident wurde, wollte er das Land zwar in die EU führen, aber nachdem seine Partei mächtig gewor-

den war, nahm der Staat unter ihm immer autokratischere Züge an. Die Opposition wurde in die Enge getrieben, jedes kritische Denken abgestraft. **Can Dündar**, in der Türkei als „Terrorist“ gesucht und in Abwesenheit zu über 27 Jahren Haft verurteilt, erzählt in **Die rissige Brücke über den Bosphorus** vom hundertjährigen Ringen der Türkischen Republik um eine freie Gesellschaft. Und er gibt einen Ausblick, wie es mit dem Land weitergehen könnte. Dt. Text: **Seán McDonagh**, Mod.: **Sonia Mikich**

Wenn die Kerzen flackern – Texte zum Gruseln und Glucksen Mit **Devid Striesow**

19.30 Uhr

Flora Köln

Am Botanischen Garten 1a, Riehl

VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 28 | 24 (ermäßigt)

Devid Striesow, bekannt aus „Tatort“, „Bella Block“ und unzähligen Kinofilmen, gehört zu den erfolgreichsten Schauspielern Deutschlands. Er steigt die Stufen hinab in die Katakomben des Grauens und stößt dort auf schaurige Horrorgestalten, unheimliche Clowns und Geister, die ihr Unwesen treiben – aber auch auf ganz normale Menschen. Denn ist der leise Horror, der uns im Zwischenmenschlichen begegnet, nicht um ein Tausendfaches unheimlicher? Die Kälte? Die Zurückweisung? Den-

noch fühlen wir Menschen uns zum Unheilvollen hingezogen – denn im Gruseln liegen ein unglaublicher Spaß und eine verbotene Lust. Der große Schauspieler nimmt uns mit auf einen literarischen Horrortrip: Klassiker der Weltliteratur von Ambrose Bierce bis Edgar Allan Poe und Bram Stoker dürfen natürlich nicht fehlen, aber ebenso in der Gegenwart ist das Unheimliche vertreten: So lässt uns auch der subtile Horror und Humor eines Jaroslav Rudiš heiter erschauern.

Sätze, die sich in Träume bohren

Han Kangs Griechischstunden

Mit **Nina Kunzendorf**

20 Uhr

Brunosaal

Klettenberggürtel 65, Klettenberg
VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 28 | 24 (ermäßigt)

Sie ist die wichtigste literarische Stimme Koreas und hat 2016 mit der „Vegetarierin“ einen internationalen Bestseller geschrieben. „Man muss nur ein paar Sätze lesen, und schon glaubt man zu wissen, dass man nicht mehr dieselbe sein wird, wenn dieses Buch zu Ende ist“ (FAZ).

Ihr neuer Roman **Griechischstunden** ist wieder ein Meisterwerk. **Han Kang** erzählt die Geschichte zweier gewöhnlicher Menschen, die sich in einem Moment privater Angst begegnen – das

schwindende Licht eines Mannes, der seine Sehkraft verliert, trifft auf die Stille einer Frau, die ihre Sprache verloren hat. Und doch sind es genau diese Dinge, die sie zueinanderführen. Ein zärtlicher Liebesbrief an die menschliche Intimität und Verbundenheit und ein Roman, der die Sinne weckt und die Essenz dessen, was es bedeutet, lebendig zu sein, lebendig werden lässt.

Dt. Text: **Nina Kunzendorf**, Mod.: **Lara Sielmann**

Viva la libertà – es lebe die Freiheit!

Ein italienischer Abend mit

Elke Heidenreich, Reinhold Joppich,

Mario Di Leo und Luca Di Leo

20 Uhr

Theater am Tanzbrunnen

Rheinparkweg 1, Deutz
VVK € 21–34 | 17–30 (ermäßigt); AK € 27–42 | 23–37 (ermäßigt)

Der Freiheit ein Fest! **Elke Heidenreich, Reinhold Joppich, Mario Di Leo und Luca di Leo** wollen genau ein solches feiern. Endlich findet der legendäre Abend „Amore, Amore“, aufgeführt auf der lit.COLOGNE 2015, seine Fortsetzung.

Der Feier der Liebe folgt nun der Ruf nach der Freiheit. In der Literatur Italiens finden sich zuhauf großartige, bewegende Texte zum Thema Freiheit und Widerstand, voller Temperament, von aktueller Brisanz, Leidenschaft und Dringlichkeit

und voller Witz, Humor und Ironie. Elke Heidenreich und Reinhold Joppich lesen aus Romanen und Erzählungen von Stefano Benni, Andrea Camilleri, Dario Fo, Natalia Ginzburg, Elsa Morante, Ignazio Silone und vielen, vielen mehr. Und sie erzählen deren Geschichten.

Mario Di Leo (Gesang/Gitarre) und Luca Di Leo (Gitarre/Bass/Trompete) begleiten und begeistern mit „canzoni popolari e della Resistenza“.

Fest steht: Viva la libertà!

Dienstag, 12.3.

WDR 5

>> 59 englisch | deutsch

Geschichten in Songs erzählen
Craig Finn (The Hold Steady)
trifft **Marcus Wiebusch** (Kettcar)

21 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal

Wallrafplatz, Innenstadt

VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 28 | 24 (ermäßigt)

Mehr als sechs Jahre sind vergangen, seit die Musikgruppe Kettcar mit „Ich vs. Wir“ ihr letztes und wichtigstes Album veröffentlicht hat. Für das Frühjahr haben die Hamburger eine Tour angekündigt. Womöglich steht ein neues Album ins Haus?

Auf der lit.COLOGNE trifft Kettcar-Frontmann **Marcus Wiebusch** den von ihm verehrten **Craig Finn**, Sänger und Texter der US-Band The Hold Steady, „womöglich die beste Rockband der Welt“ (MTV). Finn brilliert auch als Solo-

künstler und hat mit seiner Musik einen „entwaffnenden Weg gefunden, Demut und Euphorie zu vereinen“ (New York Times).

Beide Musiker wurden geboren, um Geschichten in Songs zu erzählen. Ihre Lyrics sind in Popsongs gegossene Literatur. Bei diesem transatlantischen Gipfeltreffen sprechen Finn und Wiebusch über ihre Kunst und den Prozess des Songwritings und Storytellings und greifen auch zur Gitarre, um einige Songs zu präsentieren. Mod.: **Christiane Falk**


GADEBUSCH
JUWELEN

DER
SCHÖNSTE
WEG,
FARBE ZU
BEKENNEN



Juwelier Gadebusch • Breite Str. 108 • 50667 Köln
Tel. 0221 - 25 76 115 • info@juwelier-gadebusch.de
www.juwelier-gadebusch.de

Die stille Gewalt!

Asha Hedayati, Christina Clemm und
Teresa Bücker kämpfen gegen Frauenhass

18 Uhr

BALLONI-Hallen

Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
VVK € 19 | 15 (ermäßigt); AK € 25 | 21 (ermäßigt)

Jeden dritten Tag stirbt in Deutschland eine Frau durch die Hand ihres Partners oder Ex-Partners, fast täglich kommt es zu Tötungsversuchen. Jede dritte Frau macht in ihrem Leben Gewalterfahrungen. Es sind erschreckende Statistiken, die aber in der Öffentlichkeit kaum Gehör finden. Gewalt gegen Frauen ist eines der drängendsten Probleme unserer Zeit, und doch findet sie meist im Verborgenen statt. Das wollen **Asha Hedayati (Die stille Gewalt)** und **Christina Clemm (Gegen Frauenhass)**

ändern: Als Anwältinnen vertreten sie Mandantinnen, die von (Partnerschafts-) Gewalt betroffen sind, und in ihren Büchern decken sie die Strukturen hinter den Taten auf. Sie beleuchten ein Thema, das viel zu lange im Dunkeln geblieben ist, und stoßen eine Debatte an, die ebenso aufrüttelnd wie notwendig ist. Mit der Journalistin und Autorin **Teresa Bücker** sprechen die beiden darüber, was sich ändern muss, damit die strukturelle Gewalt ein Ende findet.

Maren Kroymann und **Anne Will**
lesen ein Buch

18 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal

Wallrafplatz, Innenstadt
VVK € 18–30 | 15–27 (ermäßigt); AK € 24–36 | 21–33 (ermäßigt)

Maren Kroymann und **Anne Will**, zwei herausragende Persönlichkeiten des deutschen Fernsehens, gehen heute Abend ihrem vertrauten Medium fremd. In ihrem exklusiven und noch namenlosen Zwei-Personen-Buchclub lesen sie vor Publikum ein Buch. (Es wird noch nicht verraten, welches, aber seien Sie einer aufregenden Empfehlung gewiss.) Zwischen den Lesepassagen stellen die beiden Interpretationen an, lassen Assoziationen aufsteigen und nehmen den Text aus feministischer, queerer und

humoristischer Sicht unter die Lupe. Dabei navigiert Kroymann als studierte Literaturwissenschaftlerin durch die kursorische Lektüre, und die versierte Journalistin und Moderatorin Will steht ihr kommentierend und hinterfragend zur Seite. Freuen Sie sich auf ein unterhaltsames, hellsichtiges und wildes Experiment – und wer weiß, vielleicht dürfen am Ende ja sogar Anträge auf Aufnahme in den Club gestellt werden. Oder Sie gründen einen eigenen?

Mittwoch, 13.3.



>> 62 Der Erlös der Veranstaltung kommt zugute:
Blau-Gelbes Kreuz. Deutsch-ukrainischer Verein e.V.

Über das moderne Leben der Tiere mit Yevgenia Belorusets und Barbara Auer

19 Uhr

DEG

Kämmergasse 22, Innenstadt

VVK € 19 | 15 (ermäßigt); AK € 25 | 21 (ermäßigt)

Die Schriftstellerin und Fotokünstlerin **Yevgenia Belorusets** („Glückliche Fälle“, „Anfang des Krieges“) gilt als eine der bedeutendsten ukrainischen Stimmen unserer Zeit. Im Februar 2022 erlebte sie die russische Invasion der Ukraine in Kiew und hat seitdem ihre Erfahrungen in veröffentlichten Tagebüchern, Kolumnen und Radiobeiträgen festgehalten und der deutschen Öffentlichkeit nahegebracht. Nun erscheint Belorusets' drittes Buch auf Deutsch: Mit **Über das moderne Leben der Tiere**

ist ihr ein märchenhaft-reales Panorama der Gegenwart gelungen, in dem die Grenzen zwischen Mensch und Tier zunehmend verwischen: Zwar sind es Tiere, die im Mittelpunkt von Belorusets' poetischer Prosa stehen, den Erlebnissen, die sie schildert, liegt aber eine zutiefst menschliche Haltung zugrunde. So schafft sie einen eigenen sprachlichen Raum für marginalisierte Erfahrungen in der heutigen Ukraine.

Lesung: **Barbara Auer**, Mod.: **Sabine Scholt**



»»» DEG – Weltweit unterwegs, in Köln zu Hause.

Von der Rheinmetropole aus engagiert sich die DEG als Impact- und Klima-Finanzierer für den nachhaltigen Erfolg von Unternehmen, die in Entwicklungs- und Schwellenländern investieren – und das seit 1962. Als Partner der lit.COLOGNE fördern wir bewusst den kulturellen Austausch mit Autorinnen und Autoren aus diesen Ländern. Mehr Informationen: www.deginvest.de



Nochmal von vorne –
Dana von Suffrin über jüdisches Leben
 zwischen München und Tel Aviv

19.30 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal

Vondelstraße 4–8, Südstadt

VVK € 19 | 15 (ermäßigt); AK € 25 | 21 (ermäßigt)

Dana von Suffrin legt ihren zweiten großartigen Roman vor, nach dem mehrfach ausgezeichneten und hochgelobten Debüt „Otto“. In **Nochmal von vorne** bringen der Tod ihres Vaters und die Auflösung seiner Wohnung für Rosa vieles in Bewegung, bei dem sie eigentlich froh war, dass es geruht hatte. Denn die Geschichte der Familie Jeruscher ist ein einziges Durcheinander aus Streitereien, versuchten oder gelungenen Fluchten, aus Sehnsüchten und enttäuschten Hoffnungen und dem ver-

geblichen Wunsch, irgendwo heimisch zu werden. Nun ist alles wieder da: die Erinnerungen an ihre irrwitzige Kindheit in den 90ern, an das Scheitern der Ehe der Eltern und die Verwandtschaft in Israel. Kraftvoll und mit schwarzem Humor schreibt von Suffrin über ein modernes jüdisches Leben zwischen München und Tel Aviv – und von zwei Schwestern, die sich entzweien und wieder versöhnen, weil es etwas gibt, das nur sie aneinander verstehen.

Mod.: **Lara Sielmann**

Wassertreten, Bouldern und
 Kräuterwandern: Kommissar Jennerwein
 soll sich erholen. Eine kabarettistische
 Lesung mit **Jörg Maurer**

19.30 Uhr

Brunosaal

Klettenberggürtel 65, Klettenberg

VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 28 | 24 (ermäßigt)

Der deutsche Krimi-Autor **Jörg Maurer** unterhält die Leser:innen seiner Romane mit Spannung, skurrilen Situationen und einem unverwechselbarem Schreibstil. Kommissar Hubertus Jennerwein ermittelt seit seinem ersten Fall „Föhlage“ in einem Kurort in den Alpen. **Kommissar Jennerwein darf nicht sterben** ist der neueste Roman des Bestsellerautors Jörg Maurer und damit der 15. Fall für seinen eigensinnigen Helden.

In einer kabarettistischen Lesung gibt Jörg Maurer nicht nur einen amüsanten Einblick ins Jennerwein-Universum – er hat Texte und Biografisches, Szenen und Sketche, literarische Parodien und Romanauzüge zu einem bunten Programm zusammengestellt.

Timon Karl Kaleyta und Wolfgang M. Schmitt erhoffen sich Heilung

20 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal

Vondelstraße 4–8, Südstadt

VVK € 19 | 15 (ermäßigt); AK € 25 | 21 (ermäßigt)

Über **Timon Karl Kaleyta**s Debütroman „Die Geschichte eines einfachen Mannes“ schrieb Denis Scheck: „Ein glänzend geschriebener, ein unterhaltsamer und ein intelligenter deutscher Roman, das hat man nicht alle Tage.“ Auch in seinem aktuellen Buch gelingt es Kaleyta, zu überraschen. **Heilung** erzählt von einem Mann, der am Ende seiner Kräfte ist. Er fürchtet, alles zu verlieren. Ein mysteriöses Nobelresort in der verschneiten Stille der Dolomiten verspricht ihm Heilung. Doch die ungewöhnlichen Be-

handlungsmethoden des leitenden Arztes holen Ungeahntes in ihm hervor. Verängstigt und gleichzeitig voller Hoffnung flieht der Mann zu seinem besten Freund aus Kindertagen. Er ahnt noch nicht, wie weit er gehen muss, um endlich von allem geheilt zu werden. Mit dem Moderator, Filmkritiker und Autor **Wolfgang M. Schmitt** spricht Timon Karl Kaleyta über sein Schreiben, über Traum und Wirklichkeit und über die kräftezehrende Suche nach sich selbst.

„Die Zeit bleibt nicht stehen,
auch hinter Zäunen nicht,
auch in Zeiten der Flucht nicht.“

Katja Riemann und Harald Welzer über Orte der Flucht

20 Uhr

Volksbühne am Rudolfplatz

Aachener Straße 5, Innenstadt

VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 28 | 24 (ermäßigt)

„Und egal wo ich auch war, ich begegnete immer Persönlichkeiten und niemals ‚Flüchtlingen‘.“ In ihrem Buch **Zeit der Zäune** berichtet **Katja Riemann**, eine der bekanntesten Schauspielerinnen Deutschlands, von Orten der Flucht, zu denen sie im Rahmen ihres humanitären Engagements reiste. Wo sind diese Orte, und wie leben Menschen im Interim? Was durchleben die Menschen in den Camps während der Zeit des Wartens und der Ungewissheit? Im Gespräch mit **Harald Welzer** berichtet

sie von Begegnungen in den Geflüchtetenlagern auf Lesbos und in Jordanien, von den spanischen Enklaven Ceuta und Melilla und erzählt, was in Calais passierte, nachdem der „Dschungel“ zerstört worden war. Sie begleitete Ärzt:innen in die nordirakischen Camps der Jesiden. Auch in McLeod Ganj in Nordindien ist sie gewesen, weil sie findet, dass dort der berühmteste ‚Flüchtling‘ lebt – der Dalai Lama.



>> 67

Die Zeit der Verluste – Mely Kiyak und Daniel Schreiber nehmen Abschied

21 Uhr

BALLONI-Hallen

Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 28 | 24 (ermäßigt)

Was bleibt, wenn einem der Vater durch die Finger rieselt? Herr Kiyak, ein fabelhafter Geschichtenerzähler, bekommt Krebs und will sterben. Aber er hat eine Tochter – und was für eine: Sie macht sein Schicksal zu ihrem und lässt ihn nicht ziehen. Krankheit, Verlust, Verzweiflung, aber auch der Witz als Widerstand, das sind die Themen von **Mely Kiyaks** („Frausein“) großem Buch **Herr Kiyak dachte, jetzt fängt der schöne Teil des Lebens an**. Auch Daniel Schreiber („Allein“) fragt

sich so hellsichtig und wahrhaftig, wie nur er es kann, in seinem neuen Essay **Die Zeit der Verluste**: Wie lässt sich ein Leben angesichts um sich greifender Verluste führen? Er analysiert unsere private und gesellschaftliche Fähigkeit, zu trauern, sucht nach Wegen, mit Empfindungen umzugehen, die uns überfordern. „Kaum ein anderer schreibt so einfühlsam über seine und unsere tiefsten Gefühle“ (Doris Dörrie). Ein Gespräch über das Zurückbleiben und Abschiednehmen.



>> 68

Bücher meines Lebens Atze Schröder gibt Auskunft

21 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal

Wallrafplatz, Innenstadt
VVK € 18–30 | 15–27 (ermäßigt); AK € 24–36 | 21–33 (ermäßigt)

Nach ersten Bühnenerfahrungen als 14-jähriger Schlagzeuger, wilden Jahren als Profimusiker in den 70ern und 80ern, der Arbeit als Vertreter für Elektronik und ersten, nicht immer ruhmreichen Comedy-Versuchen ist **Atze Schröder** heute einer der erfolgreichsten deutschen Comedians. Über sein wendungsreiches Leben erzählt er in seiner Autobiografie „Blauäugig: Mein Leben als Atze Schröder“. Gemeinsam mit Dr. Leon Windscheid ist er zudem Gastgeber des erfolgreichen Psychologiepo-

dcasts „Betreutes Fühlen“. Was viele nicht wissen: Sein Markenzeichen, die blau getönte Alpina-Pilotenbrille, ist auch eine prächtige Lesehilfe. Atze Schröder ist nämlich ein großer Leser. Im Gespräch mit **Sabine Heinrich** erfahren wir, welche Autor:innen ihn begeistern, welche Stoffe ihn literarisch geprägt haben und welche die Bücher seines Lebens sind. Ein Abend zwischen Literaturkritik und Comedy und darüber, was uns das Lesen bringen kann.

Ein Schätzchen war ich nie – Mit **Uschi Glas**

18 Uhr

BALLONI-Hallen

Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
VVK € 26 | 22 (ermäßigt); AK € 32 | 28 (ermäßigt)

Helga Ursula „Uschi“ Glas ist aus Deutschlands Fernsehlandschaft nicht wegzudenken: In den 60er-Jahren spielte sie sich als Winnetous Apanatschi in die Herzen eines Millionenpublikums und war seitdem sowohl in großen Kinoklassikern wie „Zur Sache, Schätzchen“ als auch in neueren Erfolgsproduktionen wie der „Fack ju Göhte“-Reihe zu sehen. Entgegen mancher ihrer Rollen wollte sie jedoch eines nie sein – ein Schätzchen. Anlässlich ihres 80. Geburtstags blickt die Schauspielikone auf ihr Leben zurück

und reflektiert ihren Weg der Selbstfindung, als Frau in der Filmbranche und als Frau, die anderen nicht unbedingt gefallen, sondern vor allem sie selbst bleiben will. Auf gewohnt sympathische und patente Art erzählt **Uschi Glas** in ihren Memoiren **Ein Schätzchen war ich nie** aus ihrem Leben, schlägt ernste Töne an und vergisst dennoch nie ihren Humor. Mit **Bettina Böttinger** spricht sie über die Lehren aus ihrem bewegten Leben.

Joschka Fischer und Herfried Münkler über die Welt in Aufruhr und die Zukunft der geopolitischen Ordnung

18 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal

Wallrafplatz, Innenstadt
VVK € 18–30 | 15–27 (ermäßigt); AK € 24–36 | 21–33 (ermäßigt)

Spätestens seit dem Abzug westlicher Truppen aus Afghanistan, dem russischen Überfall auf die Ukraine und dem Angriff der Hamas auf Israel wissen wir, dass die bislang geltende Ordnung an ihr Ende gekommen ist. Wie wird sich die Welt neu sortieren, und wie wird sie im 21. Jahrhundert aussehen? Vor welchen Umwälzungen, Brüchen und Umbrüchen stehen wir? Der ehemalige Außenminister und Experte für Außen- und Sicherheitspolitik, **Joschka Fischer**, analysiert die globale

Situation kontinuierlich und mit großer Expertise (zuletzt erschien „Zeitenbruch: Klimawandel und die Neuausrichtung der Weltpolitik“). Er trifft mit **Herfried Münkler** einen der führenden Politologen des Landes, der in seiner neuen geopolitischen Analyse **Welt in Aufruhr** zeigt, wo in Zukunft die Konfliktlinien verlaufen werden und wie **die Ordnung der Mächte im 21. Jahrhundert** aussehen wird. „Tiefschürfend und überzeugend“ (Süddeutsche Zeitung)
Mod.: **Michael Hirz**

Reinhold Beckmann über Aenne und ihre Brüder. Mit Mariele Millowitsch

18 Uhr

Stadthalle Köln

Jan-Wellem-Straße 2, Mülheim

VVK € 18–30 | 15–27 (ermäßigt); AK € 24–36 | 21–33 (ermäßigt)

Das Leben von Reinhold Beckmanns Mutter Aenne war von Verlusten gezeichnet. Bereits mit fünf Jahren war sie Vollwaise. Vier Brüder hatte sie, alle sind im Krieg gefallen. Und doch war es ein gelungenes Leben. Anders als viele ihrer Generation hat sie über ihre Trauer und Ängste nie geschwiegen. Aennes Brüder Franz, Hans, Alfons und Willi und ihre Eltern blieben immer gegenwärtig. In seinem Buch **Aenne und ihre Brüder** erzählt Reinhold Beckmann

die Geschichte von Aenne, dem harten Alltag auf dem Dorf, von katholischer Tradition und beginnender Diktatur. Und davon, was der Krieg mit Menschen macht, wenn keiner zurückkehrt ...

„Reinhold Beckmanns Mutter war eine große Erzählerin. Und nun gibt Beckmann ihre Geschichte an uns weiter. Er erzählt sie uns auf völlig schnörkellose Weise, klar, einfach, eindringlich“ (Senta Berger).

Es liest: **Mariele Millowitsch**

Der 6. Fall für Oxen – Mit Jens Henrik Jensen und Dietmar Wunder

19 Uhr

Brunosaal

Klettenberggürtel 65, Klettenberg

VVK € 19 | 15 (ermäßigt); AK € 25 | 21 (ermäßigt)

Der dänische Bestsellerautor **Jens Henrik Jensen** stellt uns mit **Pilgrim** den sechsten Band seiner Thriller-Reihe um den ehemaligen Elitesoldaten Niels Oxen vor. Oxen hat wochenlange Gefangenschaft und grausame Kämpfe in den Katakomben überlebt, aber er ist nicht mehr derselbe. Zum ersten Mal hat er getötet, um zu leben. Um Abstand zu gewinnen und seine Taten zu sühnen, begibt er sich auf Pilgerreise.

Margarethe Frank muss sich ebenfalls neu orientieren, denn nach einem Zerwürfnis

wird sie vom dänischen Geheimdienst PET suspendiert. Da kommt die Anfrage von Axel Mossman gerade recht. Er braucht Hilfe bei einem unbedeutend wirkenden Fall. Doch was zunächst nach einem kleinen Finanzbetrug aussieht, erreicht ungeahnte Dimensionen. Auch Oxen, der insgeheim noch immer nach den Drahtziehern der Veteranen-Morde sucht, wird in diesen Fall verstrickt. Ohne es zu ahnen, ruft er mächtige Gegner auf den Plan ... Dt. Text: **Dietmar Wunder**, Mod.: **Alexa Christ**

Donnerstag, 14.3.

Frankfurter Allgemeine
Quarterly **WDR 5**

>> 73 Die Veranstaltung dauert ca. 150 Minuten inklusive einer Pause

Ein „Writers' Thursday Special“ mit
Charly Hübner, Inga Humpe, Tommi
Eckart, Westbam, Stefanie Sargnagel,
Helene Hegemann, Hendrik Bolz und
Livemusik von 2raumwohnung & Drangsal

19 Uhr

Theater am Tanzbrunnen

Rheinparkweg 1, Deutz

VVK € 28–43 | 24–39 (ermäßigt); AK € 35–52 | 30–47 (ermäßigt)

Der Literatursalon „Writers' Thursday“, den der Journalist **Rainer Schmidt** in Berlin über dem legendären Restaurant Borchardt betreibt, ist längst zur begehrtesten Literaturveranstaltung der Hauptstadt geworden. Viermal im Jahr lädt er sechs Autor:innen ein, die kurz und markant aus ihren Werken lesen. Besonderes Augenmerk liegt dabei stets auf dem Verhältnis von Literatur und Musik. Musiker:innen lassen sich durch Literatur inspirieren, und Autor:innen holen sich kreative Impulse aus

Musik und Popkultur. Das passt zur lit.COLOGNE, und so wird es jetzt erstmals in Köln ein „Writers' Thursday Special“ geben. Es lesen der Schauspieler **Charly Hübner**, der DJ **Westbam**, die Musikerin **Inga Humpe**, die Wiener Autorin **Stefanie Sargnagel**, die Autorin **Helene Hegemann** und der Musiker **Hendrik Bolz** (Zugezogen Maskulin) aus ihren Büchern, zusammen reden sie über das Wechselspiel ihrer Künste. Livemusik kommt von **2raumwohnung** und **Drangsal!**



4 x im Jahr

Inspirationen und Denkanstöße für die Welt von morgen.

Entdecken Sie ein einzigartiges Magazin. Für Mode, Design und Stil. Für Kultur, Wirtschaft und Politik. Mit Geschichten, Reportagen und Analysen renommierter Autoren. Mit exklusiven Beiträgen kluger Denker. Mit Fotostrecken und Bildern wegweisender Künstler. Mit Eleganz und Leidenschaft.

Am Kiosk oder auf fazquarterly.de
Jetzt bestellen: (069) 75 91-33 59

Mut proben mit Thomas Hitzlsperger und Carolin Emcke

19.30 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal

Vondelstraße 4–8, Südstadt

VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 28 | 24 (ermäßigt)

Das Coming-out 2014 von **Thomas Hitzlsperger** als homosexueller Profifußballer war ein Meilenstein im Kampf gegen Schwulenfeindlichkeit.

Mutproben (verfasst mit Holger Gertz) erzählt eine Lebensgeschichte voller Erfolge und Abenteuer, die in der bayrischen Provinz begann und die ihn schon als 18-jährigen Jugendspieler von Bayern München in die englische Premier League zu Aston Villa wechseln ließ, später wurde er Deutscher Meister mit dem VfB Stuttgart und spielte in der

italienischen Serie A bei Lazio Rom, war zudem erfolgreicher Nationalspieler. Sein Mut ließ ihn zu einem engagierten Kämpfer für Vielfalt und Toleranz im Fußball und in der Gesellschaft werden. Zusammen mit der Publizistin **Carolin Emcke** spricht er über seinen Werdegang und den Kampf gegen Homophobie – aber auch darüber, dass sich bis heute nicht alle Hoffnungen erfüllt haben, die er mit seinem historischen Schritt vor zehn Jahren verbunden hat. Mod.: **Christoph Biermann**

„Ich brauche einen Liebhaber, der mich am Denken hindert“ Michaela Karl und Anna Thalbach über Katherine Mansfield

19.30 Uhr

Kulturkirche Köln

Siebachstraße 85, Nippes

VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 28 | 24 (ermäßigt)

Heute von Leser:innen weltweit verehrt, war Katherine Mansfield (1888–1923) zu ihren Lebzeiten vor allem eins: unbeliebt. Anfang des 20. Jahrhunderts kommt die gebürtige Neuseeländerin nach London, mit dem Ziel, eine berühmte Schriftstellerin zu werden. Im Dunstkreis der legendären Bloomsbury Group sorgt sie für Furore – und Ärger. Virginia Woolf & Co. empfinden sie als „literarische Unterwelt“, sie selbst hält sich für ein Genie. Gesegnet mit Kreativität, Talent und Humor, schafft sie in

kürzester Zeit ein herausragendes Werk und kämpft zugleich gegen ihre zahlreichen Dämonen an. Die Bestsellerautorin und großartige Erzählerin **Michaela Karl** zeichnet in **Ich brauche einen Liebhaber, der mich am Denken hindert** ein umfassendes Bild dieser widersprüchlichen Künstlerin Katherine Mansfield und wirbt zugleich für ihren Wahlspruch „Leben und leben lassen“. **Anna Thalbach** liest die bemerkenswertesten Texte der ungepassten Bohemienne.

Der literarische Salon: Guy Helminger und Navid Kermani Mit Mia Couto

20.30 Uhr

Stadtgarten

Venloer Straße 40, Innenstadt
VVK € 12 | 9 (ermäßigt); AK € 16 | 12 (ermäßigt)

Mia Couto gilt als eine der aufregendsten Stimmen der afrikanischen Literatur. Als Sohn portugiesischer Eltern in Mosambik geboren, engagierte er sich in der Befreiungsfront, die gegen die portugiesische Besatzung kämpfte, und erlebte das Grauen des Unabhängigkeitskriegs dabei hautnah mit. Sein Versuch, an das Verdrängte zu erinnern, durchzieht seine Literatur. In seinem neuesten Roman **Der Kartograf des Vergessens** verbindet sich das Unheil der Geschichte mit dem Unheil,

das womöglich der Mensch in der Natur heraufbeschworen hat. „Seit dreißig Jahren erzählt Couto in seinen Werken von der Geschichte und den unausgesprochenen Geschichten Mosambiks“, schrieb „Le Monde“ über dieses Meisterwerk, „noch nie jedoch so tiefgreifend wie in diesem Roman. Eine vielschichtige, vielstimmige Erzählung, in der er Dokumente, Erinnerungen und das Vergessen verflucht.“
Mod.: **Guy Helminger** und **Navid Kermani**

Landkrank – Nikolaj Schultz und Luisa Neubauer über unsere Verantwortung für die Zukunft

21 Uhr

BALLONI-Hallen

Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 28 | 24 (ermäßigt)

Hitzewelle in Paris. Nachts liegen die Menschen schlaflos in verschwitzten T-Shirts unter ihren Zinkdächern. Soll man die Klimaanlage anschalten? Oder macht das alles noch schlimmer? Der Autor bekommt Panik, will den Temperaturen und seinem schlechten Gewissen entfliehen und macht sich auf nach Piquerolles. Dort ist das Wasser knapp, und die legendäre Plage d'Argent wird von den Einheimischen nur noch „Bakterienstrand“ genannt. Mit seinem literarischen Essay **Landkrank** versucht

der junge dänische Soziologe **Nikolaj Schultz** („Zur Entstehung einer ökologischen Klasse“, zusammen mit Bruno Latour), die persönliche Verantwortung in der Welt zu kartieren, und entwirft einen kollektiven Kanon der Transformation. Zusammen mit **Luisa Neubauer** (zuletzt „Gegen die Ohnmacht“) stellt er Fragen über ethische und ökologische Orientierung im Anthropozän und zeigt emanzipatorische Möglichkeitsräume eines jeden Einzelnen auf.
Mod.: **Stephanie Rohde**

Im Osten nichts Neues? Mit Dirk Oschmann und Jessy Wellmer

21 Uhr

Stadthalle Köln

Jan-Wellem-Straße 2, Mülheim

VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 28 | 24 (ermäßigt)

Der Mauerfall liegt über dreißig Jahre zurück, doch die Einheit wird von der wachsenden gesellschaftlichen Spaltung überschattet. **Dirk Oschmann** fragt sich, was es bedeutet, eine Ost-Identität auferlegt und Attribute wie Populismus, mangelndes Demokratieverständnis, Rassismus, Verschwörungsmithen und Armut zugeschrieben zu bekommen. Mit seiner Streitschrift **Der Osten: eine westdeutsche Erfindung** trifft er einen Nerv der Zeit und facht die Ost-West-Debatte neu an.

Jessy Wellmer versteht sich als Vermittlerin und sucht nach einem Weg, wie die deutsche Vereinigung noch glücken könnte. In **Die neue Entfremdung. Warum Ost- und Westdeutschland auseinanderdriften und was wir dagegen tun können** beobachtet sie, wie die Spaltung zwischen Ost und West besonders seit dem Ukraine-Krieg weiter zunimmt. Im Gespräch gehen die beiden der Frage nach, warum das so ist. Was ist schiefgegangen? Und vor allem: Wie kommen wir da wieder raus? Mod.: **Cornelius Pollmer**

Bernhard Schlink und das späte Leben

21 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal

Wallrafplatz, Innenstadt

VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 28 | 24 (ermäßigt)

„Der Vorleser“ brachte ihm Weltruhm ein, seitdem sind seine hellsichtigen und klugen Romane stets Bestseller: **Bernhard Schlink** legt mit seinem neuen Buch **Das späte Leben** nun einen eindrücklichen Roman über das Loslassen und die Versöhnung mit der Endlichkeit vor. Er erzählt von Martin, sechsundsiebzig, der mit seiner jungen Familie ein glückliches und erfülltes Leben führt – bis er erfährt, dass er nur noch wenige Monate zu leben hat.

Durch die plötzliche Diagnose gerät sein Leben vollkommen aus den Fugen, und Martin sieht sich mit existenziellen Fragen konfrontiert: Was kann, was darf er seiner Familie mitgeben? Was bleibt ihnen als Geschenk, und was wird ihnen zur Last? Er muss lernen, loszulassen – um ihret- und um seinetwillen. Und er muss sich letzten Überraschungen und Herausforderungen stellen, die das späte Leben zu bieten hat. Mod.: **Gisela Steinhauer**



London, 211 n. Chr.:

Bernardine Evaristo und **Anja Herden**

über ein Mädchen von heute in der
Welt von gestern

17 Uhr

Kulturkirche Köln

Siebachstraße 85, Nippes

VVK € 26 | 22 (ermäßigt); AK € 32 | 28 (ermäßigt)

Mit meisterhaftem Sprachwitz widmet sich Booker-Preisträgerin und Bestsellerautorin **Bernardine Evaristo** („Mädchen, Frau etc.“) einem nahezu unerzählten Kapitel der Geschichte. Heldin des Romans ist **Zuleika**, ein Schwarzes Mädchen im pulsierenden London des Römischen Reichs. Sie ist ein Mädchen von heute in der Welt von gestern. Widerspenstig, schlagfertig und außerordentlich schön, wird sie von ihrem Vater mit elf Jahren an einen alten, fetten Römer verkauft. Doch sie

kämpft hartnäckig um Freiheit in einer Stadt, deren Gesetze von Geld, Sex und Macht bestimmt werden. Als sie ausgerechnet dem mächtigsten Mann der Welt, dem römischen Kaiser Septimius Severus, auffällt, beginnen ihre eigentlichen Schwierigkeiten. Aber Zuleika will um jeden Preis ihre eigene Geschichte erzählen und zeigt, was es heißt, als Frau in einer brutalen, aufregenden Zeit zu überleben. „Ein Triumph“ (The Times). Dt. Text: **Anja Herden**, Mod.: **Angela Spizig**

Zukunft: Eine Bedienungsanleitung
Mit **Florence Gaub** und **Frank Schätzing**

18 Uhr

Theater am Tanzbrunnen

Rheinparkweg 1, Deutz

VVK € 18–30 | 15–27 (ermäßigt); AK € 24–36 | 21–33 (ermäßigt)

„Der Mensch ist das Wesen, das die Fähigkeit hat, sich die Zukunft so detailliert vorzustellen, dass er sie erschaffen kann“, sagt die Politikwissenschaftlerin, Militärstrategin und Zukunftsforscherin **Florence Gaub**, und das ist eine Nachricht voll Hoffnung. Denn selten war die Zukunft mit so vielen Unsicherheiten behaftet wie heute: Krieg, Klima, Inflation ...

In ihrem neuen Buch **Zukunft: Eine Bedienungsanleitung** zeigt sie mit Beispielen aus Neurowissenschaften,

Psychologie, Philosophie und der Geschichte, wie der Mensch die „Zukunft“ imaginiert, konstruiert und real erschafft. Gemeinsam mit dem Bestsellerautor und Experten für fiktive Zukunftsvisionen **Frank Schätzing** spricht sie über das, was uns momentan zu entgleiten droht: den Glauben daran, unser zukünftiges Leben selbst in die Hand nehmen zu können. Ein Gespräch, das Ängste nimmt, den Blick nach vorne schärft und zeigt, wie wir Zukunft denken, planen und persönlich gestalten können.

Outdoor Maniac, Tierliebhaber, Sozialist! Paul Ingendaay und Charly Hübner über Jack London

18 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal

Wallrafplatz, Innenstadt

VVK € 18–30 | 15–27 (ermäßigt); AK € 24–36 | 21–33 (ermäßigt)

Seine Abenteuerromane „Wolfsblut“ und „Der Seewolf“ machten ihn zur Legende. Von Klondike bis zur Südsee erstrecken sich die Schauplätze seiner Werke. Dabei war sein Weg zum gefeierten Autor mühselig. Schon als Kind musste Jack London in einer Konservenfabrik arbeiten, um zum Familienunterhalt beizutragen. Als Jugendlicher verdingte er sich als illegaler Austern-Pirat in der Bay Area. Später galt Jack London als erfolgreichster Schriftsteller der Welt. Er frönte dem Alkohol, galt als Bad Boy

und sah blendend aus. Seine Energie war grenzenlos: Er versuchte sich auf einer eigenen Farm im Biolandbau und entwickelte parallel dazu in zahlreichen politischen Essays sozialistische Ideen. Sein Einsatz für die Armen und Ausgestoßenen und sein ökologisches Bewusstsein machen ihn auch heute aktuell. Kongenial gelesen von **Charly Hübner** und lebhaft und anschaulich vermittelt durch **Paul Ingendaay**, können wir sein Werk an diesem Abend wiederentdecken.

Das Glück der Beginner! Der lit.COLOGNE-Debütpreis 2024 mit Kaleb Erdmann, Mirrienne Mahn und Katrin Schumacher

19 Uhr

Friedrich-Wilhelm-Gymnasium, Aula

Severinstraße 241, Südstadt

VVK € 19 | 15 (ermäßigt); AK € 25 | 21 (ermäßigt)

Der lit.COLOGNE-Debütpreis geht in eine neue Runde! Zum 14. Mal stellen wir Ihnen die besten Debüts des Frühjahrs vor. Als Preis winkt das von der RheinEnergie gestiftete 2222 Euro schwere Silberschwein. **Marie-Christine Knop** präsentiert die drei nominierten Kandidat:innen: **Kaleb Erdmann** gelingt mit **wir sind pioniere** ein rasantes, zeitgeistiges und dabei aberwitziges Debüt, in dem er seine Figuren auf die Suche nach dem richtigen Beziehungsmodell schickt. **Mirrienne Mahn** erzählt

bewegend von ihrer titelgebenden Protagonistin **Issa**, die sich schwanger auf die Reise nach Kamerun begibt und dort, im Land ihrer Kindheit, ihrer Familiengeschichte nachspürt. **Katrin Schumacher** hat mit **Liste der geliebten Dinge** eine Liebesgeschichte über das Sich-Finden und Verschwinden geschrieben und eröffnet dabei Räume des Surrealen. Wer gewinnt? Das entscheiden Sie! Am Ende der Veranstaltung stimmt das Publikum live ab und kürt den/die Gewinner:in.



Wellness – Liebe in modernen Zeiten Mit **Nathan Hill** und **Devid Striesow**

19.30 Uhr

Brunosaal

Klettenberggürtel 65, Klettenberg
VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 28 | 24 (ermäßigt)

„Der beste neue literarische Autor in Amerika“, schreibt John Irving über ihn: **Nathan Hill**. Nach seinem international gefeierten Debütroman „Geister“ erscheint mit **Wellness** nun sein zweites Buch, eine bewegende und kluge Erkundung von Liebe in modernen Zeiten. Als sich Jack und Elizabeth 1993 kennenlernen, spricht alles gegen sie. Das ungleiche Paar jedoch hält an seiner Liebe fest – und erlebt in der vibrierenden Kunstszene Chicagos aufregende erste Jahre. Im Strudel von

Achtsamkeitsseminaren, polyamourösen Bekanntschaften, Kindererziehung und schrillen Immobilienträumen droht ihre Ehe aber schließlich zu scheitern. Sie müssen sich den Dämonen ihrer Vergangenheit stellen, wenn sie nicht das Wertvollste verlieren wollen: einander. „Kühn, unerhört fesselnd, von messerscharfem Verstand und doch herzerreißend – ‚Wellness‘ ist all das und noch viel mehr“ (Richard Russo).
Dt. Text: **Devid Striesow**, Mod.: **Philipp Schwenke**

Logik der Angst – Kampf und Sehnsucht in der Mitte der Gesellschaft **Stephan Anpalagan** und **Peter R. Neumann** über Rechtsextremismus

20 Uhr

Kulturkirche Köln

Siebachstraße 85, Nippes
VVK € 19 | 15 (ermäßigt); AK € 25 | 21 (ermäßigt)

Rechtsextreme Gewalt beschäftigt uns schon lange – und in den letzten Jahren besonders massiv. Mit Wahlerfolgen radikaler Parteien, wie in Schweden, Italien oder mit der AfD in Deutschland, droht der Rechtsextremismus mehrheitsfähig zu werden; im Zuge sozialer Proteste könnten extreme Gruppierungen zu einer umfassenden Bewegung zusammenfinden.
Peter R. Neumann, einer der weltweit profiliertesten Extremismus-Experten, zeigt in seinem neuen Buch **Logik der**

Angst, wie real die Gefahr rechtsextremer Gewalt ist – und wo ihre tieferen, ideologischen Wurzeln liegen.
Stephan Anpalagan schreibt als Journalist über Innenpolitik und Gesellschaft, mit dem Schwerpunkt Rechtsextremismus. In **Kampf und Sehnsucht in der Mitte der Gesellschaft** erzählt er von Menschen, die seit Jahrzehnten in Deutschland leben und dennoch keine Heimat finden – und entlarvt Vorurteile, Verharmlosungen und Selbsttäuschungen der gesellschaftlichen Mitte. Mod.: **Ferdos Forudastan**

Wie geht Nachbarschaft? – Eine Gebrauchsanweisung mit Martin Hyun und Wladimir Kaminer

21 Uhr

Theater am Tanzbrunnen

Rheinparkweg 1, Deutz

VVK € 26 | 22 (ermäßigt); AK € 32 | 28 (ermäßigt)

Die verrücktesten Geschichten stammen aus der Nachbarschaft! Gute Nachbarn, schlechte Nachbarn. Schrebergarten-Nachbarn. Zimmernachbarn. Nachbarschaftsprojekte. Neue Nachbarn. Laute Nachbarn. Geheimnisvolle Nachbarn. Sitznachbarn.

Die befreundeten Autoren **Martin Hyun** („Ohne Fleiß kein Reis“) und **Wladimir Kaminer** („Russendisko“) haben sie alle erlebt. In der **Gebrauchsanweisung für Nachbarn** erzählen sie uns in gewohnt offener und humorvoller Art

und Weise vom Zusammenleben mit Nachbarschaftskonstellationen aller Art. Sie erklären, wie man mit anstrengenden Nachbarn entspannt umgeht, einen ungeliebten Mitbewohner loswird, erfolgreich Nachbarschaftsprojekten ausweicht und warum man sich im Berliner Stadtteil Wedding nicht bei seinen Nachbarn vorstellt. Eine Gebrauchsanweisung, die wirklich jede:r brauchen kann! Und ganz ehrlich – was wären wir ohne unsere Nachbarn?

Queer leben – Eine Intervention mit Carolin Emcke

21 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal

Wallrafplatz, Innenstadt

VVK € 26 | 22 (ermäßigt); AK € 32 | 28 (ermäßigt)

Gegen queere Menschen wird gehetzt und gespottet, nicht nur am rechtsradikalen Rand, sondern auch in der Mitte der Gesellschaft. Die Anfechtungen und die Gewalt nehmen rings um uns herum zu. Es gibt wieder diese Rede von „normalen Leuten“ und den „anderen“, die vorgeblich nicht normal seien. Nicht nur in den USA, sondern auch in Ungarn, in Polen, in Italien und hier in Deutschland gibt es einen als „Kulturkampf“ verharmlosten Backlash, in dem wir, die wir etwas anders lieben, etwas anders

begehren, etwas anders aussehen als die Norm, angefochten werden. Dagegen braucht es Einspruch und Widerspruch. Es braucht eine mutige, leidenschaftliche, lustvolle Intervention, um zu zeigen, was queeres Leben bedeutet. Eine Lecture Performance von und mit **Carolin Emcke**, Philosophin, Publizistin („Ja heißt Ja und ...“, „Gegen den Hass“, „Wie wir begehren“ u.a.), Friedenspreisträgerin des Deutschen Buchhandels und Trägerin des Carl-von-Ossietzky-Preis für Zeitgeschichte und Politik.



ALLES WIRD GUT!

Cordula Stratmann und
Bjarne Mädels suchen die Zuversicht

18 Uhr

Theater am Tanzbrunnen

Rheinparkweg 1, Deutz

VVK € 21–34 | 17–30 (ermäßigt); AK € 27–42 | 23–37 (ermäßigt)

In dieser kopfstehenden Welt haben viele Menschen eines gemeinsam: Sie reden von der Apokalypse, sie malen schwarz, singen Klagelieder und lassen die Hoffnung links liegen. Da machen **Cordula Stratmann** und **Bjarne Mädels** nicht mit!

Denn wann sollen wir Zuversicht üben, wenn nicht eben in rauen Zeiten? Das eingespielte Duo infernale verspricht Ihnen: Sie werden – angespornt von Texten (un-)bekannter Literat:innen – diese Veranstaltung Hand in Hand und

geschlossen zuversichtlich verlassen. Zur vorherigen Einstimmung lassen Sie uns schon einmal üben:

„Wo aber Gefahr ist, wächst das Rettende auch.“ (Friedrich Hölderlin)

„Wir sollten alles gleichermaßen vorsichtig wie auch zuversichtlich angehen.“ (Epiktet)

„Es kommt der Tag, der alles lösen wird.“ (Friedrich Schiller)

„Auf geht's, Kopf hoch, wenn der Hals auch dreckig ist.“ (Alfred Stratmann)

„Man sollte einfach atmen und dankbar sein.“ – Alt werden mit **Elke Heidenreich**

18 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal

Wallrafplatz, Innenstadt

VVK € 26 | 22 (ermäßigt); AK € 32 | 28 (ermäßigt)

Alle wollen alt werden, niemand will alt sein. Der Widerspruch ist absurd, das Leiden daran real. Wie lernen wir, so gut wie möglich damit zurechtzukommen? Geht das, alt werden und ein erfülltes Leben führen? Im letzten Jahr wurde **Elke Heidenreich** 80 Jahre alt und sagte in einem Interview mit der Deutschen Presse Agentur: „Die Frauen in unserer Familie altern nicht. Wir kriegen keine grauen Haare, wir kriegen keine Falten. Wir fallen eines Tages um.“ Trotzdem hat sich die Schriftstellerin

nun mit dem **Altern** beschäftigt. Herausgekommen ist dabei ein Buch, wie nur sie es schreiben kann. Persönlich, ehrlich, witzig und lebensklug. Sie denkt über ihr eigenes Leben nach, und das heißt vor allem: über ihre Beziehungen zu anderen Menschen. Im Alter trägt man die Konsequenzen für alles, was man getan hat. Aber mit ihm kommt auch Gelassenheit, und man begreift: „Das meiste ist vollkommen unwichtig. Man sollte einfach atmen und dankbar sein.“

Was wahr ist – Über Gewalt und Klima Mit **Carolin Emcke** und **Luisa Neubauer**

18 Uhr

Stadthalle Köln

Jan-Wellem-Straße 2, Mülheim

VVK € 26 | 22 (ermäßigt); AK € 32 | 28 (ermäßigt)

Wer schreibend über das nachdenkt, was wahr ist, wer dabei vor allem über Gewalt nachdenkt und wie sie Menschen verfehrt, muss auch über die Gewalt der Klimakrise sprechen: Welche Rolle spielt faktuales Erzählen beim Erzählen von Klimadiskursen? In ihrem aktuellen Buch **Was wahr ist** macht sich die Philosophin und Publizistin **Carolin Emcke** auf die Suche nach der Wahrheit im Angesicht der Klimakatastrophe und blickt dabei in verschiedene Richtungen. In die Ver-

gangenheit: Was ist geschehen, und wer ist dafür verantwortlich? Aber auch in die Zukunft: Diese Suche nach der Wahrheit im Kontext der Klimakrise muss auch zeigen, was sein wird, sie muss Möglichkeitsräume öffnen und kartografieren. „Was wahr ist – Über Gewalt und Klima“ ist ein Plädoyer für die Ethik des Erzählens und das Denken in Utopien.

Gemeinsam mit Klimaaktivistin **Luisa Neubauer** spricht Carolin Emcke über diese Fragen und mehr.

#What's up, Tintoretto? **Oliver Rohrbeck** und **Nina Gummich** lesen von alten Meistern und neuen Talenten

19 Uhr

Friedrich-Wilhelm-Gymnasium, Aula

Severinstraße 241, Südstadt

VVK € 19 | 15 (ermäßigt); AK € 25 | 21 (ermäßigt)

Das Museum: ein Ort der Geschichte, der Technik und der Wissenschaft, Heimstätte von Gemälden und Kunstwerken, die betrachtet werden wollen. Aber was passiert, wenn wir den Blick von den Exponaten abwenden – und auf die Betrachtenden richten? Ein Experiment, das Thomas Bernhard in seiner Komödie „Alte Meister“ wagt: Im kunsthistorischen Museum in Wien wird der Privatgelehrte Atzbacher zum stillen Beobachter. Davon inspiriert, wagen Studierende der Uni Köln nun,

fast vier Jahrzehnte später, Bernhards Versuchsanordnung zu wiederholen. Ihre Sicht auf die Gesellschaft, die Kunst und das Leben, collagiert mit Auszügen aus „Alte Meister“, wird kongenial gelesen von einer Ikone ihrer Jugend, **Oliver Rohrbeck** (Stimme von Justus Jonas), und der preisgekrönten Schauspielerin **Nina Gummich** („Charité“, „Alice“). Mod.: **Marie-Christine Knop**, Texte & Konzept: **Studierende des Masterstudiengangs „Theorien und Praktiken professionellen Schreibens“**

Samstag, 16.3.



Flossbach von Storch

>> 92 Der OffSpring Award wird gefördert von der Flossbach von Storch AG.
Mehr Infos unter www.litcologne.de und Instagram: @offspringaward

OffSpring Award 2024 – „Brüche“ Ein Wettbewerb für junge Schreibende Mit **Helene Bukowski** und **Anneke Kim Sarnau**

19.30 Uhr

BALLONI Hallen

Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
VVK € 9,50 (Endpreis); AK € 12

Kaum eine Biografie verläuft geradlinig. Oft sind es Brüche, die unsere Leben prägen: Aufbrüche stehen am Beginn von etwas Neuem, Abbrüche können entweder schmerzen oder befreien. Im Positiven wie im Negativen beeinflussen Brüche unser Dasein, vor allem als junge Erwachsene.

Wir begeben uns auf die Suche nach literarischen Bruchlinien: Interessierte Nachwuchsschreibende (16–26 Jahre) können bis zum 31. Januar ihre Einsendungen in Form von Kurzgeschichte,

Essay oder Gedicht (max. 5 DIN-A4-Seiten, Schriftgröße 12 pt) an offspringaward@litcologne.de schicken. Unsere Fachjury kürt die drei Gewinner:innen, die bei einem Schreib-Workshop mit der professionellen Unterstützung von **Helene Bukowski** an ihren Texten arbeiten können. Bei der abschließenden Veranstaltung berichten sie aus der Schreibwerkstatt, und **Anneke Kim Sarnau** präsentiert ihre Texte. Wer den Offspring Award 2024 gewinnt, entscheidet das Publikum! Mod.: **Dorian Steinhoff**

16.03.2024 BALLONI HALLEN KÖLN:

lit.COLOGNE

OFFSPRING AWARD

verliehen durch
FLOSSBACH VON STORCH



Flossbach von Storch

Lesen schafft Wissen.

Und Wissen ist das wertvollste Kapital.

Die Unabhängigkeit im Denken und Handeln ist unser Antrieb. Doch erst Literatur und Wissen stiften jene Unabhängigkeit, die man nirgends kaufen kann. Als größter unabhängiger Vermögensverwalter Deutschlands überreichen wir daher auch in diesem Jahr den OffSpring Award an Nachwuchsliteraten, um genau dies zu fördern.

KONSEQUENT UNABHÄNGIG

Ektoplasma, Séancen, Geisterseher! Jan Schomburg und Maria Schrader über die Möglichkeit eines Wunders

19.30 Uhr

Kulturkirche Köln

Siebachstraße 85, Nippes

VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 28 | 24 (ermäßigt)

Bei den Séancen Albert von Schrenck-Notzings trifft sich im München des Fin de Siècle die gesamte Bohème. Unermüdlich erforscht der junge Freiherr mysteriöse Phänomene, vor allem aber Ektoplasmen: Gebilde, die verschwinden, sobald sie mit Licht in Berührung kommen. Ein Stoff aus dem Jenseits, sagen die Geisterseher. Materielle Abspaltungen des Unbewussten, sagt der Freiherr. Schlicht und einfach Betrug, sagen die Wissenschaftler. Nach dem Tod seiner Frau Ella, der Liebe seines

Lebens, reist er nach Haiti und verliert sich um ein Haar in den unbeleuchteten Winkeln der Weltgeschichte. In seinem zweiten Roman, **Die Möglichkeit eines Wunders**, erzählt der Filmmacher und Autor **Jan Schomburg**, teilweise verbürgten Fakten entsprechend, die tragikomische Lebensgeschichte eines ewig Suchenden, des Freiherrn Albert von Schrenck-Notzing, bekannt als „Geisterbaron“ aus Thomas Manns „Zauberberg“. Es liest **Maria Schrader**, Mod.: **Jörg Thaddeusz**

Jörg Hartmanns Liebeserklärung an den Lärm des Lebens

21 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal

Wallrafplatz, Innenstadt

VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 28 | 24 (ermäßigt)

Jörg Hartmann gehört zu den versiertesten Charakterdarstellern Deutschlands. Er spielt Theater an den bedeutendsten Bühnen des Landes, dreht Kinofilme und verkörpert, eigensinnig und einnehmend, Kommissar Faber im Dortmunder „Tatort“. Nun hat er ein mitreißendes Buch geschrieben. Es erzählt von seinem Leben und dem seiner Familie; von seinen gehörlosen Großeltern im Nationalsozialismus, vom Alltag seiner Mutter als Pommesbudenbesitzerin, von der Demenzerkrankung seines Vaters,

von skurrilen Erlebnissen einer Großfamilie und von Schlüsselbegegnungen in seiner Karriere. Persönlich, berührend und humorvoll betrachtet Hartmann den Kreislauf des Lebens: Eltern und Kinder, Anfang und Ende, Aufbruch und Ankunft, Werden und Vergehen. Ihm gelingt damit ein weises, geschichtenpralles Buch über Herkunft und Heimat. **Der Lärm des Lebens** ist eine Liebeserklärung an die Kraft der Familie – und an den Ruhrpott. Mod.: **Katty Salié**

Samstag, 16.3.



>> 95

„Ich mache keine Fehler.“ –
Tobias Rüther und **Sandra Hüller**
über Wolfgang Herrndorf

21 Uhr

Stadthalle Köln

Jan-Wellem-Straße 2, Mülheim

VVK € 18–30 | 15–27 (ermäßigt); AK € 24–36 | 21–33 (ermäßigt)

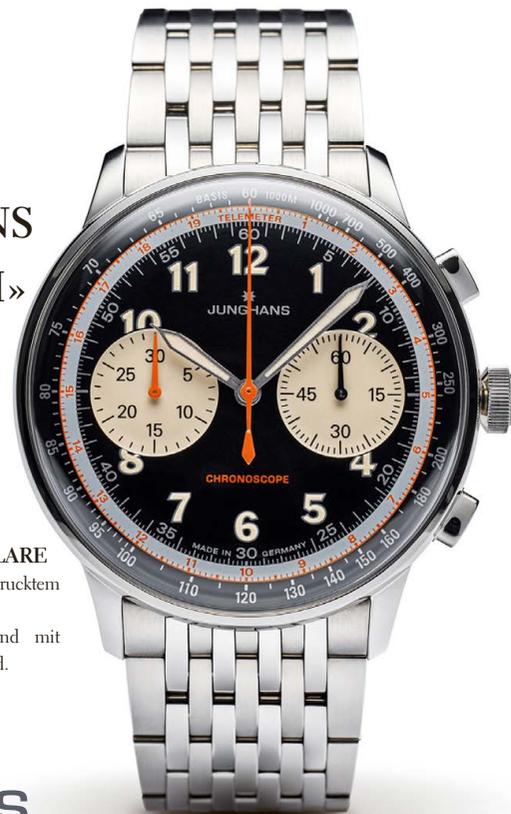
Im Werk von Wolfgang Herrndorf verlaufen überall autobiografische Spuren. Es gibt kein Bild, das er malte, keinen Cartoon, den er kritzelte, kein Buch, das er schrieb, in dem er nicht verarbeitet hätte, was er erlebt hat, seit er als kleiner Junge aus seinem Zimmer im norddeutschen Garstedt in den Himmel schaute. Herrndorfs Kinderblick auf die Welt hat ihn sein Leben lang begleitet. Vielleicht war das ja das Geheimnis seines großen Erfolgs; das Geheimnis

seines Klassikers „Tschick“ ist es auf jeden Fall gewesen.

FAZ-Journalist und Autor **Tobias Rüther** (**Herrndorf. Eine Biografie**) nimmt uns mit auf einen Roadtrip durch das Leben und die Bilder und Geschichten des Ausnahmekünstlers Wolfgang Herrndorf. **Sandra Hüller** liest aus dem Werk des Schriftstellers, der viel zu früh sterben musste, aber der Welt unvergessliche Geschichten hinterließ. Seine eigene gehört dazu.

175
GADEBUSCH
Zukunft hat Tradition

DIE JUNGHANS «GADEBUSCH»



LIMITIERT AUF 100 EXEMPLARE

Die Jubiläums-Sonderedition mit gedrucktem Jubiläumslogo auf dem Glasboden.

Ist erhältlich am Stahlarmband und mit schwarzem oder beigem Lederarmband.


JUNGHANS
GERMANY. SINCE 1861

Juwelier Gadebusch • Breite Str. 108 • 50667 Köln
Tel. 0221 - 25 76 115 • info@juwelier-gadebusch.de
www.juwelier-gadebusch.de



Bedrohtes Israel – **Avi Primor** über ein Land im Ausnahmezustand

11 Uhr

Stadthalle Köln

Jan-Wellem-Straße 2, Mülheim

VVK € 15–25 | 13–22 (ermäßigt); AK € 21–31 | 19–28 (ermäßigt)

Israel befindet sich im Krieg. Der Terrorangriff der radikal-islamischen Hamas ist für Israel die größte Katastrophe der letzten Jahrzehnte und vorläufiger, tragischer Höhepunkt des lange andauernden Konflikts. Schlagartig hat sich mit dem Krieg auch der Blick auf Israel gewandelt. Stand vor kurzer Zeit noch die geplante Justizreform der rechtskonservativen und in Teilen rechtsextremen Regierung im Fokus, und damit die Frage, ob Israel noch ein demokratischer Staat bleiben würde, schwankt die Auf-

merksamkeit zwischen den Polen der unbedingten und uneingeschränkten Solidarität für Israel und der kritischen Analyse des weiteren Kriegsverlaufs und seiner Folgen für die palästinensischen Zivilisten.

In seinem neuen Buch **Bedrohtes Israel** spricht der ehemalige israelische Botschafter **Avi Primor** über die Kriegsführung von Israel und Hamas, und darüber, wie die Zukunft seiner Heimat aussehen kann. Wird es jemals Frieden in Nahost geben? Mod.: **Sonia Mikich**

Vor einem großen Walde Mit **Leo Vardiashvili** und **Florian Lukas**

17 Uhr

Kulturkirche Köln

Siebachstraße 85, Nippes

VVK € 19 | 15 (ermäßigt); AK € 25 | 21 (ermäßigt)

Georgien 2010: Auf der Flucht vor dem Bürgerkrieg bleibt Sabas Mutter zurück. Erst Jahre später hat sein Vater genug Geld, um nach ihr zu suchen. Doch in Tbilissi verschwindet nun auch der Vater. Es ist an Saba, in das ihm unbekannte Land aufzubrechen und seine Familie zu suchen. Er findet Hinweise, Notizen und eine Warnung: Kehre um! **Leo Vardiashvili** immigrierte als Kind mit seiner Familie aus dem postsowjetischen Georgien nach England. Mit **Vor einem großen Walde** ist ihm ein

eindrucksvolles, mitreißendes und humorvolles Debüt gelungen – ein Buch, das nachklingt: „Erstaunlich, voll von Geschichte, Ehrlichkeit, Schönheit, Trauer und ein wenig Magie. Ein Buch wie kein anderes, aus einer Fantasie wie von niemand anderem. Vardiashvili hat einen Triumph geschrieben“ (Andrew Sean Greer). „Ein überwältigender Roman. Voller Witz und tiefster Menschlichkeit“ (Khaled Hosseini).
Dt. Text: **Florian Lukas**, Mod.: **Marie-Christine Knop**

Die wilde Bohemienne – Maria Schrader liest Franziska zu Reventlow

17 Uhr

BALLONI-Hallen

Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 28 | 24 (ermäßigt)

Im Schloss vor Husum 1871 als Fanny Liane Wilhelmine Sophie Auguste Adrienne Gräfin zu Reventlow geboren, entflieht sie nach München-Schwabing, nennt sich Franziska und wird dort als „Skandal-Gräfin“ die schillerndste Frau um die Jahrhundertwende: rastlos, anarchisch und sinnenfroh, von Geldsorgen geplagt und Männern verehrt, sie malt, übersetzt und schreibt, beteiligt sich an Kunstaktionen, lebt in einer Wohngemeinschaft, arbeitet als Übersetzerin

und Redakteurin, als Lockvogel im Casino und in einem Etablissement als „Hetäre“ (so sie selbst), zieht mit ihrem geliebten Sohn ins schweizerische Ascona, wo sie 1918 mit 47 Jahren nach einem Sturz vom Fahrrad stirbt. In einer bunten Collage aus Tagebuch, Brief und Prosa lässt **Maria Schrader** das Bild einer freiheitsliebenden, emanzipierten Frau entstehen, der die Frauenbewegung ihrer Zeit suspekt war. Konzept: **Joachim Hoell**

Ein Hof und elf Geschwister. Ewald Frie und Bärbel Schäfer nehmen Abschied vom bäuerlichen Leben

17 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal

Wallrafplatz, Innenstadt
VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 28 | 24 (ermäßigt)

„Ein inspirierendes Beispiel für innovative Geschichtsschreibung“ – so urteilt die Jury des Deutschen Sachbuchpreises 2023 über den Gewinnertitel **Ein Hof und elf Geschwister**. Das ausgezeichnete Buch des Historikers **Ewald Frie** ist Familiengeschichte und historische Untersuchung zugleich. Er erzählt seine eigene Biografie und Herkunftswelt analog zu einer Zäsur: dem großen Höfesterben in den 1960er-Jahren. Frie spürt dem Ende des bäuerlichen Lebens in Deutschland nach und schildert den gesellschaftlichen

Wandel mit treffsicherer Lakonie. Dabei ist ihm eine eindrucksvolle Studie über eine Lebenswirklichkeit gelungen, die binnen einer Generation nahezu spurlos verschwunden ist. Er zeichnet den Alltag, die Sozialkultur und die Sprache seiner Eltern nach und erzählt im Gespräch mit **Bärbel Schäfer** („Eine Herde Schafe, ein Paar Gummistiefel und ein anderer Blick aufs Leben“), wie seine zehn Geschwister, geboren zwischen 1944 und 1969, diese Zeit erlebt haben. Auf diese Weise macht Frie den großen Umbruch greifbar.

Remix! 5 – Mein Leben als Künstler:in

Annette Frier und **Michael Kessler**
geben Einblicke in die spektakulärste
Textwerkstatt des Landes

17 Uhr

Stadthalle Köln

Jan-Wellem-Straße 2, Mülheim

VVK € 15–25 | 13–22 (ermäßigt); AK € 21–31 | 19–28 (ermäßigt)

Zum fünften Mal schon schreiben die jungen Autor:innentalente unserer **Remix!**-Reihe nun an ihren aufsehen-erregenden literarischen Perlen. Fast könnte man sagen, sie seien alte Hasen des Literaturbetriebs geworden! Zeit für uns, Einblicke in ihr sagenumwobenes Textlabor zu erhalten.

Annette Frier hat die Teilnehmer:innen diesmal in der Schreibwerkstatt von Florian Cieslik besucht, ihnen bei der Arbeit über die Schulter geguckt und darüber einen kleinen Film gedreht. Diesen wollen

wir Ihnen nicht vorenthalten, bevor wir die entstandenen Kunstwerke in gewohnt fröhlich-wahnwitziger Manier von Annette Frier und **Michael Kessler** vorgetragen bekommen. Das Thema in diesem Jahr versteht sich von selbst: „Mein Leben als Künstler:in“. Geremixed werden Texte von Astrid Lindgren, Danger Dan, Lewis Carroll und vielen mehr.

Die Veranstaltung entsteht in Kooperation mit **mittendrin e. V.**, sie ist barrierefrei und wird in Gebärdensprache übersetzt.

The Bee Sting –
Paul Murray und **Peter Lohmeyer** über
ein tragikomisches Familien-Epos

20 Uhr

BALLONI-Hallen

Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld

VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 28 | 24 (ermäßigt)

Wenn das Leben und die Welt auseinanderfallen, stellen sich die großen Fragen: Wann und warum begann der Untergang? Entstanden die Schwierigkeiten der Familie Barnes, als das lukrative Autogeschäft nicht mehr lief? Oder begann alles mit der Biene, die damals den Hochzeitstag ruinierte? Anstatt sich den Problemen zu stellen, beginnt Dickie Barnes, in den Wäldern einen Bunker zu bauen, während seiner Frau Imelda die Avancen von Big Mike immer attraktiver erscheinen. Die acht-

zehnjährige Cass betrinkt sich lieber, als für ihre Abschlussprüfungen zu lernen, und der zwölfjährige PJ schmiedet Pläne, von zu Hause abzuhausen.

Der Ire **Paul Murray** erschafft mit **Der Stich der Biene** ein tragikomisches Epos über Familie, Schicksal und die Herausforderung, ein guter Mensch zu sein, wenn alles zusammenbricht. „Sie werden in diesem Jahr keinen traurigeren, spannenderen und lustigeren Roman lesen“ (The Guardian). Dt. Text: **Peter Lohmeyer**, Mod.: **Bernhard Robben**

Kanadas Queen of Crime – Louise Penny, Gerd Köster und ein neuer Fall für Chief Inspector Gamache

20 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal

Wallrafplatz, Innenstadt

VVK € 15–25 | 13–22 (ermäßigt); AK € 21–31 | 19–28 (ermäßigt)

Es ist Frühling, und das in den dichten Ahornwäldern Quebecs gelegene Dörfchen Three Pines erwacht langsam aus einem frostkalten Winter. Aber nicht alles, was einst vergraben wurde, sollte wieder ans Licht gelangen. Nicht alles, was schläft, sollte erwachen ...

Sie ist der unangefochtene Star der kanadischen Kriminalliteratur, begeistert ihre Leserschaft weltweit und schrieb auch schon einen Thriller gemeinsam mit Hillary Clinton: **Louise Penny**.

Schon 17 Mal ermittelte der menschen-

freundliche wie lebenskluge Chief Inspector Armand Gamache in dem Dorf mit den drei Kiefern. Nun erscheint mit **Ein sicheres Zuhause** der 18. Band der Krimireihe. Und er wird von Kritik und Leser:innen für ein Highlight des Œuvres gehalten. „Gamache ist für Kanada das, was Hercule Poirot für Belgien ist“ (New York Times). „Eine tief sinnige, großartige und außergewöhnliche Krimireihe, wunderbar“ (Washington Post). Dt. Text: **Gerd Köster**, Mod.: **Angela Spizig**

O Brother – Mit John Niven und Thorsten Nagelschmidt

20 Uhr

Kulturkirche Köln

Siebachstraße 85, Nippes

VVK € 22 | 18 (ermäßigt); AK € 28 | 24 (ermäßigt)

John Niven („Kill your friends“) gehört zu den wichtigsten und provokantesten Stimmen der britischen Gegenwartsliteratur. In seinem aktuellen Buch begibt er sich auf neue Wege: **O Brother** ist Autobiografie und literarische Spurensuche zugleich. Niven schreibt in seinem bislang persönlichsten Text vom Suizid seines jüngeren Bruders. Sein Erinnerungsbuch oszilliert zwischen einem herzerreißenden und einem komischen Ton, in dem er von einer Arbeiterklasse-Kindheit in der schottischen Provinz der

1970er- und 80er-Jahre erzählt. Dabei geht er dem eigenen Lebensweg und dem seines Bruders nach, stellt Aufstieg und Haltlosigkeit nebeneinander. In der Rückschau versucht Niven, Fragen nach Schuld und Reue zu beantworten, die Angehörige eines Selbstmörders oftmals verfolgen. Eine bewegende und ehrliche Lebensgeschichte – und eine Liebeserklärung an einen Bruder, der diesem Leben nicht gewachsen war. Dt. Text und Mod.: **Thorsten Nagelschmidt**

Sonntag, 17.3.

>> 104

Noch mehr Monologe für zuhause – Mit **Bjarne Mädel**, **Angelika Richter** und **Matthias Brandt**

20 Uhr

Stadthalle Köln

Jan-Wellem-Straße 2, Mülheim

VVK € 21–34 | 17–30 (ermäßig); AK € 27–42 | 23–37 (ermäßig)

Bin nebenan – Monologe für zuhause, das sind zwölf Episoden über Zeitgenossen und ihre Einrichtungsversuche. Mint und Hellblau gegen Bedrohungen von außen, Gemütlichkeitsrituale gegen Panikattacken, die perfekt geputzte Küche als pseudosakraler Raum. Ein Textmarathon über wackelige Lebensfundamente und sanierungsbedürftige Innenräume, über skurrile und verunsicherte Menschen, die in ihren kleinen Paralleluniversen Überlebenskämpfe mit sich und ihrer Umgebung ausfechten. Die Thea-

ter- und Drehbuchautorin Ingrid Lausund („Tatortreiner“) öffnet die Tür zu zwölf Wohnungen und gibt den Blick frei auf Gemütlichkeitsattrappen in Carrara-Marmor-Optik, monströse Plüschsofas und brüchige Fundamente im Schatten von Designermöbeln. Mit Humor und Scharfsinn erzählt sie von der Sehnsucht nach einem funktionierenden Zuhause. **Bjarne Mädel**, **Angelika Richter** und **Matthias Brandt** erwecken erwecken drei dieser Texte zum Leben! Für Bjarne Mädel „eine Herzensangelegenheit“.

Buchtipps und mehr

Immer am letzten Samstag des Monats – Unser Buch-EXTRA im Magazin

Das Büchermagazin
des „Kölner Stadt-Anzeiger“



Zugabe:

Carl Mørck und der letzte Fall des Sonderdezernats Q – Mit **Jussi Adler-Olsen** und **Peter Lohmeyer**

20 Uhr

Stadthalle Köln

Jan-Wellem-Straße 2, Mülheim
VVK € 21–34 | 17–30 (ermäßigt); AK € 27–42 | 23–37 (ermäßigt)

Er ist einer der erfolgreichsten Bestsellerautoren weltweit. Seine vielfach preisgekrönten Bücher erscheinen in 45 Sprachen und in 120 Ländern. Seine Kriminalromane wurden und werden mehrfach verfilmt. Die spannungsgeladenen Fälle des Ermittlers Carl Mørck stammen seit 2007 aus seiner Feder ... Natürlich ist die Rede vom dänischen Krimiautor **Jussi Adler-Olsen**.

In **Verraten** nehmen Carl Mørck, Spezialermittler des Sonderdezernats Q bei der Kopenhagener Polizei, und sein syrischer

Assistent Hafez el-Assad ihren zehnten Fall an. Dabei geraten sie tief in ein Netz aus Lügen und Geheimnissen und müssen all ihre Kräfte aufbieten, um das Morden zu stoppen. Wird es Carl Mørck und seinem Team gelingen, werden sie auch ihren letzten Fall lösen können?

Im Gespräch mit **Margarete von Schwarzkopf** stellt uns Jussi Adler-Olsen sein atemberaubendes Finale der Carl-Mørck-Reihe vor, Schauspieler **Peter Lohmeyer** liest die deutschen Textstellen.

Zugabe:

Einzug in das dritte Königreich – Mit **Karl Ove Knausgård** und **Thomas Loibl**. Buchpremiere

20 Uhr

Flora Köln

Am Botanischen Garten 1a, Riehl
VVK € 21–34 | 17–30 (ermäßigt); AK € 27–42 | 23–37 (ermäßigt)

Karl Ove Knausgård gehört zu den wichtigsten literarischen Stimmen Norwegens. Die sechs Bände seiner autofiktionalen Buchreihe erregten weltweit Aufsehen und wurden zur Sensation. Nun erscheint der dritte Teil seiner neuen groß angelegten Romanserie rund um den Morgenstern, ein geheimnisvolles neues Licht am Himmel:

In **Das dritte Königreich** verliebt sich die 19-jährige Line in den Frontmann der Band „Das Urteil“ und wird in eine düstere Welt hineingezogen. Der Polizist Geir

ermittelt in einem makabren Dreifachmord, aber über seine Theorie kann er mit niemandem sprechen. Die Künstlerin Tove erschafft Bilder, die von den untergründigen Strömungen aus Sexualität und Tod in den Märchen inspiriert sind. Eines Tages hört sie eine Stimme, die zu ihr spricht und etwas von ihr will. Der Bestatter Syvert ist zunehmend beunruhigt, weil immer mehr Tage vergehen, ohne dass Todesfälle gemeldet werden. Dt. Text: **Thomas Loibl**, Mod.: **Andreas Plathaus**

Dienstag, 11.6.

WDR 5

>> 107

Zugabe:

Saša Stanišić

Möchte die Witwe angesprochen werden,
platziert sie auf dem Grab die Gießkanne
mit dem Ausguss nach vorne

20 Uhr

Flora Köln

Am Botanischen Garten 1a, Riehl

VVK € 26 | 22 (ermäßigt); AK € 32 | 28 (ermäßigt)

Was wäre, wenn man nicht diese eine Entscheidung getroffen hätte, sondern eine ganz andere? Was wäre, hätte man der Erwartung getrotzt? Und: Wäre es nicht schön, könnte man ein Leben probeweise erfahren, bevor man es wirklich lebt? Manchmal fürchten wir, feige gewesen zu sein, zu lange gezögert und etwas verpasst zu haben, das uns ein besseres Ich beschert hätte, ein größeres Glück und die besser aussehenden und lustigeren Haustiere und Partner.

Saša Stanišić („Herkunft“, „Vor dem

Fest“) gehört zu den prägenden Stimmen der deutschen Literatur. Seine Erzählungen und Romane wurden in über 30 Sprachen übersetzt und vielfach ausgezeichnet. Bei einer Sonderveranstaltung stellt uns der Autor sein neues Buch **Möchte die Witwe angesprochen werden, platziert sie auf dem Grab die Gießkanne mit dem Ausguss nach vorne** vor – eindruckliche Erzählungen, die sich dem permanenten Grübeln an den Kreuzwegen unserer Biografie widmen.

“Das 24. Mal



Internationales Literaturfest

lit.kid.COLOGNE

5.–17. März 2024

litcologne.de

Die lit.kid.COLOGNE 2024

Wir feiern das Lesen! Mit etwa 80 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche, vormittags für Schulklassen und an den Wochenenden im Familienprogramm.

Wesentlich dabei ist eine Vielfalt an Themen, Inhalten, Sichtweisen – und Anregungen: zum **Lesen**, zum **Mitdenken**, zum **Mitreden**. Autor:innen und andere interessante Persönlichkeiten lesen, sprechen, diskutieren mit Kindern und Jugendlichen auf Augenhöhe, nehmen sie mit, um bestehende Horizonte zu überschreiten, um neue **Lesewelten** zu entdecken.

Demokratie, Alltagsrassismus, Genderthemen, Israel und Palästina, KI und vieles mehr – durch starke Bücher werden Kinder und Jugendliche dazu ermuntert, sich mit gesellschaftlich relevanten, aktuellen Themen und Meinungen auseinanderzusetzen. Und ebenso wichtig: Sie werden mitgenommen in zauberhafte Welten, Märchen, schräge Romane, wilde Abenteuer – einfach zu buntem **Lesespaß!** Denn die Lesungen bei der lit.kid.COLOGNE ermöglichen zum einen, sich mit der eigenen Lebensrealität zu befassen, zum anderen laden sie dazu ein, in andere **Wirklichkeiten** einzutauchen.

Mitmachen ist besonders gefragt in der Projekt-Reihe #lassmalesen, in der Schulklassen ein Halbjahr lang eine Lesung mit einem/einer Autor:in vorbereiten und sie während der lit.COLOGNE vor Publikum auf die Bühne bringen. Bei „Wir schreiben! Unsere eigene Geschichte“ können Schüler:innen ihrer Fantasie freien Lauf lassen und gemeinsam einen eigenen Text verfassen.

lit.ComingOfAge: So sind die Veranstaltungen gekennzeichnet, die sich an Jugendliche ab 14 Jahren richten und die besonders dazu gedacht sind, für sie relevante Inhalte zu behandeln – informativ, diskursiv, anregend, aufregend.

Bücher sind die Grundlage dafür, gute Gespräche zu führen, vielfältige Ideen zu entwickeln, mehr zu erfahren, weiter zu denken und das Lesen zu feiern!

In diesem Sinne – Bücher auf! Wir sehen uns bei der lit.kid.COLOGNE 2024!



Wir fördern auch die



Internationales Literaturfest

lit.COLOGNE

Die Imhoff Stiftung im Schokoladenmuseum
unterstützt seit 2001 vielfältige Projekte in Köln.
Erfahren Sie mehr über unser Engagement unter

www.imhoff-stiftung.de

Anmeldung Vorschul- und KlasseBuch

1. Ab Erscheinen des Programms am **Mittwoch, den 6.12.2023**, können Sie sich auf unserer Homepage (www.litcologne.de/klassebuch) über ein Formular für das Losverfahren anmelden. Der **Anmeldezeitraum** gilt bis Freitag, den 15.12.2023, 24 Uhr. Danach ist es nicht mehr möglich, am Losverfahren teilzunehmen.

2. Bitte geben Sie **drei Lesungen nach Priorität** an; das erhöht die Chance, dass die Anmeldung erfolgreich ist.

a. Sollte Ihr Erstwunsch ausgebuht sein, werden wir uns bemühen, Ihren Zweit- bzw. Drittwunsch zu berücksichtigen.

b. Bitte beachten Sie, dass Sie **maximal 70 Personen** pro Jahrgangsstufe/pro Veranstaltung anmelden können. Anmeldungen, bei denen die Anzahl der Teilnehmer:innen größer ist, können leider nicht berücksichtigt werden.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass dies zunächst eine unverbindliche Anfrage ist, die erst mit unserer Reservierungsbestätigung verbindlich wird.

3. Bis Dienstag, den **19.12.2023**, erhalten Sie eine Rückmeldung.

4. **Restplätze** für KlasseBuch- und VorschulBuch-Lesungen können ab dann über das Formular auf der Homepage angefragt werden. Diese Anfragen werden nach Zeitpunkt des Eingangs bearbeitet.

5. Die **Bezahlung** aller Karten (3 € pro Schüler:in und pro Begleitperson) erfolgt an der Tageskasse in bar oder mit EC-Karte unmittelbar vor der jeweiligen Veranstaltung.

6. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass im Falle einer **nicht fristgerechten Absage** bis zum 31.1.2024 und bei **Nicht-Erscheinen** einer Klasse das Eintrittsgeld für die angemeldete Klasse bzw. den Kurs berechnet werden wird.

Die Veranstaltungen dauern regulär **60 Minuten** und werden **ohne Pause** durchgeführt.

Wir empfehlen Ihnen, sich mit Ihren Schüler:innen auf die Veranstaltung vorzubereiten. Sollten Sie Fragen haben, eine **Beratung** wünschen oder eine Buchung verändern wollen: Ab Mittwoch, den **7.12.2023**, sind wir Montag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr telefonisch unter **0221-1601850** für Sie erreichbar (keine telefonischen Reservierungen!).

Ausführlichere Informationen zu lit.kid.COLOGNE, zu den Veranstaltungen, auch im Familienprogramm, und zu den Mitwirkenden: www.litcologne.de

Bei Bedarf ermöglichen wir bei jeder KlasseBuch-Veranstaltung **Gebärdensprachdolmetschung**. Der Bedarf kann bei der Anmeldung angegeben werden.

Mehr auf die Ohren

...etwa mit der Musik von C:Mone, gibt es auf KulturKenner.de

Und dazu viele Tipps, Interviews und Porträts aus der Kulturszene NRWs.



KulturKenner

NORDRHEIN-WESTFALEN

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Foto: Markus J. Feger



>> 201

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

>> 202

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

>> 203

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

>> 204

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

VorschulBuch:

Annette Langen

Briefe von Felix –
Mit Felix durch
Österreich

9.30 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
€ 3 (kein VVK); Vorschule

30 Jahre „Briefe von Felix“! Sophie und ihre Familie verbringen die Ferien in Österreich. Natürlich ist auch ihr kleiner Kuschelhase dabei. Beim Besuch der Seebühne in Bregenz verschwindet Felix jedoch plötzlich und reist von nun an ohne Sophie durch das Land – aber natürlich nicht, ohne Sophie seine berühmten Briefe zu schreiben! **Annette Langen** und **Felix** nehmen das Publikum mit auf ein spannendes Abenteuer zwischen Bodensee und Neusiedler See, Großglockner und Dachstein.

KlasseBuch:

Regina Feldmann

Kami & Mika –
Das Geheimnis des
magischen Strudels

10 Uhr

Herbrand's
Herbrandstraße 21, Ehrenfeld
€ 3 (kein VVK); 1. und 2. Klasse

In Wolkenhain dürfen alle so sein, wie sie sind. Seit Kami und Mika in das magische Land in den Wolken katapultiert wurden, erleben sie ein Abenteuer nach dem nächsten. Als Mika das verbotene Wort sagt, bevor sie in eine Bombastfrucht beißt – die Frucht, die jeden gewünschten Geschmack annimmt –, taucht plötzlich ein Windstrudel auf, der die Zwillinge in eine wundersame Einöde davonträgt. Wo sind Kami und Mika nur gelandet? Und viel wichtiger: Wie kommen sie wieder zurück?

KlasseBuch:

Arne Rautenberg

Dieser Tag ist
mein Freund

10 Uhr

Bürgerhaus Kalk
Kalk-Mülheimer Straße 58, Kalk
€ 3 (kein VVK); 1. und 2. Klasse

Wie sieht es im Wackelpuddingland aus? Was passiert, wenn Riesendinos ins Dinokino gehen und sich dann der riesige Brontosaurus in die erste Reihe setzt? Und was haben dicke Dackel und schwabbelnde Katzen mit einem Schlagzeugsolo tun?
Arne Rautenbergs Kindergedichte spielen mit Klang und Rhythmus und befeuern die Freude an verrückten Ideen. Er fängt genau die Momente ein, die den heutigen Tag zu einem Freund machen, und lädt das Publikum zum Mitmachen ein.

KlasseBuch:

Theresa Bell

Sepia und das
Erwachen der
Tintenmagie

10 Uhr

Volksbühne am Rudolfplatz
Aachener Straße 5, Innenstadt
€ 3 (kein VVK); 5. und 6. Klasse

Dass in Flohall Tinte und Bücher wertvoller sind als Gold, merkt die zwölfjährige Sepia schon bei ihrer Ankunft in der berühmten Hafenstadt mit ihrer duftenden Tinte und dem flüsternden Papier. Bei Silbersilbe, einem der drei großen Meister, soll sie das Handwerk des Buchdrucks lernen. Schon bald findet sie treue Freund:innen. Doch es geschehen merkwürdige Dinge in Flohall ... **Theresa Bell** nimmt das Publikum mit in ein spannendes Abenteuer voller Magie.

>> 205

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

KlasseBuch:

Raúl Krauthausen und Adina Hermann

Als Ela das All eroberte

10 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
€ 3 (kein VVK); 2. und 3. Klasse

Ela ist fasziniert von Planeten, Sternen und Raketen. Ihr Traum? Als Astronautin ins Weltall fliegen! Doch irgendwie glauben nicht alle daran, dass Ela das schaffen kann. Und zwar nur, weil sie mit Rollstuhl lebt. Zum Glück sind da aber auch Elas bester Freund Ben, der sie immer unterstützt, und Onkel Micha, der Ela ermutigt, weiter an ihre Wünsche und Ziele zu glauben. Ela lernt, dass sie ihre Träume auf die eine oder

andere Art verwirklichen kann – und wird. Schließlich führen viele Wege zu den Sternen! Die Mut machende und bestärkende Geschichte enthält viel Fachwissen rund um das All.

Raúl Krauthausen und Adina Hermann geben Antworten auf alle Fragen rund um das Leben der Hauptfigur Ela.

>> 206

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

KlasseBuch:

Stepha Quitterer

Pepe und der Oktopus auf der Flucht vor der Müllmafia

11.30 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
€ 3 (kein VVK); 5. und 6. Klasse

Mitten in der Nacht passiert Unglaubliches: Ein zitternder, bibbernder Oktopus flüchtet sich zu Pepe ins Zimmer! Der Oktopus kann zwar nicht sprechen, aber über Farben und Formen kommunizieren. Und Pepe findet schnell heraus, dass es sich um den ranghöchsten Diplomaten der Weltmeere handelt: Er soll in Europa ein generelles Plastikverbot bewirken. Doch die Müllmafia ist ihm dicht auf den Tentakeln und will genau das verhindern. Der Oktopus braucht Hilfe – Pepes Hilfe! Ein Wettlauf gegen die Zeit beginnt.

>> 207

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

KlasseBuch:

Arne Rautenberg

Mut ist was Gutes

12 Uhr

Bürgerhaus Kalk
Kalk-Mülheimer Straße 58, Kalk
€ 3 (kein VVK); 3. und 4. Klasse

Wer sein Herz in die Hand nimmt und das Zaudern überwindet, auf den warten echte Hochgefühle! **Arne Rautenberg** hat sich von Bildern von Wolf Erlbruch dazu inspirieren lassen, in lustigen Gedichten von Angsthäsen und Muthäsen, von der kleinen Eule, die sich nicht traut loszufliegen, und von der Seiltanz-Gans zu erzählen. Egal, ob es darum geht, Fischstäbchen mit Marmelade zu probieren oder den Liebesbrief abzuschicken – Mut kann vieles sein, aber vor allem: was Gutes!



>> 208

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

>> 209

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

>> 210 lit.ComingOfAge

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

KlasseBuch:

Nicole Röndigs

Battle of Schools –
Die Rache des
Robonators

12 Uhr

Herbrand's

Herbrandstraße 21, Ehrenfeld
€ 3 (kein VVK); 4. und 5. Klasse

An der Emmy-Noether-Gesamtschule regiert das Chaos: Der geniale Hausmeister Montgomery Power ist verschwunden! Klos verstopfen, Leuchtröhren flackern, Smartboards spielen verrückt, und im „Raum der gescheiterten Experimente“ machen sich ein paar besonders wartungsintensive Erfindungen selbstständig. Eine Taskforce, bestehend aus Elton, Suleika, Tessa, Franjo und Jo, soll die Lage in den Griff kriegen. **Nicole Röndigs** rundet die witzige Lesung mit einem Buchquiz ab.

KlasseBuch:

Anna Dimitrova

Kanak Kids.
Halb angepasst und
voll dazwischen

12 Uhr

Volksbühne am Rudolfplatz

Aachener Straße 5, Innenstadt
€ 3 (kein VVK); 7. und 8. Klasse

Die 15-jährige Dessi führt ein Doppelleben: Im Münchner Brennpunktviertel Neuperlach gibt sie mit Jogginghose und Alman-Jokes die Assi-Ausländerin, im Innenstadtgymnasium trägt sie eine blonde Perücke, blaue Kontaktlinsen und spricht Hochdeutsch. Sie will dazugehören, nicht angreifbar sein. Die Taktik funktioniert, bis sie eines Tages von einem Mitschüler bei ihrer Verwandlung erwischt wird. Spannend, humorvoll und mit fast filmischer Dynamik von **Anna Dimitrova** erzählt.

KlasseBuch:

Ina Schmidt

Wo bitte geht's zum guten Leben?

12 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal

Vondelstraße 4–8, Südstadt
€ 3 (kein VVK); ab 9. Klasse

Wir werden ständig mit Sprüchen gejagt, die unsere Freude am Leben beschwören sollen: „Choose happiness“, „Lebe deinen Traum“, „Keep calm“. Wir alle haben sie schon hundertfach gelesen, ob auf Stickern, in Klatschzeitschriften oder auf irgendwelchen Kaffeebechern. Doch wieso ändern diese Sprüche unser Leben nicht? Wie einfach ist es wirklich, sich für Freude zu entscheiden, den Traum zu leben oder einfach mal ruhig zu bleiben?

Ina Schmidt, Philosophin und Denkerin der Gegenwart, nimmt Jung und Alt mit auf die Reise in die Philosophie. Mit bunten Slogans und netten Sprüchen gibt sie den Anstoß, einmal selbst über das Glück nachzudenken und in die Welt der Philosophie einzutauchen, ohne dass es dabei trocken wird. Vorbereitung und Moderation: **Schüler:innen des Buchclubs der Heinrich-Böll-Gesamtschule Köln** im Rahmen des Projekts **#lassmalesen**, mehr Infos unter: www.lassmalesen.de



>> 211

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

>> 212

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

KlasseBuch:
Martin Baltscheit
 Oma zu verkaufen

9.30 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
 Vondelstraße 4–8, Südstadt
 € 3 (kein VVK); 1. und 2. Klasse

„Angefangen hat alles mit dem Straßen-trödel. Da habe ich, nur aus Versehen, meine kleine Schwester verkauft.“ Mama und Papa sind sauer – die war doch ganz neu! Dann werden auch noch der Bruder und die Oma verscherbelt. Aber bald merken alle, dass man Geld nicht lieb haben kann. Oder zumindest, dass es keine Gutenachtgeschichten vorliest. Bestsellerautor **Martin Baltscheit** nimmt mit Witz unsere Konsumgesellschaft aufs Korn und zeigt, dass Familie unbezahlbar ist.

VorschulBuch:
Kai Lüftner
 Furzipups, Hicksi
 Huhn und Co.

10 Uhr

KOMED-Saal im MediaPark
 Im MediaPark 7, Innenstadt
 € 3 (kein VVK); Vorschule

„Nein, nicht viele Ungeheuer spucken, wenn es ernst wird, Feuer. Für Drachen ist es sogar Pflicht, die meisten tun es – einer nicht!“ Furzipups, der Knatterdrache, erlebt viele lustige Abenteuer. **Kai Lüftner** hat alle vier Furzipups-Bände im Gepäck. Er liest aus den gereimten Geschichten rund um den kleinen puspnden Drachen, Hicksi Huhn, Rüdiger Rülps-Rüssel und den gruseligen Schnarch-Schreck und nimmt das Publikum mit in eine Welt voller witziger Ungeheuer.

>> 213

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

KlasseBuch:
Annette Moser
 Alga Wasserhexe.
 Zauberei im
 Algenwald

10 Uhr

Bürgerhaus Kalk
 Kalk-Mülheimer Straße 58, Kalk
 € 3 (kein VVK); 2. und 3. Klasse

Niemand weiß besser als Alga Wasserhexe, dass das Meer voller Geheimnisse steckt. Sie lebt tief im Algenwald mit ihrem frechen Hexenbesen Aquaxas und dem schlaunen Tintenfisch Lexipus. In ihrem Garten wachsen magische Algensorten, aus denen sie Zaubersäfte braut. Doch als König Neptun sie an seinen Hof einlädt, um Alga Wasserhexe in den Kreis der berühmten Unterwasserhelfer aufzunehmen, ist es vorbei mit der Ruhe. Eine Reise in die Unterwasserwelt, voller Magie, Abenteuer und Witz.

>> 214

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

KlasseBuch:
Katja Ludwig
 Innerlich bin ich
 aus Lakritze

10 Uhr

Herbrand's
 Herbrandstraße 21, Ehrenfeld
 € 3 (kein VVK); 5. und 6. Klasse

In ihrem neuen Roman erzählt **Katja Ludwig** vom Alltagsabenteuer der neunjährigen Lilou, die vieles besonders wahrnimmt: Manche Wörter, Zahlen oder Stimmungen haben für sie eine bestimmte Farbe, einen bestimmten Geruch oder Geschmack. **Innerlich bin ich aus Lakritze** ist eine kleine, aber feine Freundschafts- und Familiengeschichte, die von der Suche nach einem Papa, Streit und Versöhnung, Individualität und Anderssein erzählt und davon, in all seinen Facetten zu sich selbst zu stehen.



>> 215

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

>> 216

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

>> 217 lit.ComingOfAge

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

KlasseBuch:

Thomas ThiemeyerZefira. Es hätte sie
nie geben dürfen

10 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
€ 3 (kein VVK); 7. und 8. Klasse

Was passiert, wenn eine künstliche Intelligenz deinen Körper übernimmt? Maddie ist Essenslieferantin in Neo-Hongkong und wird dabei von Jugendlichen angegriffen. In ihrer Todesangst meldet sich eine Stimme in ihrem Kopf, die sich „Zefira“ nennt und die Kontrolle über sie übernimmt. Wer ist Zefira und warum wird plötzlich Jagd auf Maddie gemacht? Ein geheimnisvoller Hinweis führt Maddie in Neo-Hongkongs gefährliche Unterwelt. **Thomas Thiemeyer** erzählt actionreich und mit atemberaubender Spannung.

KlasseBuch:

Kai Lüftner

Der Verwechslung

12 Uhr

KOMED-Saal im MediaPark
Im MediaPark 7, Innenstadt
€ 3 (kein VVK); 1. und 2. Klasse

Am Ende des Murmelpfades steht ein buckliges Häuschen. Dort wohnen Per und Tove mit dem Findelkind Vilmar. Doch Vilmar ist kein Kind wie alle anderen. Eines Tages findet ein altes Buch voller Sagen den Weg zu ihm. Eine Geschichte darin lässt ihn nicht mehr los. Sie ist spannender als alles, was Vilmar je gelesen hat. Denn es ist seine eigene Geschichte: die Geschichte eines Verwechslungs ... **Kai Lüftner** entführt das Publikum in die Sagenwelt der dänischen Insel Bornholm.

KlasseBuch:

Gegen Rechts. Nur wie?

Jakob Springfeld und**Karima Benbrahim** über Wege

12 Uhr

Herbrand's
Herbrandstraße 21, Ehrenfeld
€ 3 (kein VVK); ab 9. Klasse

Rechtes Gedankengut zeigt sich nicht nur in Springerstiefeln und Glatze – es ist in der Mitte der Gesellschaft verankert, immer mehr und immer offener. Mittlerweile wird vom „Rechtsruck“ in Deutschland gesprochen. **Jakob Springfeld** setzt sich dem zur Wehr, trotz aller Gefahren, die damit einhergehen. In seinem Buch **Unter Nazis. Jung, ostdeutsch, gegen Rechts** erzählt er davon, was diese Haltung bedeutet. Für den 22-jährigen Studenten sind die rechten Aufmärsche, die Gewalt und der

Hass sein Motor, etwas zu verändern. Dass Rechtsextremismus kein ostdeutsches Phänomen ist, weiß **Karima Benbrahim** nur zu gut. Sie ist Leiterin des Vereins IDA-NRW, an den sich viele besorgte Eltern wenden, wenn sie rechte Tendenzen bei ihren Kindern bemerken. Den Hass der rechten Szene bekommt sie am eigenen Leib zu spüren. Gemeinsam mit dem Publikum und Moderatorin **Lena Rumler** besprechen sie Möglichkeiten, sich gegen Rechts zu positionieren.

Freitag, 8.3.



>> 218 All-Age-Veranstaltung

Preise für Erwachsene: VVK € 18 | 14 (ermäßigt); AK € 25 | 20 (ermäßigt)

Wo ist hier der Ausgang?

EXIT. Spiele erzählen

Mit **Inka & Markus Brand**

und **Jens Baumeister**

18 Uhr

Theater am Tanzbrunnen

Rheinparkweg 1, Deutz

VVK € 9,50 (Endpreis) / Tageskasse € 12; ab 12 Jahren

Entkommen ist das Ziel – aus einer verlassenen Hütte, einem verwunschenen Wald oder einem unheimlichen Labor. Jede:r kennt sie, die Spiele der **EXIT**-Reihe aus dem **KOSMOS**-Verlag, und jede:r ist schon an ihnen verzweifelt oder hat die Euphorie erlebt, wenn endlich das unlösbar scheinende Rätsel geknackt ist. Mit dem Erfinder- und Autorenduo der überwältigend erfolgreichen Spielereihe, **Inka** und **Markus Brand**, stehen zum ersten Mal Spieleautor:innen auf der lit.COLOGNE Rede und Antwort. Wie

schreiben sie ihre Rätsel? Was kommt zuerst: Rätsel oder Geschichte? Trägt der Teamplayer-Gedanke zu dem immensen Erfolg bei?

Neben den Spielen, bei denen das Material gefaltet, beschnitten oder auch schon mal gewässert wird, hat sich eine Buchreihe etabliert, die zum Rätseln einlädt. Autor **Jens Baumeister** liest daraus. Und das Publikum wird rätseln – zu Anschauungszwecken, versteht sich, die Türen bleiben unverschlossen. Mod.: **Tobias Häusler**

literaturhaus
 köln



Junges
Literaturhaus
Köln

literatur
das ganze
jahr

www.literaturhaus-koeln.de



Anke Engelke

Die neue Häschenschule –
Wie Fuchs und Hase Freunde wurden

13 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal

Vondelstraße 4–8, Südstadt

VVK € 9,50 (Endpreis) / Tageskasse € 12; ab 5 Jahren

Heutzutage sitzen in der Häschenschule nicht nur kleine Hasen im Klassenzimmer, sondern auch ein Fuchskind. Ein Fuchs – wirklich? Damit hat Hasenmädchen Hoppich gar nicht gerechnet. Schnell wird ihr und ihren Mitschüler:innen klar: Ein Fuchsjunge, der Möhren als Pausensnack auspackt, ist keine Gefahr! Die droht von ganz anderer Seite – und Fuchs und Hase können die schwierige Lage nur zusammen meistern ...

Erstmals 1924 erschienen, ist „Die Häschenschule“ von Albert Sixtus und Fritz Koch-Gotha zum Klassiker geworden. **Anke Engelke** hat anlässlich des 100. Jubiläums eine brandneue Bilderbuchgeschichte verfasst, die die Häschenschule mit viel Charme und Witz ins 21. Jahrhundert holt. Sie erzählt, wie spannend es sein kann, neue Freundschaften zu schließen. Denn Gemeinsamkeit macht eben nicht nur stark, sondern auch schlau!

Dietmar Bär, Klaus Strenge, Peter
Wieschermann und Andrea Herrmann
Der Kinderfresser kommt!
Mitmach-Hörspiel mit Musik

15 Uhr

Kulturkirche Köln

Siebachstraße 85, Nippes

VVK € 9,50 (Endpreis) / Tageskasse € 12; ab 8 Jahren

In „Der Kinderfresser kommt! Keine Angst vorm Monster unterm Bett“ leihen Schauspieler **Dietmar Bär** und Autor **Klaus Strenge** dem Kinderfresser, dem Frosch im Hals, dem Blindenschweinchen u.v.m. ihre Stimmen, unterstützt von **Andrea Herrmann** (Moderation) und **Peter Wieschermann** (Musik). Gemeinsam erzählen sie mit Musik, Geräuschen und Humor die Geschichte vom MutMachMonster Kinderfresser, das diesmal den Zwillingen Nessi und Billi zu Hilfe kommt: Nessi hat Prob-

leme mit dem Lesenlernen und Billi Panik vor dem Zahnarzt. Wie gut, dass der Kinderfresser immer gute Ideen hat, was zu tun ist – und zwar mit der Unterstützung des Publikums als Geräuschemacher:innen, Lesekindern und vieles mehr. Das LIVE-Hörspiel-Projekt wird vom Schulministerium empfohlen und ist Teil des Projekts „Leseförderung NRW“. So wird Kindern eine Bühne bereitet und ihre Lesekompetenz gestärkt – und das mit spannenden und lustigen Geschichten, Spaß und Musik!

Samstag, 9.3.

SCHAU
SPIEL
KÖLN



>> 221 All-Age-Veranstaltung

Preise für Erwachsene: VVK € 18 | 14 (ermäßigt); AK € 25 | 20 (ermäßigt)

Ein Loblied aufs Anderssein!

Wolf

Saša Stanišić

17 Uhr

Schauspiel Köln im Depot 2

Schanzenstraße 6–20, Mülheim

VVK € 9,50 (Endpreis) / Tageskasse € 12; ab 11 Jahren

Ein Ferienlager tief im Wald. Das ewige Wandern, das Braten von Folienkartoffeln, das Sirren von Mücken. Heranwachsende, für ein paar Tage aufeinander und auf die Natur losgelassen, lose von einigen mehr oder weniger motivierten Betreuer:innen begleitet. Zwei Klassenkameraden, Außenseiter, versuchen, die unliebsamen Aktivitäten und Gruppenzwänge auszuhalten. Einen der beiden, Jörg, trifft es hart – er wird unter Druck gesetzt, erniedrigt, wird „andersiger“ gemacht. Der andere

beobachtet die Übergriffe bloß, aus Angst, selbst Opfer zu werden. Als die Situation zu eskalieren droht, taucht auch noch der Wolf auf. Ein Albtraum bloß? Oder eine Aufforderung, sich dem Albtraum der Wirklichkeit zu stellen und mutig zu sein: für sich und andere? Der preisgekrönte Autor **Saša Stanišić** („Herkunft“) zeigt in seinem ersten Jugendroman, wie schmal der Grat zwischen Anderssein und Ausgrenzung ist. Er erzählt von der Angst und macht Mut.

DEPOT IN
KÖLN
MÜLHEIM

FOREVER

SPIELZEIT
2023
2024

SCHAU SPIEL KÖLN

SCHAU
SPIEL
KÖLN

Suli Puschban und die Kapelle der guten Hoffnung Der singende Gorilla

11 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal

Vondelstraße 4–8, Südstadt

VVK € 9,50 (Endpreis) / Tageskasse € 12; ab 6 Jahren

Wenn der singende Gorilla seine Lieder anstimmt, hält es kein Kind mehr auf dem Stuhl: Songs wie „Ich hab die Schnauze voll von Rosa“, „Ein Hase im Cabrio“ und „Supergirl“ laden ein zum Abrocken, Singen und Tanzen, von leise bis ganz laut.

Suli Puschban und ihre **Kapelle der guten Hoffnung** führen die Kinder musikalisch durch eine Welt bunter Reime, die aus dem Buch **Der singende Gorilla** stammen. Ein singender Gorilla, eine durchgedrehte Ratte und

ein Eichhörnchen mit Shakern wandern durch ihre Stadt und finden Unentdecktes. Frech, anrührend, kritisch – und manchmal total plemplem! Gesammelt von Suli Puschban aus Berlin, die in der Liedermacherszene eine feste Größe ist. Da geht's auch um Fragen wie: Wer sieht aus wie Elvis? Hat Suli wirklich Lillifee getroffen? Taugst du zur Superheldin? Wer ist groß, wer ist klein? Songs, in denen Partizipation und Solidarität großgeschrieben werden und die Kindern einfach Spaß machen.

Rufus Beck liest René Goscinny: Der kleine Nick

14 Uhr

Theater am Tanzbrunnen

Rheinparkweg 1, Deutz

VVK € 9,50 (Endpreis) / Tageskasse € 12; ab 8 Jahren

Der kleine Nick ist klasse! Aufgeweckt, frech, nicht besonders gut in der Schule – und er hat jede Menge Unsinn im Kopf. Auf die ihm ganz eigene Art erzählt er aus seinem Alltag, wo es um alles geht, was im Leben wichtig ist: Schule, Fußball, Raufereien auf dem Schulhof und das Ärgern der Lehrkräfte. Vor 50 Jahren erschien in Deutschland **Der kleine Nick**, in Frankreich war „Le petit Nicholas“ zu dieser Zeit schon längst ein Held der Kinderliteratur. Auch bei uns sind die lustigen Geschichten von René

Goscinny (illustriert von Jean-Jacques Sempé) nach wie vor ungemein beliebt. **Rufus Beck**, der zahlreiche Bände der Nick-Reihe als Hörbücher eingelefen hat, bringt die zeitlos witzigen Geschichten mit seiner unverwechselbaren Stimme auf die Bühne. Ein großer Spaß mit dem kleinen Nick und seinen Freunden – prima!

Hinweis: Die im gedruckten Programmheft angekündigte Harry-Potter-Lesung kann nicht stattfinden. Stattdessen liest Rufus Beck „Der kleine Nick“.



>> 224

Cordula Stratmann liest Jeff Kinney: Gregs Tagebuch – Kein Plan von nix

16 Uhr

RheinEnergie-Hauptverwaltung

Parkgürtel 24, Ehrenfeld

VVK € 9,50 (Endpreis) / Tageskasse € 12; ab 8 Jahren

Greg hat von seiner Mutter ein Tagebuch geschenkt bekommen. Und das, obwohl Tagebücher doch nur was für Mädchen sind! Oder doch nicht? Greg jedenfalls beginnt einfach mal, darin zu schreiben und zu zeichnen: über seine lästigen Brüder, seine Eltern, seinen trottelligen Freund Rupert, den täglichen Überlebenskampf in der Schule ... Eigentlich fand Greg Schule immer ziemlich doof. Hausaufgaben machen? Für Mathetests büffeln? Schulbücher lesen? Null Bock! Als seine Schule bei einem landesweiten

Test so schlecht abschneidet, dass sie geschlossen werden soll, ist Greg daher nicht allzu traurig. Doch dann erfährt er, dass er nicht auf dieselbe Schule kommen soll wie sein bester Freund Rupert. Und das findet Greg gar nicht toll. Kann er das Ruder rumreißen und die Schließung verhindern?

Jeff Kinney ist „New York Times“-Bestseller-Autor und zählt laut „Time Magazine“ zu den hundert einflussreichsten Menschen der Welt. **Cordula Stratmann** bringt das berühmte Tagebuch auf die Bühne.

>> 225

BÜCHERALARM@lit.kid.COLOGNE: Live-Podcast mit Gina Mayer – Stadt der bösen Tiere

16 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal

Vondelstraße 4–8, Südstadt

VVK € 9,50 (Endpreis) / Tageskasse € 12; ab 10 Jahren

Ein Bücher-Podcast für Kinder, live von der lit.kid.COLOGNE! Lena vom Podcast **BÜCHERALARM** trifft Autor:innen, reist mit ihren Büchern in Fantasiewelten und erlebt spannende Abenteuer. Nun ist Bestsellerautorin **Gina Mayer** mit „Stadt der bösen Tiere: Die Burg“ bei ihr zu Gast!

Alte Fabriken, unterirdische Gänge, verborgene Türen – hinter den Mauern der Großstadt existiert eine zweite Welt: das Reich der bösen Tiere. Lizard kocht vor Wut! Broody hat sich offenbar

nur mit ihr verabredet, um sie ihrem größten Feind auszuliefern: Neville. Seit sie Neville bei einem Boxkampf besiegt hat, will er sich an ihr rächen. Gnadenlos treibt er Lizard in eine Falle. Doch Lizard hat jemanden auf ihrer Seite: den mächtigen Tiger Raj ... Gina Mayer liest live aus der actionreichen zweiten Staffel der Reihe „Internat der bösen Tiere“, spricht mit Lena über die Geschichte hinter der Geschichte – und gibt einen Einblick in noch unveröffentlichte Abenteuer!

KlasseBuch:

Dayan Kodua

Wenn meine Haare sprechen könnten

9.30 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal

Vondelstraße 4–8, Südstadt

€ 3 (kein VVK); 1. und 2. Klasse

Haare spielen im Leben vieler Menschen eine große Rolle – insbesondere im Leben Schwarzer Menschen. So geht es auch der siebenjährigen Akoma. Sie liebt ihre Locken und die vielen tollen Frisuren, die sie damit machen kann: Rastazöpfe, Cornrows oder Bantu Knots ... „Meine Haare sind wie eine Zauberkegel“, sagt sie. „Ich kann mir jeden Tag etwas von ihnen wünschen und der Wunsch wird mir erfüllt.“ Doch was sie gar nicht mag, ist, dass ihr frem-

de Menschen immer wieder ungefragt in die Haare fassen.

Dayan Kodua erzählt mit Akomas Geschichte von diesem essenziellen Bestandteil der Schwarzen Kultur. Sie ermutigt alle Kinder dazu, für sich einzustehen und „Nein“ zu sagen, ohne sich dabei schlecht zu fühlen. Sie spricht mit den Kindern über Vorurteile und darüber, wie wir alle, ob groß oder klein, gut mit Unterschieden umgehen können.“

VorschulBuch:

Jörg Hilbert

Happy Birthday, Ritter Rost!

10 Uhr

Schauspiel Köln im Depot 1

Schanzenstraße 6–20, Mülheim

€ 3 (kein VVK); Vorschule

30 Jahre Ritter Rost – das gehört gefeiert! **Jörg Hilbert** bringt eine neue Geschichte, neue Lieder und seine Ukulele mit. Beim Familienfest will Ritter Rost ein Porträt von sich in der Ahnengalerie enthüllen. Aber Chaos ist vorprogrammiert: Zuerst erklärt Ritter Rost, dass Bö und Koks nicht offiziell zur Familie Rost gehören, und dann gerät er auch noch mit der Künstlerin aneinander! Als er selbst zum Pinsel greift, kann von Kunst keine Rede mehr sein.

Was soll er nun den Verwandten präsentieren? Zum Glück sind Bö und Koks nicht nachtragend und helfen ihm. Schließlich sind sie eine wenn auch zusammengewürfelte Familie! Und Familien halten zusammen ...

Ritter Rost und Familie Schrottkompott ist eine schräg-schöne Geschichte über Chaosfamilien und Familienglück.



>> 228

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

KlasseBuch:

Tanja Esch

Boris, Babette und lauter Skelette

10 Uhr

Volkstheater am Rudolfplatz

Aachener Straße 5, Innenstadt
€ 3 (kein VVK); 2. und 3. Klasse

Als Boris' Nachbarin ihn bittet, ihr Haustier Babette in Pflege zu nehmen, wirbelt das sein Leben mächtig durcheinander. Denn erstens erlauben seine Eltern keine Tiere in der Wohnung und Boris muss Babette gut verstecken. Zweitens ist Babette kein gewöhnliches Haustier – sie ist gelb, läuft auf zwei Beinen, steht auf Flips und Fernsehen und wird traurig, wenn sie nicht von Grusel umgeben ist. Als wäre das alles noch nicht schräg genug: Babette kann auch noch sprechen! Und sie fragt sich

immerzu, was für ein Tier sie ist. Ein Wiesel? Ein Biber? Oder doch eine Art Waschbär? Wer ist sie und wo gehört sie hin? Als Mama und Papa Babette doch entdecken und sie kurz darauf verschwunden ist, geht das Abenteuer erst richtig los ...
Mit viel Witz erzählt **Tanja Esch** in ihrem liebevoll gezeichneten Comic davon, die eigene Identität und einen Platz in unserer Welt zu finden.
Ausgezeichnet mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis 2023!

>> 229

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

KlasseBuch:

Oliver Scherz

Keiner hält

Don Carlo auf

10 Uhr

Literaturhaus Köln

Großer Griechenmarkt 39, Innenstadt
€ 3 (kein VVK); 3. und 4. Klasse

Fünf Monate, zwei Wochen und sechs Tage. So lange wartet Carlo schon auf seinen italienischen Papa. Immer wieder vertröstet er Carlo, dass er ihn besuchen kommt. Aber er kommt einfach nicht. Also macht Carlo sich eines Tages auf den Weg zu ihm nach Palermo. Ganz allein, im Nachtzug, im Taxi und mit der Fähre. Dabei erlebt er so manches Abenteuer und lernt außergewöhnliche Menschen kennen, bis er vor der Tür seines Vaters steht. Ein bewegendes, herzerwärmendes Roadmovie.

>> 230

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

KlasseBuch:

Johanna Lindemann

Die Hochhausdetektive – Achtung, Handyfalle!

10 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal

Vondelstraße 4–8, Südstadt
€ 3 (kein VVK); 3. und 4. Klasse

Antons Detektivfreund:innen Isha und Mesut sind ständig mit ihren Handys beschäftigt. Und sie haben überhaupt keine Ahnung vom sicheren Umgang damit! Zu allem Überfluss werden in ihrer Gegend immer wieder Handys geklaut. Als auch Oma Dinky zu den Opfern zählt, ist klar: Ein Handy-Verbrecher macht im Hochhausblock die Runde! Das ist ein Fall für die Hochhausdetektive! Schnell haben sie einen ersten Verdächtigen ausgemacht – aber nichts ist so, wie es zunächst scheint.



>> 231

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

>> 232

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

>> 233

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

KlasseBuch: Jan Ludwig Demokratie!

11.30 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
€ 3 (kein VVK); ab 8. Klasse

Deutschland ist eine Demokratie. Die Regeln für unser Zusammenleben sind festgelegt im Grundgesetz, das in diesem Jahr 75 Jahre alt wird. Was bedeutet Demokratie eigentlich für jede:n von uns? Demokratische Strukturen gibt es in der Schule, in der Familie, in der Gesellschaft. Demokratie bedeutet freie Wahlen und Meinungsfreiheit ebenso wie die Möglichkeit, sich politisch einzusetzen – und vielleicht auch die Pflicht, sich einzusetzen. Denn freiheitliches Leben wird immer wieder gefährdet.

Jan Ludwig hat Geschichte studiert, arbeitet als Journalist und erklärt anschaulich, wie unsere Demokratie aufgebaut ist und was eine funktionierende Demokratie benötigt. Er beleuchtet und entkräftet Argumente gegen Demokratie und zeigt im Gespräch mit den Jugendlichen, was jede:r Einzelne tun kann, um die Grundrechte zu wahren und die Demokratie zu schützen.

KlasseBuch: Oliver Scherz Sieben Tage Mo

12 Uhr

Literaturhaus Köln
Großer Griechenmarkt 39, Innenstadt
€ 3 (kein VVK); 5. und 6. Klasse

Mo ist Mo. Er macht, was er will, und sagt, was ihm in den Kopf kommt. Manchmal wäre Karl gern so wie er, so sorglos, so ungehemmt. Oft stört es ihn aber, gefühlte sieben Tage die Woche für seinen Bruder verantwortlich zu sein, der eine geistige Behinderung hat. Lieber würde Karl Zeit mit Nida verbringen, die er immer interessanter findet. Um sie zu sehen, lässt er Mo eines Tages für ein paar Stunden allein. Als er nach Hause zurückkehrt, ist sein Bruder verschwunden ...

KlasseBuch: Anne Becker Luftmaschentage

12 Uhr

Volkshöhne am Rudolfplatz
Aachener Straße 5, Innenstadt
€ 3 (kein VVK); 6. und 7. Klasse

Mats ist wahnsinnig schüchtern, Ricci das genaue Gegenteil. Neu in der Klasse, ziemlich punkig, nimmt sie kein Blatt vor den Mund und macht sich schnell unbeliebt. Kann Mats mit so einer befreundet sein? Irgendwie schon, weil Ricci Mats so nimmt, wie sie ist. Und irgendwie auch nicht, denn Ricci scheint einiges zu verheimlichen. Als Mats Riccis größtes Geheimnis aufdeckt, kommt es zum Streit. **Anne Becker** erzählt von Freundschaft, Ungleichheit, Angst und Vertrauen.

KlasseBuch:

Filiz Penzkofer

Alles im Grünen oder Wie ich die
Kette der Beschissenheit durchbrach

12 Uhr

Schauspiel Köln im Depot 1

Schanzenstraße 6–20, Mülheim
€ 3 (kein VVK); ab 9. Klasse

In einer unfreiwilligen Berliner WG des „Betreuten Wohnen e. V. Hermannsplatz“ wohnen: 1. Rabea, die bei ihren häufigen Panikattacken Vogelstimmen nachahmt, 2. Queen Tiger, selbst ernannte Ebay-Voodoo-Hexe, die in der Wohnung Liebeszauber mithilfe von abgenagten Hühnerknochen ausübt, und 3. Musti, ein syrischer Geflüchteter, der seine Deutschkenntnisse mit (knapp danebengegriffenen) Redewendungen aufpeppen will. Die drei haben wirklich gar nichts gemeinsam, und Rabea geht

ihren Mitbewohner:innen so gut es geht aus dem Weg – bis Musti die grantige Hauseigentümerin (vermeintlich) tot auffindet. Nachdem Queen Tigers Rückholzauber ins Leere läuft, ist ihnen sofort klar: Sie müssen die Leiche samt ihrem Mops beiseiteschaffen. Aber wie wird man mitten in Berlin eine Leiche los? **Filiz Penzkofer** nimmt das Publikum mit in ein schräges Abenteuer – und in die Lebenswelt eines Menschen mit Angststörung, der über sich selbst hinauswächst.

KlasseBuch:

Fritz Fassbinder

Die Wärme der Wölfe

12 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal

Vondelstraße 4–8, Südstadt
€ 3 (kein VVK); ab 9. Klasse

Eigentlich will der 15-jährige Manu nur mit den anderen ins Fußballstadion, den Verein unterstützen, feiern, dabei sein. Dabeisein heißt aber auch mittendrin sein. Mittendrin in den Auseinandersetzungen der rivalisierenden Fans, dem Rausch, dem Gefühl der Stärke. In der Schule hat Manu immer wieder Ärger mit einigen Jungs – wenn er zum Fußball geht, schützt ihn die Gruppe. Seit seine Eltern sich getrennt haben, hat seine Mutter noch mehr Angst, dass Manu, wie sein Vater, im Fußballumfeld

auf die schiefe Bahn gerät. Und dann passiert es. Ein rassistischer Angriff nach einem Spiel, es fliegen Flaschen, jemand wird verletzt. Für Manu heißt das: Anklagebank, Knast.

Fritz Fassbinder, der für das Bundesinnenministerium lange im Polizeiumfeld des Fußballs gearbeitet hat, erzählt rasant von der Verführung der Zugehörigkeit, die der Fußball bietet. Im Gespräch mit Moderatorin **Lena Rumler** wird er von seiner Arbeit berichten, die ihn zu diesem Buch inspiriert hat.



>> 236

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

KlasseBuch:
Martin Schäuble
Cleanland

9.30 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
€ 3 (kein VVK); 7. und 8. Klasse

In **Cleanland** ist Gesundheit wichtiger als Freiheit. Doch ist es wirklich so? Das fragt sich die in Cleanland aufgewachsene Schilo, als eine Menge merkwürdige Ereignisse eintreten. Unter anderem lernt sie den Cleaner Toko kennen, der nachts ihr Haus desinfectiert. Obwohl die Freundschaft mit Cleanern verboten ist, verliebt sie sich in ihn. Zusammen versuchen sie, mehr Zeit miteinander zu verbringen, aber gleichzeitig muss Schilo ihre anderen Probleme bewältigen. Schafft sie es,

ihren inneren Zwiespalt zwischen dem, was sie kennt, und dem, was sie fühlt, zu bewältigen?

Die **Schüler:innen des Nicolaus-Cusanus-Gymnasiums** haben sich im Rahmen des Projekts #lassmalesen mit dem Roman „Cleanland“ beschäftigt, zwei vorbereitende Workshops absolviert, und sie werden die Lesung selbst moderieren.

Weitere Informationen zum Projekt: www.lassmalesen.de

>> 237

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

VorschulBuch:
Jule Wellerdiek
Fundbüro Wurm

10 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
€ 3 (kein VVK); Vorschule

Das **Fundbüro Wurm** gehört zu den besten der Welt. Der Wurm hat eine seltene Begabung, Dinge wiederzufinden. Die zerstreute Robbe kommt fast jeden Tag vorbei, weil sie etwas verloren hat. Doch dann passiert das Udenkbare: Der durch und durch verlässliche Wurm kann seine Mütze nicht finden! Dass die Welt von so was nicht untergeht, vermittelt das grandiose Duo Wurm und Robbe. **Jule Wellerdiek** erzählt und zeichnet mit viel Liebe zum Detail von Dingen, die wir alle kennen.

>> 238

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

KlasseBuch:
Michael Büker
tiptoi:
Der Weltraum

10 Uhr

Volksbühne am Rudolfplatz
Aachener Straße 5, Innenstadt
€ 3 (kein VVK); 1. und 2. Klasse

Das Raumschiff Gaia macht sich bereit zum Landeanflug. Doch was ist das? Ein unbekanntes Flugobjekt nimmt Kurs auf die Erde ... Eingebettet in eine spannende Geschichte reist das Publikum zu den Planeten unseres Sonnensystems, zur Internationalen Raumstation und zu Schwarzen Löchern. Es hört, wie laut ein Raketenstart sein kann und worüber die Besatzung der ISS spricht. Physiker und Science-Slammer **Michael Büker** macht die Reise durchs Universum zu einem interaktiven Erlebnis.

>> 239

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

>> 240

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

>> 241

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

>> 242

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

KlasseBuch:

Vanessa Walder

Das geheime
Leben der Tiere.
Revier der Raben

10 Uhr

Brunosaal

Klettenberggürtel 65, Klettenberg
€ 3 (kein VVK); 2. und 3. Klasse

Vanessa Walders Buch nimmt Kinder mit in die wunderschöne und abenteuerliche Welt der Raben, von der wir kaum etwas wissen – lehrreich wie ein Sachbuch und berührend wie ein Disney-Klassiker. Es erzählt von zwei kleinen Raben, die gerade schlüpfen: Roah und Krik. Während Roah es kaum erwarten kann, ihr eigenes Revier zu erobern, möchte Krik den Rand der Welt sehen. Doch dann kommt ein heftiges Gewitter, und Krik fällt aus dem Nest. Was wird nun aus den Träumen der Rabengeschwister?

KlasseBuch:

Judith Kleinschmidt

Ein Fall für den
Rüsselhund

10 Uhr

BALLONI-Hallen

Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
€ 3 (kein VVK); 1. und 2. Klasse

Ein eigener Hund! Als Theo und seine Nachbarin Flora vor der Zoohandlung das verlassene Tier finden, wird für Theo ein Traum wahr. Auch wenn er nicht sicher ist, ob Lotto wirklich ein Hund ist – Lotto hat eine rüsselartige Nase, und er liebt es, Ameisen zu verspeisen ... Egal! Aber dann wird in der Zoohandlung Hundefutter gestohlen und der Verdacht fällt ausgerechnet auf Flora. Für Theo ist klar: Das ist ein Detektivfall für ihn! Gemeinsam mit Lotto macht er sich daran, den Dieb zu finden.

KlasseBuch:

Verena Hochleitner
Flimmern

11.30 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal

Vondelstraße 4–8, Südstadt
€ 3 (kein VVK); 7. und 8. Klasse

Die Klassenkamerad:innen Sydney, Nico und Katha haben auf den ersten Blick nicht viel gemeinsam. Ein unbeholfener Sprung vom Bus, ein Ladendiebstahl und die neue, von Punks betriebene Pizzeria „Anarchia“ in Kathas Haus bringen die drei überraschend zusammen. Als sie beim Klassenwandertag den Rest der Gruppe verlieren, müssen sie notgedrungen eine Nacht in der Wildnis verbringen ... In wechselnden Perspektiven erzählt **Verena Hochleitner** von Freundschaft, Familie und der ersten Liebe in all ihren Facetten.

KlasseBuch:

Matthäus Bär

Drei Wasserschwei-
ne brennen durch

12 Uhr

Volksbühne am Rudolfplatz

Aachener Straße 5, Innenstadt
€ 3 (kein VVK); 3. und 4. Klasse

Die drei kleinen Wasserschweine Emmy, Tristan und Raul sind gute Freunde und leben zusammen mit ihrer Herde auf einer Wiese im Zoo. Sie fragen sich, ob es außerhalb ihres Geheges mehr gibt, als sie zu sehen imstande sind, und was wohl hinter dem Zaun liegen könnte. Mit Mut, Geschick und etwas Glück gelingt es ihnen, das „Mehr“ und die Welt um sie herum zu erkunden. **Matthäus Bär**, einer der bekanntesten österreichischen Kinder-Songwriter, liest und macht Musik.

>> 243

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

>> 244

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

>> 245 lit.ComingOfAge

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

KlasseBuch:

Rebecca Elbs

Leo und Lucy:

Chaos hoch drei

12 Uhr

Brunosaal

Klettenberggürtel 65, Klettenberg
€ 3 (kein VVK); 4. und 5. Klasse

Aufbruch in der Lilla 15 in Köln-Chorweiler! Das Büdchen auf dem Dachgarten soll abgerissen werden. Sofort hecken Leo, Lucy und Lius einen Büdchen-Rettungsplan aus. Dabei hat Leo gar keine Zeit: Sein Vater kommt aus Amerika zu Besuch und klingelt fünf Tage früher als geplant an der Wohnungstür. Aber was zeigt man bitte schön einem Astronauten, der die Erde schon vom Universum aus gesehen hat? Zu allem Übel ist dann auch noch Mo verschwunden – ist er etwa eifersüchtig?

KlasseBuch:

Tuğba Tekkal und

Sven Voss Tor zur

Freiheit: Meine

ganze Geschichte

12 Uhr

BALLONI-Hallen

Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
€ 3 (kein VVK); 7. und 8. Klasse

Sie war Profifußballerin für den HSV und den 1. FC Köln, sie hat den Verein „Scoring Girls“ gegründet und ist heute Vorbild für viele: **Tuğba Tekkal**. In Kindertagen hätte sie sich eine Fußballkarriere nie erträumt, denn für ihre kurdisch-jesidische Familie kam das zunächst nicht infrage. Wie sie es doch geschafft hat, erzählt sie im Gespräch mit dem Sportmoderator und Autor **Sven Voss**. Zwei Sportliebhaber:innen mit der festen Überzeugung, dass es beim Fußball keine Ausgrenzung und Diskriminierung geben darf.

KlasseBuch:

Martin Schäuble

Die Geschichte der Israelis und

Palästinenser. Der Nahost-Konflikt

aus Sicht derer, die ihn erleben

12 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal

Vondelstraße 4–8, Südstadt
€ 3 (kein VVK); ab 9. Klasse

Kriege ohne Ende – der Nahe Osten kommt nicht zur Ruhe. Der Nahost-Konflikt, den es seit Jahrzehnten gibt, hat sich wieder verstärkt, für die Menschen vor Ort mit katastrophalen Folgen. Wie ist das für die, die dort leben, in Israel, im Westjordanland, im Gazastreifen? Der Alltag findet insbesondere für Kinder und Jugendliche oft im Ausnahmezustand statt.

Martin Schäuble recherchiert und schreibt seit über zwanzig Jahren zu

gesellschaftlichen und politischen Themen und beschäftigt sich immer wieder mit dem Nahen Osten, den er regelmäßig bereist. Er sprach mit zahlreichen Menschen vor Ort. Diese Stimmen stellt er vor und schafft mithilfe von Karten und Zeittafeln eine Einordnung der Geschichte und der aktuellen Geschehnisse. Nachfragen und Diskutieren ist ausdrücklich erwünscht bei dieser Veranstaltung.

>> 246

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

>> 247

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

>> 248

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

>> 249

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

KlasseBuch:

**Heiner Kämmer &
Christian Tielmann**Wir schreiben! Unse-
re eigene Geschichte

9.30 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
€ 3 (kein VVK); 3. und 4. Klasse

Fantasie trifft Sprache! Kinder schreiben gemeinsam eine Geschichte, Gedanken dürfen fließen und Ideen sprudeln. Der Sozialpädagoge und „Bärenbude“-Autor **Heiner Kämmer** und Kinderbuchautor **Christian Tielmann** entwickeln zusammen mit der Gruppe den Text. Alle erfinden Figuren und Orte und einigen sich auf gute Wendungen für die Erzählung. Das Ziel ist eine abgeschlossene Geschichte, die die Kinder mitnehmen können – mit ein paar Ideen, wie man selbst weiterschreibt ...

VorschulBuch:

Kai OppermannDer Flunker-
funkelstein

10 Uhr

BALLONI-Hallen
Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
€ 3 (kein VVK); Vorschule

Im Nest von Elster liegt der schönste und funkelndste Stein, den die Tiere des Waldes seit Langem gesehen haben. Alle möchten wissen, woher dieser Schatz kommt, aber Elster will einfach nicht mit der Sprache herausrücken. Als sie doch endlich loszwitchert, sind die Erwartungen der anderen hoch. So hoch, dass Elster nicht anders kann, als ein bisschen zu flunkern, um ihr Abenteuer auszus schmücken. Und jemand anderes hofft, dass die wahre Geschichte ein Geheimnis bleibt ...

KlasseBuch:

Gerlis Zillgens

Tierisch klasse!

10 Uhr

Brunosaal
Klettenberggürtel 65, Klettenberg
€ 3 (kein VVK); 1. und 2. Klasse

Elefantin Elfriede und ihre tierischen Freund:innen gründen die coolste Schule aller Zeiten, denn sie haben beschlossen, dass sie im Handumdrehen lesen lernen müssen. Auf ihrem Dorfplatz ist ein Ballon gelandet, auf dem seltsame Zeichen stehen. Elfriede ist sich sicher: Die Menschen schicken ihnen eine Nachricht. Aber was genau steht da? Ganz klar: Um das Geheimnis zu lüften, müssen die Tierlinge zur Schule gehen. Ein ziemlich aufregendes Unterfangen, das zum größten Vergnügen wird.

KlasseBuch:

**Patrick Wirbeleit &
Stephan Lomp**

Weltraumpolizistin

Oma Gurke

10 Uhr

Volksbühne am Rudolfplatz
Aachener Straße 5, Innenstadt
€ 3 (kein VVK); 3. und 4. Klasse

Oma Gurke wollte eigentlich nur, dass endlich mal etwas passiert – und prompt wird sie auf einen Lichtjahre entfernten intergalaktischen Handelsposten versetzt und muss auf Verbrecherjagd gehen. Gleichzeitig sitzt der hartgesottene Weltraumpolizist BotBot in ihrer Seniorenresidenz fest und ist gezwungen, erstmals eigenständig zu denken. **Patrick Wirbeleit** und Illustrator **Stephan Lomp** nehmen das Publikum mit zu einem witzigen Weltraumabenteuer – Rollentausch par excellence!

>> 250

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

>> 251

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

>> 252

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

>> 253

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

KlasseBuch:

**Heiner Kämmer &
Christian Tielmann****Wir schreiben! Unse-
re eigene Geschichte****11.30 Uhr****COMEDIA Theater, Grüner Saal**
Vondelstraße 4–8, Südstadt
€ 3 (kein VVK); 5. und 6. Klasse

Fantasie trifft Sprache! Kinder schreiben gemeinsam eine Geschichte, Gedanken dürfen fließen und Ideen sprudeln. Der Sozialpädagoge und „Bärenbude“-Autor **Heiner Kämmer** und Kinderbuchautor **Christian Tielmann** entwickeln zusammen mit der Gruppe den Text. Alle erfinden Figuren und Orte und einigen sich auf gute Wendungen für die Erzählung. Das Ziel ist eine abgeschlossene Geschichte, die die Kinder mitnehmen können – mit ein paar Ideen, wie man selbst weiterschreibt ...

**KlasseBuch:
Katja Alves****Der beste Fußballer
aller Zeiten****10 Uhr****COMEDIA Theater, Roter Saal**
Vondelstraße 4–8, Südstadt
€ 3 (kein VVK); 3. und 4. Klasse

Zwei Dinge liebt der zehnjährige Philip über alles: seinen dreibeinigen Hund Sam und Fußball. Doch seine Mutter will nicht, dass er vor dem Wechsel auf die weiterführende Schule mit dem Fußballtraining anfängt. Philip ist enttäuscht. Er will doch seinem größten Idol Vitor Santos nacheifern! Also muss eine Lüge her: Philip beginnt, heimlich zu trainieren, während seine Mutter denkt, er sei im Schulgarten. Doch dann lässt er sich auf eine gefährliche Challenge ein ...

KlasseBuch:

Brigitte Jünger**Pakt der Krähen****12 Uhr****COMEDIA Theater, Roter Saal**
Vondelstraße 4–8, Südstadt
€ 3 (kein VVK); 7. und 8. Klasse

Oke und Zachy laufen sich in der Hochhaussiedlung über den Weg und gründen die „Crows“, eine Crew aus Jugendlichen aus der Gegend, die sich mehr vom Leben erhoffen. Sie halten zusammen und haben ein Ziel: Geld auftreiben. Sie helfen den Nachbar:innen und bekommen etwas dafür – oder ziehen ihnen das Geld aus der Tasche, ein einfaches Geschäftsmodell. Doch Zachys Geheimnisse bringen den Zusammenhalt in Gefahr, und eines Tages sind er und Oke spurlos verschwunden ...

KlasseBuch:

Lena Hach**Fred und ich****12 Uhr****Volksbühne am Rudolfplatz**
Aachener Straße 5, Innenstadt
€ 3 (kein VVK); 6. und 7. Klasse

Das erste Mal sehen sich Anni und Fred in einem Café. Das zweite Mal nur eine halbe Stunde später an dem zugefrorenen See, in dem Anni morgens heimlich badet. Schon am nächsten Morgen taucht Fred mit ihr ins eiskalte Wasser. Die beiden nähern sich an, und Anni erfährt, dass Fred trans ist. Auf einmal braucht es neue Wörter, weil die alten falsch oder verletzend sein können. **Lena Hach** erzählt liebevoll und unaufgeregt von Freundschaft, Identität und der ersten Liebe.

Mittwoch, 13.3.



>> 254

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

>> 255 lit.ComingOfAge

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

KlasseBuch:

Sarah Jäger

und Sarah Maus

Und die Welt,
sie fliegt hoch

12 Uhr

BALLONI-Hallen

Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
€ 3 (kein VVK); 7. und 8. Klasse

Sommerferien! Blauer Himmel, Sonnenschein, schönstes Badewetter – doch der vierzehnjährige Juri bleibt zu Hause, denn nur dort fühlt er sich sicher. Dann erhält er eine Nachricht von Ava. Sie würde liebend gern mit anderen Menschen im Freibad sein, doch sie hat Hausarrest. „Wegen so einer Sache“, sagt sie. Obwohl die beiden unterschiedlicher nicht sein könnten, folgen auf Text- und Sprachnachrichten über Joghurteis mit Himbeersosse schon bald erste Geständnisse.

KlasseBuch:

Mareike Graepel &

Jan Hendrik Ax

Change is female

12 Uhr

Rautenstrauch-Joest-Museum

Cäcilienstraße 29–33, Innenstadt
€ 3 (kein VVK); ab 9. Klasse

Was haben Billie Eilish, Greta Thunberg und Malala Yousafzai gemeinsam? Sie alle sind Superheldinnen unserer Zeit. Ob mentale Gesundheit, Klimaschutz oder Menschenrechte – bei den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts sind Frauen Vorreiterinnen. Die Autorin **Mareike Graepel** und der Illustrator **Jan Hendrik Ax** porträtieren in ihrem Buch 28 unterschiedliche Frauen, die den Mut haben, große Veränderungen anzustoßen, die unsere Welt so dringend braucht. Mod.: **Lena Rumler**

VISIT **KÖLN**

**KÖLN
CLASH**

**DER
PODCAST**

**YVONNE PFERRER · BASTI CAMPMANN
JEANNINE MICHAELSEN · EKO FRESH
CATHERINE LECLERY · SIMON ZOLLER
MONA AMEZIANE · DR. MARK BENECKE
YASMINE M'BAREK · HANS SARPEI
KATRIN HESS · SEBASTIAN WURTH
MIRKA PIGULLA · DAVID KEBEKUS · U.V.M.**

JETZT REINHÖREN!
WWW.KOELNTOURISMUS.DE/KOELNCLASH



>> 256

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

>> 257

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

>> 258

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

>> 259

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

VorschulBuch:

Lilli Hollunder

Leo Lausemaus
macht stark!

9.30 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
€ 3 (kein VVK); Vorschule

Leo Lausemaus erlebt viele tolle Abenteuer! Manchmal will er nicht essen, schlafen oder die Zähne putzen. Gleichzeitig erfährt er, wie toll es ist, ein Kind zu sein, lernt schwimmen und teilen und noch vieles mehr. Seit 20 Jahren erzählt Leo Lausemaus Geschichten zum Mutmachen, lustige Geschichten aus dem Kindergarten und auch für den guten Morgen. Die Schauspielerin **Lilli Hollunder** liest, es gibt Bilder und Musik, und Mitmachen ist ausdrücklich gewünscht!

KlasseBuch:

Rüdiger Bertram

Eine Klasse
voller Superhelden

10 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
€ 3 (kein VVK); 1. und 2. Klasse

Tian, Laura, Amani und Nagib gehen in die Schule der Superhelden, denn sie sind echte Superheldenkinder: Tian kann Gedanken lesen, Nagib sich unsichtbar machen, Laura fliegen, und Amani ist unglaublich stark. Nur ihr neuer Lehrer Herr Schnitt ist ganz normal. Na gut, er hat auch eine Superkraft: Er kann nämlich super lesen und rechnen. Aber ob er die Rasselbande in den Griff bekommt? **Rüdiger Bertram** erzählt von individuellen Stärken, Schwächen und ganz viel Teamgeist!

KlasseBuch:

Susan Schädlich

Wie war das
in der DDR?

10 Uhr

BALLONI-Hallen
Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
€ 3 (kein VVK); 3. und 4. Klasse

November 1989: jubelnde Menschen auf der Berliner Mauer. Endlich geht die Zeit der deutschen Teilung zu Ende! Das ist 35 Jahre her. Warum war unser Land in zwei Staaten geteilt? Wie lebten die Menschen in der DDR? Und ist etwas aus jener Zeit geblieben? **Susan Schädlich** ist in der DDR aufgewachsen und erzählt von ihrem Alltag als Kind – was gab's zu essen, was wurde gespielt? Welche Rolle haben die Berliner Mauer und die Stasi im Leben eines Kindes gespielt?

KlasseBuch:

Sabine Bohlmann

Willkommen bei
den Grauses

10 Uhr

Stadthalle Köln
Jan-Wellem-Straße 2, Mülheim
€ 3 (kein VVK); 3. und 4. Klasse

Endlich! In Ottilies Nachbarhaus zieht eine Familie ein! Mit drei Kindern, einem Opa und einem ... Wischmopp? Nein, ein Hund ist das nicht – eigentlich ist niemand so, wie Otilie das kennt: Muh hat winzige Hörner auf seinem Kopf. Und Opa hat in der Schule für seltsame Wesen nicht gut aufgepasst und fällt in der Welt der Normalos ständig auf. Aber eines ist für Otilie und ihre neuen Freund:innen klar: Eine Familie ist eine Familie. Ganz egal, wie schräg sie ist.

>> 260

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

>> 261 lit.ComingOfAge

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

>> 262

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

>> 263

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

KlasseBuch:

Ute Krause

Die Muskeltiere
und die verflixte 13

10 Uhr

Brunosaal

Klettenberggürtel 65, Klettenberg
€ 3 (kein VVK); 3. und 4. Klasse

Oh nein! Es ist Freitag, der Dreizehnte! Der abergläubische Mäuserich Picandou weiß genau, dass dieses Datum Unglück bringt. In der Höhle der Muskeltiere unter Frau Fröhlichs Feinkostgeschäft läuft auch prompt schief, was nur schieflaufen kann. Hamster Bertram stößt sich den Kopf und denkt, er sei ein anderer. Und Pomme de Terre, der dem armen Hamster helfen will, verschwindet spurlos ... Können Gruyère und Picandou ihre Freunde retten? **Ute Krause** liest und zeichnet.

KlasseBuch:

Juliane Pickel

Rattensommer

11.30 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal

Vondelstraße 4–8, Südstadt
€ 3 (kein VVK); ab 9. Klasse

Es ist mörderisch heiß. Lou und Sonny, 15, vertreiben sich die Zeit in ihrem verlassenen Schwimmbad – und kommen sich näher. Aber mit der Hitze ist auch Sonny's Vergangenheit in die Kleinstadt eingezogen: Hagen Bender, der Mörder ihrer Mutter. Sonny will Rache – und Lou soll ihr helfen. Doch je mehr Lou über Bender erfährt, desto mehr Zweifel kommen ihr. Sie ist hin- und hergerissen zwischen Liebe und Angst, Vertrauen und Eifersucht. Darf sie zulassen, dass Sonny Schuld auf sich lädt?

KlasseBuch:

Tanya Lieske

Wir sind (die)
Weltklasse

12 Uhr

Brunosaal

Klettenberggürtel 65, Klettenberg
€ 3 (kein VVK); 3. und 4. Klasse

Adam ist mit seinen Eltern von Polen nach Deutschland gezogen. In der neuen Klasse findet er schnell Anschluss, schließlich ist jeder von irgendwoher. Oder wie Frau Meister, die Klassenlehrerin, sagt: „Mit uns kommt man in alle Welt, auch ohne dass man vor die Tür geht!“ Langweilig wird es Adam, Mariam, Yanis und ihren Freund:innen nie. Und Frau Meister hat tolle Ideen. Zum Beispiel einen Stegosaurier zu bauen – gar nicht so einfach ... Aber die Weltklasse hält zusammen!

KlasseBuch:

Sabine Bohlmann

Ein Mädchen
namens Willow –
Nebeltanz

12 Uhr

Stadthalle Köln

Jan-Wellem-Straße 2, Mülheim
€ 3 (kein VVK); 5. und 6. Klasse

Als sich ein Hexen-Kongress in der kleinen Stadt ankündigt, ist es vorbei mit der Ruhe des Herbsts! Es dauert nicht lange, da finden die Möchtegernhexen den Weg in Willows Wald. Wider Erwarten freundet sich Willow mit Lumiel an. Sie vertraut ihr den immer größer werdenden Wunsch an, noch einmal ihre verstorbene Mutter zu sehen – und Lumiel will ihr dabei helfen. Doch welche Opfer sie dafür bringen muss, wird sich erst in den Rauh Nächten zeigen ... Band vier der Bestseller-Reihe!



>> 264

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

KlasseBuch:

Susan Schädlich und Michael Stang

Mensch! Die Entstehungsgeschichte der Menschheit als Comic-Sachgeschichte

12 Uhr

BALLONI-Hallen

Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
€ 3 (kein VVK); 5. und 6. Klasse

Woher kommen wir? Wer waren unsere Vorfahren? Und ab wann lernten sie, mit Werkzeugen umzugehen? **Mensch!** ist Sachbuch und Graphic Novel zugleich und nimmt uns mit auf eine Zeitreise durch die Evolution. Erzählt wird die spannendste Geschichte überhaupt – die Geschichte von uns allen, von den ersten Menschen über den Neandertaler bis heute, und das auf dem neuesten Stand der Forschung. „Mensch!“ zeigt bildreich die Evolution des Menschen mit vielen

verblüffenden Fakten und Bezügen zur Gegenwart. Die Wissenschaftsjournalistin und Kinderbuchautorin **Susan Schädlich** bringt **Michael Stang** mit. Er hat sich schon im Studium für die Evolution der Menschen interessiert, bei Ausgrabungen alte Skelette freigelegt und sie später im Labor untersucht. Gemeinsam mit dem Publikum gehen beide auf die Reise durch die Evolution der Menschen.

>> 265

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

KlasseBuch:

Volker Surmann

Leon Hertz und die Sache mit der Traurigkeit

12 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal

Vondelstraße 4–8, Südstadt
€ 3 (kein VVK); 7. und 8. Klasse

Leon Hertz ist 13 3/4 und der dritte Leon in seiner Klasse – also ziemlich normal und unauffällig, wie er findet. Als im Ethik-Unterricht Tod und Trauer thematisiert werden, sucht er sich ein Referatsthema aus, das es in sich hat: Er möchte über das Unfallkreuz des 23-jährigen Lukas berichten, der an dieser Stelle auf dem Fahrrad von einem Lkw erfasst und tödlich verletzt wurde. Unterstützung bekommt er von Rouven, seinem stets düster gekleideten Mitschüler, der sein Gesicht immer

hinter seinen schwarz gefärbten Haaren versteckt. Aber nicht nur das Referat bereitet Leon schlaflose Nächte, auch seine Stimmungstiefs beschäftigen ihn sehr. Und kann es eigentlich sein, dass Rouven ihn irgendwie mag, wo er doch so viel Zeit mit ihm verbringt? Moderatorin **Lena Rumler** spricht mit **Volker Surmann** und **Dr. Axel Meinhardt**, dem leitenden Arzt einer Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, über die Sache mit der Traurigkeit.

>> 266

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

>> 267

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

>> 268

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

>> 269

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

KlasseBuch:

Tobias Goldfarb
Hilda Hasenherz –
Das Abenteuer
im Fuchswald

9.30 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
 Vondelstraße 4–8, Südstadt
 € 3 (kein VVK); 1. und 2. Klasse

Hilda Hasenherz lebt in einem dunklen Kaninchenbau unter dem Möhrenfeld. Wie alle anderen Buddelhasen macht Hilda Tag und Nacht nichts anderes, als Tunnel zu graben und Möhren zu ernten, die alle an Baron von Ratzezahn abgegeben werden müssen. Der behauptet, all die Möhren seien nötig, damit Prinz Lämpchen und der König keinen Hunger leiden müssten. Aber stimmt das wirklich? Eines Tages traut sich Hilda an die Erdoberfläche und kommt einer großen Lüge auf die Schliche ...

VorschulBuch:

Rebecca Gugger
und Simon
Röthlisberger
Der Wortschatz

10 Uhr

Bürgerhaus Kalk
 Kalk-Mülheimer Straße 58, Kalk
 € 3 (kein VVK); Vorschule

Als Oscar eine Schatztruhe findet, ist er enttäuscht: Nichts als olle Wörter! Achtlos pfeffert er das Wort „quietschgelb“ ins Gebüsch. Gleich darauf rennt ein gelber Igel an ihm vorbei! Da wird Oscar klar, was er mit den gefundenen Wörtern alles anstellen kann. Als Oscars Kiste leer ist, zeigt ihm die Sprachkünstlerin Louise, wie er selbst neue Wörter machen kann. Mit Feinsinn und Humor erzählen **Rebecca Gugger** und **Simon Röthlisberger** vom bewussten Umgang mit Sprache.

KlasseBuch:
Elisabeth Raffauf
Wann ist endlich
Frieden?

10 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal
 Vondelstraße 4–8, Südstadt
 € 3 (kein VVK); 3. und 4. Klasse

Wer immer sicher gelebt hat, für den ist Krieg fern und Frieden selbstverständlich. Doch es gibt viele Regionen, in denen Krieg herrscht, auch mitten in Europa. Kinder haben Fragen und machen sich Sorgen; sie wollen wissen, was passiert und wie es uns betrifft. Die Psychologin **Elisabeth Raffauf** beantwortet im Gespräch mit den Kindern und Moderatorin **Lena Rumler** einfühlsam, sachlich und auf Augenhöhe Kinderfragen zu Gewalt, Terror, Krieg, Frieden und Versöhnung.

KlasseBuch:

Benjamin Tienti
Wer schnappt
Ronaldo? Kopfgeld
auf ein Chamäleon

10 Uhr

Brunosaal
 Klettenberggürtel 65, Klettenberg
 € 3 (kein VVK); 4. und 5. Klasse

Nivin lebt mit ihrer großen Familie in einer viel zu kleinen Wohnung – sie braucht Geld, um sich ein eigenes Zimmer zu ermöglichen. Linus hingegen braucht Geld, um sich seinen Wunsch nach einem Pony zu erfüllen. Als die beiden Suchplakate für ein entlaufenes Chamäleon mit hohem Finderlohn entdecken, ist klar: Sie müssen das Tier finden. Zunächst Konkurrent:innen, merken Nivin und Linus schnell, dass sie kooperieren müssen, um das Tier im Großstadtdschungel aufzuspüren.



>> 270

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

>> 271 lit.ComingOfAge

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

>> 272 lit.ComingOfAge

Anmeldung: www.litcologne.de/klassebuch

KlasseBuch:

Annette HerzogEin Halstuch
voller Lügen

10 Uhr

Friedrich-Wilhelm-Gymnasium, Aula
Severinstraße 241, Südstadt
€ 3 (kein VVK); 5. und 6. Klasse

DDR 1984: Sanne zieht mit ihrer flip-pigen Mutter und ihrem Bruder von Thüringen nach Ostberlin. Für sie wäre der Schulwechsel sicherlich einfacher, wenn sie wie die anderen in ihrer Klasse Pionierin sein dürfte. Davon will ihre Mutter nichts hören – also greift Sanne zu Lügen. Aber wie viel ist eine neue Freundschaft wert, die auf einer Lüge aufbaut?

Annette Herzog, die selbst in der DDR aufgewachsen ist, nimmt das Publikum mit in das Ostberlin der 1980er-Jahre.

KlasseBuch:

Kevin Brooks

Long Road

12 Uhr

Friedrich-Wilhelm-Gymnasium, Aula
Severinstraße 241, Südstadt
€ 3 (kein VVK); ab 9. Klasse

Eine junge Frau, Trina, die von drei Männern belästigt wird. Ein kleiner Affe, der von ihnen gequält wird. Und zwei Brüder, Cole und Ruben, die sich einmischen. Den vier gelingt die Flucht in einem geklauten Wagen. Ruben weiß von einem Affenhaus in Schottland, dorthin wollen sie sich durchschlagen. Doch schon bei ihrem ersten Stopp werden sie von Verbrechern und Polizei eingeholt ... Roadmovie-Thriller vom vielfach ausgezeichneten **Kevin Brooks**, Mod.: **Tobias Goldfarb**. **In englischer Sprache**

KlasseBuch:

Nora Hoch

Wir holen uns die Nacht zurück

12 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
€ 3 (kein VVK); ab 9. Klasse

Wir holen uns die Nacht zurück von Nora Hoch handelt von zwei Mädchen, die gemeinsam aufwachsen. Kaja und Ilvy lernen zusammen die Clubs in ihrer Stadt kennen. Ilvy ist zurückhaltend, Kaja nutzt Drogen und Alkohol, um ihre Sorgen zu vergessen. In einer Nacht verschwindet Kaja plötzlich. Damit Ilvy sie wiederfinden kann, muss sie herauskriegen, wo sie ihre Freundin verloren hat. „Der Roman behandelt wichtige Themen wie häusliche Gewalt und Drogensucht. Die Geschichte ist

in einem sehr lebendigen Stil geschrieben, weshalb man sich vorkommt, als wäre man gerade dabei“, sagen die **Schüler:innen der 9. Klasse der Gesamtschule Holweide**, die die Lesung mit Nora Hoch im Rahmen des Projekts #lassmalesen vorbereitet haben und moderieren.

Mehr Infos: www.lassmalesen.de



>> 273

>> 274

Max Mutzke und Nick Flade Komm mit ins Paradies der Träumer

15 Uhr

Theater am Tanzbrunnen

Rheinparkweg 1, Deutz

VVK € 9,50 (Endpreis) / Tageskasse € 12; ab 5 Jahren

In seinem ersten Kinderbuch erzählt **Max Mutzke** mit viel Liebe und Fantasie von der Idee, die ihm als Papa das Ins-Bett-Bringen erleichtert hat. Sein Trick: Er verabredet sich mit seinen Kindern im Traum. Nur wer schläft, kann ein Abenteuer im Traumland erleben! Da gibt es einen Wunschsprungfelsen, eine riesige Schokettischaukel, und der Wind duftet nach Zitronen. Doch kaum hat der Papa alle Kinder in ihre

Bettdecken gekuschelt und mit einer Kussbriefmarke ins Traumland geschickt – ist Tuff verschwunden. Tuff ist die Allerkleinste der Geschwister, und sie müssen sie unbedingt wiederfinden!

Max Mutzke liest aus dem Buch und macht Musik gemeinsam mit **Nick Flade** am Klavier.

WDR-Ensemble

Detektei Cleo Fischer – Das große MausHörspiel live

15 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal

Wallrafplatz, Innenstadt

VVK € 9,50 (Endpreis) / Tageskasse € 12; ab 8 Jahren

Die Maus ist nicht nur im Fernsehen zu Hause: Seit einigen Jahren gibt es auch ein tägliches Radio- und Podcastangebot mit der Maus. An diesem Nachmittag laden **André Gatzke** und die Maus ihre Fans zu einer spannenden Audioreise ein. Cleo Fischer, die Detektivin aus dem beliebten MausHörspiel, wird einen neuen Fall vorstellen. Cleo Fischer ist zehn Jahre alt und lebt mit ihrer Mutter in einem Hochhaus am Katzenbuckel 13 im beschaulichen Wiebelmund, einer Stadt mit – aus Sicht

der Jungdetektivin – erfreulich hoher Kriminalitätsrate. Zusammen mit ihrem Freund und Partner Ben Schombrutzki, den sie einfach „Brunzi“ nennt, ermittelt Cleo in ganz besonderen Fällen. Die Macher:innen und Darsteller:innen aus dem Original-Hörspiel werden vor Ort sein; sie spielen und lesen gemeinsam mit dem Publikum, André und natürlich mit der Maus.

Marc-Uwe Kling und Maria Kling

Der Tag, an dem das Klugscheißerchen auf Freddy & Flo traf

15 Uhr

Stadthalle Köln

Jan-Wellem-Straße 2, Mülheim

VVK € 9,50 (Endpreis) / Tageskasse € 12; ab 8 Jahren

Tina und Theo Theufel sind geschlagen mit Eltern, die ständig Rote Bete essen wollen und immer alles besser wissen. Also die Eltern. Die Kinder auch. Der Apfel fällt schließlich nicht weit vom Stamm. Aber Theo und Tina geben wenigstens zu, dass sie Klugscheißer sind. Dann machen die Kinder auf dem Dachboden eine seltsame Entdeckung: ein kleines Männchen mit großer Klappe. Ein waschechtes Klugscheißerchen, das behauptet, nur für seinesgleichen sichtbar zu sein!

Bei Freddy und Flo wird es auch nie langweilig – denn sie wohnen in einem Spukhaus! Mit Hexe, Vampir und Werwolf. Und Mumie Tutti taucht ausgerechnet in der Nacht wieder auf, in der Hexe Poppy verschwindet. Freddy und Flo müssen eingreifen, damit das Spukhaus nicht auffliegt ... **Marc-Uwe Kling** und **Maria Kling** lesen gemeinsam aus **Das Klugscheißerchen** und aus **Freddy und Flo - Das Geheimnis der muffigen Mumie** – Spaß garantiert für alle Kinder und ihre Erwachsenen!

Mai Thi Nguyen-Kim und Marie Meimberg

BiBiBiber hat da mal 'ne Frage: Sind Dinos wirklich alle tot?

16 Uhr

Friedrich-Wilhelm-Gymnasium, Aula

Severinstraße 241, Südstadt

VVK € 9,50 (Endpreis) / Tageskasse € 12; ab 7 Jahren

Dinos leben noch! Wirklich? Warum das so ist und was das mit der Geschichte der Erde zu tun hat, erfahren wir dank BiBiBiber mit viel Fachwissen und absolut unterhaltsam. Wir erhalten spannende Einblicke in die Evolutionstheorie, den Wettbewerb der Tiere und die Tatsache, dass wir besser überleben, wenn wir sehr, sehr unterschiedlich sind. Dank erstaunlicher Fakten zeigen die beiden, dass die Frage, ob Dinos alle tot sind, auch mit der Klimakatastrophe, der Gut-Schlecht-Gleichzeitigkeit und

T-Rex-Klettergerüsten zu tun hat. Und mit uns Menschen. Mit der Frage, wie wir leben wollen. Und wie wir mit unserer Menschen-Magie die Welt verändern. **Marie Meimberg**, Kulturwissenschaftlerin und preisgekrönte interdisziplinäre Künstlerin, und **Mai Thi Nguyen-Kim**, promovierte Chemikerin, Autorin und vielfach ausgezeichnete Wissenschaftsjournalistin („maiLab“, „MAITHINK X“), bringen eine tolle Verbindung aus Wissenschaft und Poesie auf die Bühne.



>> 277

>> 278

Big Moe

Rap für Kinder: Hier kommt Papa Moe!

11 Uhr

BALLONI-Hallen

Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld

VVK € 9,50 (Endpreis) / Tageskasse € 12; ab 5 Jahren

Wer sagt, dass Kinderbücher auf einer Bühne nur vorgelesen werden können? **Big Moe** alias Maurice Baiers beweist, dass es noch einen anderen Weg gibt, und zwar Rap! Der Berliner Radio-moderator und Autor ist mit 215.000 Followern auf TikTok der erfolgreichste Kinderbuch-Rapper Deutschlands. Jeden Mo(e)ntag warten seine Fans auf den neuesten Kinderbuch-Rap. In seinen Büchern **Hier kommt Papa Moe** und Band 2, **Hier kommt Papa Moe: Der Topf wird heiß!**, erzählt (und

rappt) er von seinem ganz normalen Alltagswahnsinn zwischen Job, Kita und Familienleben mit Mama Moe und den beiden Minis. Egal, ob auf dem Spielplatz Schätze ausgebuddelt werden oder die leckerste Tomatensoße gekocht wird, bei Familie Moe ist immer was los! Außerdem hat Big Moe weitere lustige Kinderbücher im Gepäck, aus denen er liest und rappt, sowie seine eigenen Kindersongs. Er lädt das Publikum zum Mitrappen ein – ein musikalischer Spaß für die ganze Familie!

Annette Frier liest Roald Dahl:

Sophiechen und der Riese

14 Uhr

BALLONI-Hallen

Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld

VVK € 9,50 (Endpreis) / Tageskasse € 12; ab 8 Jahren

„Was für Menschen isst du denn am liebsten?“, fragte Sophie und hatte einen Kloß im Hals. – „Ich“, brach es aus dem Riesen hervor, so laut, dass die Einmachgläser im Regal klirrten. „Ich und Leberwesen verschlingeln! Nie und nimmerlich! Die andern, ja! Alle andern verschlingeln sie jeden Ahmt, aber nich ich doch nich! Ich bin ein bemerkenswerter Riese! Ich bin der einziglich gute Riese im Riesenland. Ich bin der GuRie! Und wie heißt du?“ Sophie wurde vom GuRie aus dem

Bett geklaut – weil sie ihn entdeckt hat, gerade als er ihr schöne Träume ins Kinderzimmer pusten wollte. Er nimmt sie mit ins Riesenland, wo leider nicht alle Riesen so nett sind wie er. Im Gegenteil: Sie fressen sogar Menschen! Sophiechen und GuRie schmieden einen Plan, wie sie den bösen Riesen das Handwerk legen können. Dafür brauchen sie die Hilfe der englischen Königin ... **Annette Frier** liest aus dem zeitlosen Kinderbuch-Klassiker Roald Dahls.

Sonntag, 17.3.

>> 279

William Wahl

Von Erdbeerfeldern und gelben U-Booten:
Ella & Ben und die Beatles

16 Uhr

Friedrich-Wilhelm-Gymnasium, Aula
Severinstraße 241, Südstadt
VVK € 9,50 (Endpreis) / Tageskasse € 12; ab 5 Jahren

Ella und ihr kleiner Bruder Ben lieben Musik – genau wie ihre Eltern. Heute holt Papa eine alte Schallplatte aus dem Schrank und erzählt den beiden von vier Jungs aus Liverpool, die einst die erfolgreichste Band aller Zeiten gründeten: die Beatles! Die Pilzköpfe, wie sie genannt wurden, sorgten für volle Konzertsäle, landeten einen Nummer-1-Hit nach dem anderen und haben so Musikgeschichte geschrieben.

William Wahl, Sänger und Songschreiber der A-cappella-Gruppe

basta und Klavierkabarettist, nimmt das Publikum mit auf eine Zeitreise in die wilden 1960er und zugleich auf eine Fantasiereise zu gelben U-Booten, Unterwassergärten und Erdbeerfeldern. Mit Lesung und Musik geht es sehr unterhaltsam auf Tauchgang in die Rock- und Popgeschichte rund um Paul, John, George und Ringo. All you need is love! Und einen vergnüglichen Nachmittag mit Ella, Ben und William Wahl.



Bjarne Mädel
Senta Berger
Jörg Thadeusz
Die schönsten
Blamagen der
Weltliteratur
LIVE

Dennis Lehane
Dominic Rasack
Bernhard Robben
Dennis Lehane
schmuggelt Rum
in Boston
LIVE

Anna Thalbach
Christian Brückner
Andreas Plattaus
Freak out!
LIVE

Bastian Pastewka
Ingrid van Bergen
Helmut Krauss
Edgar
Wallace
LIVE

Cordula Stratmann
Gustav Peter Wöhler
Ingo Naujoks
Hypochondrie
für Anfänger
LIVE

John Irving
Gard Köster
Susanne Becker
10 Jahre
mit John Irving
LIVE

HÖREN, WAS WAR

Ausgewählte Abende der lit.COLOGNE hören oder wiederhören –
das Audioarchiv der lit.COLOGNE. Zu entdecken auf litcologne.de
und auf allen Download- und Streamingportalen.

powered by ZEBRALUTION
AUDIOBOOK

Internationales Literaturfest
lit.COLOGNE
AUDIO-ARCHIV

Überblick

DONNERSTAG 1.2.

- >> 01 19.30 Zeruya Shalev und Maria Schrader
Schauspiel Köln im Depot 1

DIENSTAG, 5.3.

- >> 02 17.00 Michel Friedman und Robert Habeck
Flora Köln
- >> 03 20.00 Verleihung des Deutschen Hörbuchpreises 2024
Live-Radioshow
- >> 04 20.00 Gregor Gysi und Hans-Dieter Schütt
Flora Köln

MITTWOCH, 6.3.

- >> 05 17.00 Michael Krüger und Elke Heidenreich
Flora Köln
- >> 06 17.00 eat.READ.sleep mit Katharina Mahrenholtz, Daniel Kaiser und Melanie Raabe
Volksbühne am Rudolfplatz
- >> 07 19.30 Dichten im Homeoffice mit Christiane Paul, Matthias Matschke und Jakob Hein
Theater am Tanzbrunnen
- >> 08 20.00 Martin Sonneborn
Volksbühne am Rudolfplatz
- >> 09 20.00 Miriam Meckel und Léa Steinacker
Flora Köln

DONNERSTAG, 7.3.

- >> 201 9.30 Annette Langen
COMEDIA Theat., Grüner Saal
- >> 202 10.00 Regina Feldmann
Herbrand's
- >> 203 10.00 Arne Rautenberg
Bürgerhaus Kalk
- >> 204 10.00 Theresa Bell
Volksbühne am Rudolfplatz
- >> 205 10.00 Raúl Krauthausen und Adina Hermann
COMEDIA Theat., Roter Saal
- >> 206 11.30 Stepha Quitterer
COMEDIA Theat., Grüner Saal
- >> 207 12.00 Arne Rautenberg
Bürgerhaus Kalk
- >> 208 12.00 Nicole Röndigs
Herbrand's
- >> 209 12.00 Anna Dimitrova
Volksbühne am Rudolfplatz
- >> 210 12.00 Ina Schmidt
COMEDIA Theat., Roter Saal
- >> 10 17.00 Suzie Miller & Anke Engelke
Theater am Tanzbrunnen
- >> 11 18.00 Edward Brooke-Hitching und Gustav Peter Wöhler
COMEDIA Theat., Roter Saal
- >> 12 19.00 Corinna Harfouch
Volksbühne am Rudolfplatz
- >> 13 19.00 Philip Banse und Ulf Buermeyer
E-Werk Köln
- >> 14 20.00 Bettina Rust, Pierre M. Krause und Cordula Stratmann
Theater am Tanzbrunnen
- >> 15 21.00 Andreas Pflüger
COMEDIA Theat., Roter Saal

Erleben Sie live an der lit.COLOGNE



Foto: © Monika Wernke



Foto: Gaby Gerster/© Diogenes Verlag



Foto: Julia Sellmann/© Diogenes Verlag



Auch als eBook & Hörbuch

Ein kurioses Gasthaus
und eine Prise Tod

Was dem Karnivoren
das Steak, ist dem Krimi-
liebhaber der Mord.
Doch es geht auch an-
ders: ein vegetarischer
Kriminalroman vom
Feinsten.



Auch als eBook & Hörbuch

Vom Lieben
und Loslassen

Eine bewegende
Geschichte über ver-
meintlich letzte Dinge
und die Überraschun-
gen und Herausfor-
derungen am Ende
des Lebens.



Auch als eBook & eHörbuch

Es war Sommer, ein
Song im Radio
und große Pläne

Ein Roman über
Mütter und Töchter,
vom Verlieren, Weg-
laufen und Ankomm-
en – vielleicht ja
am Meer.

Diogenes

Überblick

FREITAG, 8.3.

- >> 211 9.30 Martin Baltscheit
COMEDIA Theat., Roter Saal
- >> 212 10.00 Kai Lüftner
KOMED-Saal im MediaPark
- >> 213 10.00 Annette Moser
Bürgerhaus Kalk
- >> 214 10.00 Katja Ludwig
Herbrand's
- >> 215 10.00 Thomas Thiemeyer
COMEDIA Theat., Grüner Saal
- >> 216 12.00 Kai Lüftner
KOMED-Saal im MediaPark
- >> 217 12.00 Jakob Springfeld und
Karima Benbrahim
Herbrand's
- >> 16 18.00 Didier Eribon & Ulrich Matthes
Kulturkirche Köln
- >> 218/ 18.00 Inka und Markus Brand und
>> 17 Jens Baumeister
Theater am Tanzbrunnen
- >> 18 19.30 Nele Pollatschek
KOMED-Saal im MediaPark
- >> 19 20.00 Funkhaus Galactica: WDR
Funkhausorchester, Christian
Alt und Christian Schiffer
WDR-Funkhaus
- >> 20 20.00 Gala der lit.COLOGNE mit
B. Böttinger, M. Lohse,
M. Millowitsch, D. Nosbusch,
C. Roth und J. B. Smith
Philharmonie
- >> 21 20.00 Zeitreisen mit Mark Waschke,
Lavinia Wilson und Knut
Elstermann
E-Werk Köln
- >> 22 21.00 Andrea Petković
Kulturkirche Köln
- >> 23 21.00 Corinna Harfouch
Theater am Tanzbrunnen
- >> 24/ lit.pop
- >> 25 Stadtgarten

SAMSTAG, 9.3.

- >> 219 13.00 Anke Engelke
COMEDIA Theat., Roter Saal
- >> 220 15.00 Mitmach-Hörspiel mit
Dietmar Bär, Klaus Strenge,
Peter Wieschermann und
Andrea Herrmann
Kulturkirche Köln
- >> 221/ 17.00 Saša Stanišić
>> 26 Schauspiel Köln im Depot 2
- >> 27 18.00 Die Reise nach Petuschki mit
Rufus Beck und Maria Reiter
WDR-Funkhaus
- >> 28 19.30 Hubertus Meyer-Burckhardt
und Bernhard Hoëcker
E-Werk Köln
- >> 29 20.30 Markus Berges und Erdmöbel
Kulturkirche Köln
- >> 30 19.30 Der Held und seine Heizung
mit Susanne Stephan und
Gerd Köster
RheinEnergie-Hauptverwaltung
- >> 31 20.00 Bela B Felsenheimer und
Kate Summerscale
Theater am Tanzbrunnen
- >> 32 21.00 Hartmut Rosa und Tijan Sila
WDR-Funkhaus



© Sabine Wiedenhofer

Katja Riemann

»Und egal wo ich
auch war, ich begegnete
immer Persönlichkeiten
und niemals ›Flüchtlingen.«



Ab 28. Februar
in Ihrer Buch-
handlung

S. FISCHER



S. FISCHER



Überblick

SONNTAG, 10.3.

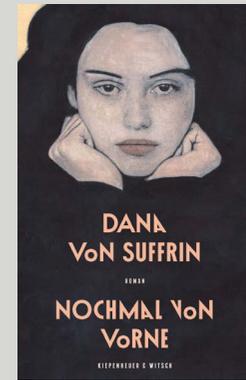
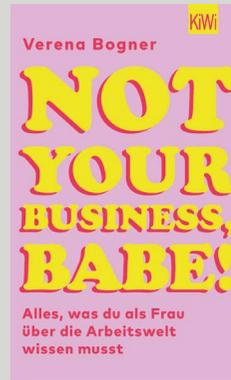
- >> 222 11.00 Suli Puschban und die Kapelle der guten Hoffnung
COMEDIA Theat., Roter Saal
- >> 223/ 14.00 Rufus Beck liest "Der kl. Nick"
- >> 33 Theater am Tanzbrunnen
- >> 224 16.00 Cordula Stratmann liest
Jeff Kinney
RheinEnergie-Hauptverwaltung
- >> 225 16.00 bücheralarm@lit.kid.COLOGNE
mit Gina Meyer
COMEDIA Theat., Roter Saal
- >> 34 17.00 „Abdudanz“ mit Annette Frier
Flora Köln
- >> 35 17.00 In den Tiefen des Ruhrgebiets
Dietmar Bär, Anna Schudt
und Thomas Böhm
Theater am Tanzbrunnen
- >> 36 17.00 Deborah Feldman
WDR-Funkhaus
- >> 37 18.00 Regina Schilling, Philipp
Felsch und Franz Witzel
COMEDIA Theat., Grüner Saal
- >> 38 19.00 Michael Hjorth, Hans Rosenfeldt & Michael Wittenborn
RheinEnergie-Hauptverwaltung
- >> 39 19.00 Teju Cole und Jerry Hoffmann
COMEDIA Theat., Roter Saal
- >> 40 19.30 Lucia Lijtmaer und
Claudia Michelsen
Kulturkirche Köln
- >> 41 20.00 Stefanie Sargnagel
WDR-Funkhaus
- >> 42 20.00 Guido Maria Kretschmer
Flora Köln

MONTAG, 11.3.

- >> 226 9.30 Dayan Kodua
COMEDIA Theat., Grüner Saal
- >> 227 10.00 Jörg Hilbert
Schauspiel Köln im Depot 1

MONTAG, 11.3.

- >> 228 10.00 Tanja Esch
Volksbühne am Rudolfplatz
- >> 229 10.00 Oliver Scherz
Literaturhaus Köln
- >> 230 10.00 Johanna Lindemann
COMEDIA Theat., Roter Saal
- >> 231 11.30 Jan Ludwig
COMEDIA Theat., Grüner Saal
- >> 232 12.00 Oliver Scherz
Literaturhaus Köln
- >> 233 12.00 Anne Becker
Volksbühne am Rudolfplatz
- >> 234 12.00 Filiz Penzkofer
Schauspiel Köln im Depot 1
- >> 235 12.00 Fritz Fassbinder
COMEDIA Theat., Roter Saal
- >> 43 17.00 Ingrid Noll
COMEDIA Theat., Roter Saal
- >> 44 17.00 Über Kafka – mit Rüdiger
Safranski & Sabin Tambrea
WDR-Funkhaus
- >> 45 17.00 Gereon Klug und Jan Weiler
Theater am Tanzbrunnen
- >> 46 19.00 Hedwig Richter & Bernd Ulrich
Kulturkirche Köln
- >> 47 19.30 Christine Westermann und
Mona Ameziane
Flora Köln
- >> 48 19.30 Irmin Schmidt, Dierich Diederichsen & Gisela Capitain
Volksbühne am Rudolfplatz
- >> 49 19.30 Constance Debré und
Bibiana Beglau
Schauspiel Köln im Depot 1
- >> 50 20.00 Chilly Gonzales
WDR-Funkhaus
- >> 51 20.00 Julia Komp, Vincent Moissonier und Jochim Wissler
COMEDIA Theat., Roter Saal
- >> 52 20.00 David Safier und Olf
Theater am Tanzbrunnen



LIVE AUF DER LIT.COLOGNE



Überblick

DIENSTAG, 12.3.

- >> 236 9.30 Martin Schäuble
COMEDIA Theat., Roter Saal
- >> 237 10.00 Jule Wellerdiek
COMEDIA Theat., Grüner Saal
- >> 238 10.00 Michael Büker
Volksbühne am Rudolfplatz
- >> 239 10.00 Judith Kleinschmidt
BALLONI-Hallen
- >> 240 10.00 Vanessa Walder
Brunosaal
- >> 241 11.30 Verena Hochleitner
COMEDIA Theat., Roter Saal
- >> 242 12.00 Matthäus Bär
Volksbühne am Rudolfplatz
- >> 243 12.00 Rebecca Elbs
Brunosaal
- >> 244 12.00 Tuğba Tekkal und Sven Voss
BALLONI-Hallen
- >> 245 12.00 Martin Schäuble
COMEDIA Theat., Grüner Saal
- >> 53 18.00 Barbara Kingsolver und
Robert Stadlober
WDR-Funkhaus
- >> 54 19.30 Caroline Wahl und
Elena Fischer
BALLONI-Hallen
- >> 55 19.30 Can Dündar und
Seán McDonagh
Volksbühne am Rudolfplatz
- >> 56 19.30 Devid Striesow
Flora Köln
- >> 57 20.00 Han Kang & Nina Kunzendorf
Brunosaal
- >> 58 20.00 Elke Heidenreich, Reinhold
Joppich, Mario Di Leo und
Luca di Leo
Theater am Tanzbrunnen
- >> 59 21.00 Craig Finn und
Marcus Wiebusch
WDR-Funkhaus

MITTWOCH, 13.3.

- >> 246 9.30 H. Kämmer und Ch. Tielmann
COMEDIA Theat., Grüner Saal
- >> 247 10.00 Kai Oppermann
BALLONI-Hallen
- >> 248 10.00 Gerlis Zillgens
Brunosaal
- >> 249 10.00 P. Wirbeleit & St. Lomp
Volksbühne am Rudolfplatz
- >> 250 10.00 Katja Alves
COMEDIA Theat., Roter Saal
- >> 251 11.30 H. Kämmer & Ch. Tielmann
COMEDIA Theat., Grüner Saal
- >> 252 12.00 Brigitte Jünger
COMEDIA Theat., Roter Saal
- >> 253 12.00 Lena Hach
Volksbühne am Rudolfplatz
- >> 254 12.00 Sarah Jäger und Sarah Maus
BALLONI-Hallen
- >> 255 12.00 M. Graepel und Jan H. Ax
Rautenstrauch-Joest-Museum
- >> 60 18.00 Asha Hedayati, Christina
Clemm und Teresa Bucker
BALLONI-Hallen
- >> 61 18.00 Maren Kroymann & Anne Will
WDR-Funkhaus
- >> 62 19.00 Yevgenia Belorusets und
Barbara Auer
DEG
- >> 63 19.30 Dana von Suffrin
COMEDIA Theat., Grüner Saal
- >> 64 19.30 Jörg Maurer
Brunosaal
- >> 65 20.00 Timon Karl Kaleyta und
Wolfgang M. Schmitt
COMEDIA Theat., Roter Saal
- >> 66 20.00 Katja Riemann & Harald Welzer
Volksbühne am Rudolfplatz
- >> 67 21.00 Mely Kiyak & Daniel Schreiber
BALLONI-Hallen
- >> 68 21.00 Atze Schröder
WDR-Funkhaus

Das große neue Buch des Autors von *Rückkehr nach Reims*

Didier Eribon Eine Arbeiterin Leben, Alter und Sterben



Suhrkamp

»Meine Mutter war ihr ganzes
Leben lang unglücklich.«

Gebunden, 240 Seiten, € 25,-, Erscheint am 11.03.2024

Foto: Flammarion

Suhrkamp

Überblick

DONNERSTAG, 14.3.

- >> 256 9.30 Lilli Hollunder
COMEDIA Theat., Grüner Saal
- >> 257 10.00 Rüdiger Bertram
COMEDIA Theat., Roter Saal
- >> 258 10.00 Susan Schädlich
BALLONI-Hallen
- >> 259 10.00 Sabine Bohlmann
Stadthalle Köln
- >> 260 10.00 Ute Krause
Brunosaal
- >> 261 11.30 Juliane Pickel
COMEDIA Theat., Grüner Saal
- >> 262 12.00 Tanya Lieske
Brunosaal
- >> 263 12.00 Sabine Bohlmann
Stadthalle Köln
- >> 264 12.00 Susan Schädlich und
Michael Stang
BALLONI-Hallen
- >> 265 12.00 Volker Surmann
COMEDIA Theat., Roter Saal
- >> 69 18.00 Uschi Glas
BALLONI-Hallen
- >> 70 18.00 Joschka Fischer und
Herfried Münkler
WDR-Funkhaus
- >> 71 18.00 Reinhold Beckmann und
Mariele Millowitsch
Stadthalle Köln
- >> 72 19.00 Jens Henrik Jensen und
Dietmar Wunder
Brunosaal
- >> 73 19.00 „Writers' Thursday Special“
mit Charly Hübner, Inga
Humpe, Tommi Eckart,
Westbam, Stefanie Sarg-
nagel, Helene Hegemann,
Hendrik Bolz und Livemu-
sik von 2raumwohnung &
Drangsal
Theater am Tanzbrunnen

DONNERSTAG, 14.3.

- >> 74 19.30 Thomas Hitzlsperger und
Carolin Emcke
COMEDIA Theat., Roter Saal
- >> 75 19.30 Michaela Karl und
Anna Thalbach
Kulturkirche Köln
- >> 76 20.30 Guy Helminger, Navid
Kermani und Mia Couto
Stadtgarten
- >> 77 21.00 Nikolaj Schultz und
Luisa Neubauer
BALLONI-Hallen
- >> 78 21.00 Dirk Oschmann und
Jessy Wellmer
Stadthalle Köln
- >> 79 21.00 Bernhard Schlink
WDR-Funkhaus



Epi·log

/Epilóg/

Substantiv, maskulin [der] LITERATURWISSENSCHAFT

1. Schlussrede, Nachspiel im Schokoladenmuseum
2. abschließende Nachworte im Festivalcafé
[jeden Abend nach den Lesungen]

CHOCOLAT
GRAND CAFE

Überblick

FREITAG, 15.3.

- >> 266 9.30 Tobias Goldfarb
COMEDIA Theat., Roter Saal
- >> 267 10.00 Rebecca Gugger und
Simon Röthlisberger
Bürgerhaus Kalk
- >> 268 10.00 Elisabeth Raffauf
COMEDIA Theat., Grüner Saal
- >> 269 10.00 Benjamin Tienti
Brunosaal
- >> 270 10.00 Annette Herzog
Friedrich-Wilhelm-Gymnasium
- >> 271 12.00 Kevin Brooks
Friedrich-Wilhelm-Gymnasium
- >> 272 12.00 Nora Hoch
COMEDIA Theat., Roter Saal
- >> 80 18.00 Bernardine Evaristo und
Anja Herden
Kulturkirche Köln
- >> 81 18.00 Florence Gaub und
Frank Schätzing
Theater am Tanzbrunnen
- >> 82 18.00 Über Jack London – mit
Paul Ingendaay und
Charly Hübner
WDR-Funkhaus
- >> 83 19.00 lit.COLOGNE-Debütpreis
mit Kaleb Erdmann,
Mirriane Mahn und
Katrin Schumacher
Friedrich-Wilhelm-Gymnasium
- >> 84 19.30 Nathan Hill und
Devid Striesow
Brunosaal
- >> 85 20.00 Stephan Anpalagan und
Peter R. Neumann
Kulturkirche Köln
- >> 86 21.00 Martin Hyun und
Wladimir Kaminer
Theater am Tanzbrunnen
- >> 87 21.00 Carolin Emcke
WDR-Funkhaus

SAMSTAG, 16.3.

- >> 273 15.00 Max Mutzke und Nick Flade
Theater am Tanzbrunnen
- >> 274 15.00 Das große MausHörspiel live
WDR-Funkhaus
- >> 275 15.00 Marc-Uwe Kling und
Maria Kling
Stadthalle Köln
- >> 275 16.00 Mai Thi Nguyen-Kim und
Marie Meimberg
Friedrich-Wilhelm-Gymnasium
- >> 88 18.00 Alles wird gut! Mit
Cordula Stratmann und
Bjarne Mädel
Theater am Tanzbrunnen
- >> 89 18.00 Elke Heidenreich
WDR-Funkhaus
- >> 90 18.00 Carolin Emcke und
Luisa Neubauer
Stadthalle Köln
- >> 91 19.00 Oliver Rohrbeck und
Nina Gummich
Friedrich-Wilhelm-Gymnasium
- >> 92 19.30 OffSpring Award 2024 mit
Helene Bukowski und
Anneke Kim Sarnau
BALLONI-Hallen
- >> 93 19.30 Jan Schomburg und
Maria Schrader
Kulturkirche Köln
- >> 94 21.00 Jörg Hartmann
WDR-Funkhaus
- >> 95 21.00 Über Wolfgang Herrndorf –
mit Tobias Rütther und
Sandra Hüller
Stadthalle Köln

Polestar 2

Poesie für die Straße

100% elektrisch



Jetzt entdecken und
Probefahrt buchen
unter [polestar.com](https://www.polestar.com)



WLTP: Reichweite: 505 km – 655 km, Stromverbrauch kombiniert: 14,8 – 17,2 kWh/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km
(Werte nach WLTP. Mehr Infos unter <https://www.dat.de/co2>)

Überblick

SONNTAG, 17.3.

- >> 277 11.00 Big Moe
BALLONI-Hallen
- >> 278 14.00 Annette Frier liest Roald Dahl
BALLONI-Hallen
- >> 279 16.00 William Wahl
Friedrich-Wilhelm-Gymnasium
- >> 96 11.00 Avi Primor
Stadthalle Köln
- >> 97 17.00 Leo Vardiashvili und
Florian Lukas
Kulturkirche Köln
- >> 98 17.00 Maria Schrader liest
Franziska zu Reventlow
BALLONI-Hallen
- >> 99 17.00 Ewald Frie & Bärbel Schäfer
WDR-Funkhaus
- >> 100 17.00 Remix! 5 – mit Annette Frier
und Michael Kessler
Stadthalle Köln
- >> 101 20.00 Paul Murray und
Peter Lohmeyer
BALLONI-Hallen
- >> 102 20.00 Louise Penny und Gerd Köster
WDR-Funkhaus
- >> 103 20.00 John Niven und
Thorsten Nagelschmidt
Kulturkirche Köln
- >> 104 20.00 Noch mehr Monologe für
zu Hause – Mit Bjarne Mädel,
Angelika Richter und
Matthias Brandt
Stadthalle Köln

DIENSTAG, 26.3.

- >> 105 20.00 Jussi Adler-Olsen und
Peter Lohmeyer
Stadthalle Köln

MITTWOCH, 15.5.

- >> 106 20.00 Karl Ove Knausgård und
Thomas Loibl
Flora Köln

DIENSTAG, 11.6.

- >> 107 20.00 Saša Stanišić
Flora Köln



Stadt Köln

Bist du bereit für deine

große Bühne bei uns?

Mach
KÖLN!

DEINE STADT. DEIN JOB.

Weitere Infos: mach-köln.de



Register

A

Zraumwohnung >> 73
Adler-Olsen, Jussi >> 105
Akgün, Antigone >> 24/25
Alt, Christian >> 19
Alves, Katja >> 250
Ameziane, Mona >> 47
Anpalagan, Stephan >> 85
Auer, Barbara >> 62
Ax, Jan Hendrik >> 255
Aydemir, Fatma >> 24/25

B

Backhaus, Anja >> 48
Bakker, Marija >> 03
Baltscheit, Martin >> 211
Banse, Philip >> 13
Bär, Dietmar >> 35, 220
Bär, Matthäus >> 242
Barmann, Stefan >> 40
Baumeister, Jens >> 17|218
Beck, Rufus >> 27|223, 33
Becker, Anne >> 233
Beckmann, Reinhold >> 71
Beglau, Bibiana >> 49
Bell, Theresa >> 204
Belorusets, Yevgenia >> 62
Benbrahim, Karima >> 217
Berges, Markus >> 29
Bertram, Rüdiger >> 257
Betterov >> 24/25
Biermann, Christoph >> 74
Big Moe (Maurice Baiers)
>> 277
Bogner, Verena >> 24/25
Bohlmann, Sabine >> 259, 263
Böhm, Thomas >> 35
Bolz, Hendrik >> 73
Bonasera, Lea >> 24/25
Böttinger, Bettina >> 20, 69

Brand, Inka >> 17|218
Brand, Markus >> 17|218
Brandt, Matthias >> 104
Brasack, Sarah >> 51
Brasch, Marion >> 22
Brooke-Hitching, Edward
>> 11
Brooks, Kevin >> 271
Bücker, Teresa >> 60
Buermeyer, Ulf >> 13
Büker, Michael >> 238
Bukowski, Helene >> 92

C

Capitain, Gisela >> 48
Chassée, Christoph >> 34
Christ, Alex >> 72
Clemm, Christina >> 60
Cole, Teju >> 39

D

Debrabandère, Carine >>
16, 49
Debré, Constance >> 49
Di Leo, Luca >> 58
Di Leo, Mario >> 58
Diederichsen, Diedrich >> 48
Dimitrova, Anna >> 209
Drangsal >> 73
Dündar, Can >> 55

E

Eckart, Tommi >> 73
Eilenberger, Wolfram >> 18
Elbs, Rebecca >> 243
Elstermann, Knut >> 21
Emcke, Carolin >> 87, 90
Enderer, Dan >> 34
Engelke, Anke >> 10, 219

Erdmann, Kaleb >> 83
Erdmöbel >> 29
Eribon, Didier >> 16
Esch, Tanja >> 228
Evaristo, Bernardine >> 80

F

Falk, Christiane >> 59
Fassbinder, Fritz >> 235
Feldman, Deborah >> 36
Feldmann, Regina >> 202
Felsch, Philipp >> 37
Felsenheimer, Bela B >> 31
Finn, Craig >> 59
Fischer, Elena >> 54
Fischer, Joschka >> 70
Flade, Nick >> 273
Forudastan, Ferdos >> 85
Frie, Ewald >> 99
Friedman, Michel >> 02
Frier, Annette >> 34, 100, 278
Fritz, Sophie >> 24/25

G

Gatzke, André >> 274
Gaub, Florence >> 81
Glas, Uschi >> 69
Goldfarb, Tobias >> 266, 271
Golod, Vassili >> 24/25
Gonzales, Chilly >> 50
Graepel, Mareike >> 255
Gugger, Rebecca >> 267
Gummich, Nina >> 91
Gysi, Gregor >> 04

H

Habeck, Robert >> 02
Hach, Lena >> 253
Hartfouch, Corinna >> 12, 23

Hartmann, Ilona >> 24/25
Hartmann, Jörg >> 94
Hasters, Alice >> 24|25
Häusler, Tobias >> 17|218
Hedayati, Asha >> 60
Hegemann, Helene >> 73
Heidenreich, Elke >> 05,
58, 89
Heinrich, Sabine >> 68
Helming, Guy >> 76
Herden, Anja >> 80
Hermann, Adina >> 205
Herrmann, Andrea >> 220
Herzog, Annette >> 270
Hilbert, Jörg >> 227
Hill, Nathan >> 84
Hirz, Michael >> 70
Hitzlsperger, Thomas >> 74
Hjorth, Michael >> 38
Hoch, Nora >> 272
Hochleitner, Verena >> 241
Hoëcker, Bernhard >> 28
Hoell, Joachim >> 98
Hoffmann, Jerry >> 39
Hollunder, Lilli >> 256
Hübner, Charly >> 73, 82
Hüller, Sandra >> 95
Humpe, Inga >> 73
Hyun, Martin >> 86

I

Ingendaay, Paul >> 82

J

Jäger, Sarah >> 254
Jensen, Jens Henrik >> 72
Joppich, Reinhold >> 58
Jünger, Brigitte >> 252
Junker, Stefanie >> 29

K

Kaiser, Daniel >> 06
Kaleyta, Timon Karl >> 65
Kaminer, Wladimir >> 86
Kämmer, Heiner >> 246, 251
Kang, Han >> 57
Karig, Friedemann >> 24/25,
46
Karl, Michaela >> 75
Kawelke, Jan >> 24/25
Kermani, Navid >> 76
Kessler, Michael >> 100
Kingsolver, Barbara >> 53
Kiyak, Mely >> 67
Kleinschmidt, Judith >> 239
Kling, Marc-Uwe >> 275
Kling, Maria >> 275
Klug, Gereon >> 45
Knausgård, Karl Ove
>> 106
Knop, Marie-Christine >>
10, 83, 91, 97
Kodua, Dayan >> 226
Komp, Julia >> 51
Kosmalla, Jessica >> 34
Köster, Gerd >> 30, 102
Krause, Pierre M. >> 14
Krause, Ute >> 260
Krauthausen, Raúl >> 205
Kretschmer, Guido Maria
>> 42
Kroymann, Maren >> 61
Krüger, Michael >> 05
Kunzendorf, Nina >> 57
Kupferberg, Shelly >> 01,
36

L

Langen, Annette >> 201
Laue, Thomas >> 15

Register

Leo, Per >> 37
Liebl, Ole >> 24/25
Lieske, Tanya >> 262
Lijtmaer, Lucia >> 40
Lindemann, Johanna >> 230
Lindner, Felix >> 07
Link, Susan >> 43
Lohmeyer, Peter >> 101, 105
Lohse, Marleen >> 20
Loibl, Thomas >> 106
Lomp, Stephan >> 249
Ludwig, Jan >> 231
Ludwig, Katja >> 214
Lüftner, Kai >> 212, 216
Lukas, Florian >> 97

M

M'Barek, Yasmine >> 24/25
Mädel, Bjarne >> 88, 104
Mah, Mirriane >> 83
Mahrenholtz, Katharina
>> 06
Matschke, Matthias >> 07
Matthes, Ulrich >> 16
Maurer, Jörg >> 64
Maus, Sarah >> 254
Mayer, Gina >> 225
McDonagh, Seán >> 55
Meckel, Miriam >> 09
Meimberg, Marie >> 276
Meinhardt, Axel >> 265
Mentzer, Alf >> 39
Meyer-Burckhardt, Hubertus
>> 28
Michelsen, Claudia >> 40
Mikich, Sonia >> 55, 96
Miller, Suzie >> 10
Millowitsch, Mariele >> 20, 71
Moissonnier, Vincent >> 51
Moser, Annette >> 213

Münkler, Herfried >> 70
 Murray, Paul >> 101
 Mutzke, Max >> 273

N

Nagelschmidt, Thorsten >> 103
 Neubauer, Luisa >> 77, 90
 Neufeldt, Tanya >> 34
 Neumann, Peter R. >> 85
 Nguyen-Kim, Mai Thi >> 276
 Niemczyk, Ralf >> 48
 Niven, John >> 103
 Noll, Ingrid >> 43
 Nosbusch, Desirée >> 20

O

Oeming, Madita >> 24/25
 Olf (Oliver Kurth) >> 52
 Oppermann, Kai >> 247
 Oschmann, Dirk >> 78
 Öziri, Necati >> 24/25

P

Paul, Christiane >> 07
 Penny, Louise >> 102
 Penzkofer, Filiz >> 234
 Perkovic, Vivian >> 31
 Petković, Andrea >> 22
 Pflüger, Andreas >> 15
 Pickel, Juliane >> 261
 Piwowarski, Maria-Christina >> 54
 Plathaus, Andreas >> 106
 Pollatschek, Nele >> 18
 Pollmer, Cornelius >> 78
 Popov, Maria >> 24/25
 Primor, Avi >> 96
 Puschban, Suli >> 222

Q

Quitterer, Stepha >> 206

R

Raabe, Melanie >> 06
 Raffauf, Elisabeth >> 268
 Rautenberg, Arne >> 203, 207
 Reiter, Maria >> 27
 Rettig, Daniel >> 09
 Richter, Angelika >> 104
 Richter, Hedwig >> 46
 Riemann, Katja >> 66
 Robben, Bernhard >> 53, 101
 Rohde, Stephanie >> 77
 Rohrbeck, Oliver >> 91
 Röndigs, Nicole >> 208
 Rosa, Hartmut >> 32
 Rosenfeldt, Hans >> 38
 Roth, Claudia >> 20
 Röthlisberger, Simon >> 267
 Rumler, Lena >> 217, 235, 255, 265, 268
 Rust, Bettina >> 14
 Rüter, Tobias >> 95

S

Safier, David >> 52
 Safranski, Rüdiger >> 44
 Salié, Katty >> 94
 Sanyal, Mithu >> 24/25
 Sargnagel, Stefanie >> 41, 73
 Sarnau, Anneke Kim >> 92
 Schädlich, Susan >> 258, 264
 Schäfer, Bärbel >> 99
 Schärf, Christian >> 30
 Schätzing, Frank >> 81
 Schäuble, Martin >> 236, 245

Scheck, Denis >> 11
 Schéfé, Victor >> 34
 Schellbach, Miryam >> 24/25, 44
 Scherz, Oliver >> 229, 232
 Schiffer, Christian >> 19
 Schilling, Regina >> 37
 Schleiff, Tanja >> 34
 Schlink, Bernhard >> 79
 Schmidt, Ina >> 210
 Schmidt, Irmin >> 48
 Schmidt, Raine >> 73
 Schmitt, Wolfgang M. >> 65
 Scholt, Sabine >> 62
 Schomburg, Jan >> 93
 Schrader, Maria >> 01, 93, 98
 Schreiber, Daniel >> 67
 Schröder, Atze >> 68
 Schudt, Anna >> 35
 Schultz, Nikolaj >> 77
 Schumacher, Katrin >> 83
 Schütt, Hans-Dieter >> 04
 Schwarzkopf, Margarete von >> 38, 105
 Schwenke, Philipp >> 84
 Shalev, Zeruya >> 01
 Sielmann, Lara >> 57, 63
 Sila, Tijan >> 32
 Smith, Jocelyn B. >> 20
 Sonneborn, Martin >> 08
 Spizig, Angela >> 80, 102
 Springfeld, Jakob >> 217
 Stadlober, Robert >> 53
 Stang, Michael >> 264
 Stanišić, Saša >> 26 | 221, 107
 Steinacker, Léa >> 09
 Steinhauer, Gisela >> 79
 Steinhoff, Dorian >> 92
 Stephan, Susanne >> 30

Stratmann, Cordula >> 14, 88, 224
 Strenge, Klaus >> 220
 Striesow, Devid >> 56, 84
 Suffrin, Dana von >> 63
 Summerscale, Kate >> 31
 Surmann, Volker >> 265

T

Tambrea, Sabin >> 44
 Tekkal, Tuğba >> 244
 Thadeusz, Jörg >> 93
 Thalbach, Anna >> 75
 Thiemeyer, Thomas >> 215
 Tielmann, Christian >> 246, 251
 Tienti, Benjamin >> 269

U

Ulrich, Bernd >> 46

V

Vardiashvili, Leo >> 97
 Voss, Sven >> 244

W

Wahl, Caroline >> 54
 Wahl, William >> 279
 Walder, Vanessa >> 240
 Waschke, Mark >> 21
 WDR Funkhausorchester >> 19
 Weiler, Jan >> 45
 Wellerdiék, Jule >> 237
 Wellmer, Jessy >> 78
 Welzer, Harald >> 66
 Westbam >> 73
 Westermann, Christine >> 47

Wiebusch, Marcus >> 59
 Wieschermann, Peter >> 220
 Will, Anne >> 61
 Wilson, Lavinia >> 21
 Wirbeleit, Patrick >> 249
 Wissler, Joachim >> 51
 Wittenborn, Michael >> 38
 Witzel, Frank >> 37
 Wöhler, Gustav Peter >> 11
 Wunder, Dietmar >> 72
 Wunderlich, Kerrin >> 34
 Wunsch, Hanna >> 21

Z

Zillgens, Gerlis >> 248

Organisatorische Hinweise

Tickets: Am Dienstag, den 6.12.2023, 12 Uhr startet der Kartenvorverkauf unter litcologne.de sowie telefonisch bei myticket unter 040-2372 400 30 (Mo-Fr von 10-18 Uhr und samstags von 9-13 Uhr). Karten erhalten Sie ebenfalls bei der Vorverkaufsstelle Theaterkasse am Neumarkt und der Concertkasse Johnen in Bickendorf.

Preise: Alle angegebenen Preise verstehen sich zuzüglich der üblichen Vorverkaufsgebühren. Die Preise der Kinderveranstaltungen, der lit.pop und die der Abendkasse sind Endpreise. Bei Fragen rund um die Ticketbuchung/Erstattungen wenden Sie sich bitte direkt an unseren Ticketpartner myticket: help@myticket.de / 040-2372 400 30.

Ermäßigungen: Wir bieten ein Kontingent an preisreduzierten Tickets für die nachfolgend aufgeführten Personengruppen an: Schüler:innen, Studierende, Auszubildende, FSJler:innen, Schwerbehinderte (ab einem Grad der Behinderung von 70) sowie Empfänger:innen von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II und XII (SGB II und XII). Der Ermäßigungsnachweis ist beim Einlass unaufgefordert vorzuzeigen.

Aufzeichnungen: Einige Veranstaltungen werden von der lit.COLOGNE zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit live im Internet gestreamt oder fotografiert. Mit Ihrer Teilnahme an unseren Veranstaltungen erklären Sie sich mit der Veröffentlichung von Bildmaterial einverstanden.

Veranstaltungsorte: Bei den Veranstaltungen gelten die Garderobenregelungen der jeweiligen Veranstaltungsstätten. Die Abgabe der Garderobe ist teilweise verpflichtend und gebührenpflichtig. Mit Ticketerwerb erklären Sie sich mit den Garderobenregelungen einverstanden. Informationen dazu finden Sie auf unserer Website und Ihrem Ticket.

Büchertische: Die lit.COLOGNE kooperiert mit den folgenden unabhängigen Buchhandlungen Kölns, die Büchertische bereitstellen und die Signierstunden der Autor:innen begleiten: Agnes Buchhandlung (Agnesviertel), Buchhandlung Baudach (Dellbrück), Buchhandlung Blücherstraße (Nippes), Buchhandlung Klaus Bittner (Innenstadt), Der andere Buchladen (Sülz I Südstadt), Buchhandlung Falderstraße (Sürth), Fachbuchhandlung Gaby Schäfers (Agnesviertel)



Werden Sie ein Teil der lit.COLOGNE und leben Sie mit uns die Freude an Literatur!

Der lit.COLOGNE-Freundeskreis ermöglicht es, finanziell und inhaltlich unabhängig zu bleiben, weiterhin innovative Formate zu entwickeln und die lit.COLOGNE auch in Zukunft fest im Kölner Kulturleben zu verankern.

Unterstützen Sie gemeinsam die lit.COLOGNE und erhalten Sie persönliche Buchtipps, Einblicke ins Festival und Einladungen zu exklusiven Events.



Die lit.COLOGNE beweist, wie aufregend, zeitgemäß und existentiell Literatur sein kann. Sie ist Bestandteil meiner kulturellen Heimat, um deren Fortbestand ich mich im Freundeskreis gerne engagiere.

LAURA SOLZBACHER



Mehr Informationen und Anmeldung unter www.freundeskreis-litcologne.de

Auf das Miteinander – lit.COLOGNE inklusiv

Wir setzen uns dafür ein, dass unser Festival für alle zugänglich ist. Es sind unterschiedliche Barrieren, die Menschen mit Behinderungen eine unkomplizierte Teilhabe am kulturellen Leben verwehren. Wir möchten die Teilhabe für alle Menschen ermöglichen und arbeiten daher mit verschiedenen Akteuren beständig an einer inklusiven Gestaltung unseres Festivals.

Auf der Bühne verhandeln wir Themen wie Diskriminierung, (Trans-)Gender, körperliche Behinderungen, psychische Belastungen und wie ein inklusives Miteinander funktionieren kann. Ein erfolgreiches Format, das dieses Jahr 5-jähriges Jubiläum feiert: „REMIX“! In der Veranstaltung stellen wir Texte vor, die in unserer Schreibwerkstatt für Jugendliche mit Lernschwierigkeiten entstanden sind.

Bei unseren Veranstaltungen sind oft Gebärdensprachdolmetscher:innen und Schriftdolmetscher:innen im Einsatz. Einen Hinweis darauf, bei welchen Veranstaltungen Sie welche Unterstützung bekommen, finden Sie als Icon (© Barrierefreiheitsicons by Un-Label e.V.) in diesem Heft.



Dolmetschung in Deutsche Gebärdensprache



Live-Untertitelung auf unseren iPads oder für Ihr Smartphone

Eine Übersicht über alle ortsgebundenen Hinweise wie Induktionsschleifen, rollstuhlgerechte Zugänge und WCs oder die Mitführung von Assistenzhunden finden Sie auf unserer Website im Überblick: www.litcologne.de/besuch sowie als Filteroptionen in der Programmübersicht: www.litcologne.de/programm.

Ihr Weg zu uns soll so reibungslos wie möglich sein. Für Menschen mit Gehbeeinträchtigungen und Sehschwächen werden viele baulich barrierearme Veranstaltungsorte bespielt. Unser Personal bilden wir Jahr für Jahr für Inklusionssensibel aus. Sprechen Sie uns vor Ort an, wir helfen gern.

Im Austausch mit Ihnen lernen wir mehr voneinander und freuen uns über Ihre Anregungen zur Weiterentwicklung in puncto Inklusion. Schreiben Sie gerne direkt an Alessia Heider (heider@litcologne.de).

Ganz herzlich möchten wir uns bei unseren langjährigen Partnern bedanken, ohne deren Unterstützung unsere barrierefreie Entwicklung nicht möglich ist. Das sind: Aktion Mensch e.V., Kämpgen-Stiftung, Hans Günther Adels-Stiftung, mittendrin e.V., Eckhard-Busch-Stiftung, junge Stadt Köln e.V., Loor Ens GbR, VerbaVoice GmbH und all den anderen Mitstreitern in Sachen Inklusion. Wir freuen uns, den inklusiven Weg gemeinsam weiterzugehen.

Kämpgen~Stiftung

Nur handeln hilft. Wir handeln.

Schuhe waren ihre Leidenschaft. Benachteiligten helfen ihre Herzensache. Deshalb gründete das Kölner Unternehmerehepaar Hanni und Clemens Kämpgen vor 40 Jahren ihre Stiftung. Seit 1983 widmet sich die Kämpgen-Stiftung der Aufgabe, die Lebensqualität von Menschen mit Behinderungen nachhaltig zu steigern.

Vom Bau eines barrierefreien Appartements über den Kauf eines rollstuhlgerechten Pkw bis zur Alltagshilfe für Menschen mit erworbenen neurologischen Behinderungen reichen die Stiftungs-Aktivitäten. Gefördert werden Projekte und Aktionen anerkannter, freier und gemeinnütziger Träger.

Die Kämpgen-Stiftung unterstützt Initiativen, die sich einsetzen für die Betreuung, Bildung, Mobilität, gesellschaftliche und soziale Eingliederung sowie für die Barrierefreiheit von Menschen mit Behinderungen. Barrierefrei sollen insbesondere Kulturveranstaltungen wie die lit.COLOGNE werden.

Das Kölner Literaturfestival von und für Menschen mit und ohne Behinderungen trägt auf besondere Weise zur Inklusion bei. Deshalb unterstützt die Kämpgen-Stiftung die lit.COLOGNE seit 2013.

www.kaempgen-stiftung.de

Danke

Arctis	Gratitude	Matthes & Seitz
Arena	Hanser	Mixtvision
arsEdition	Hanser Berlin	Mosaik
Atrium	Hanser blau	NordSüd
Aufbau	HarperCollins	Oetinger
Baumhaus	Heyne	Penguin Junior
Beltz & Gelberg	Jungbrunnen	Peter Hammer Verlag
btb	Kampa	Piper
Carlsen	Kibitz	Quadriga
Claassen	Kiepenheuer & Witsch	Ravensburger
cbj	Kjona	Rowohlt
Coppenrath	Kohlhammer	Rowohlt Rotfuchs
Diogenes	Klett-Cotta	Schneiderbuch
dtv	Knesebeck	Suhrkamp
Dumont	Kosmos	Thienemann
Duden	kunstanstifter	Ueberreuter
EMF	Leykam	Ullstein
Fischer	Luchterhand	Unionsverlag
Fischer Sauerländer	Lingen	Ventil Verlag
Galiani	Loewe	Verlag Antje Kunstmann
Gerstenberg	Magellan	
Grand Hotel van Cleef	Manesse	

lit.COLOGNE

ist eine Veranstaltung der lit.COLOGNE GmbH,
Maria-Hilf-Straße 15–17, 50677 Köln, und der litissimo gGmbH –
gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Philosophie und Literatur

Das lit.COLOGNE-Team 2024

Programm lit.COLOGNE

Tobias Bock (Teamleitung), Sabine Buss, Julia Fischer, Rainer Osnowski,
Eva Schuderer, Hanna Wunsch und Katharina Menrath (Volontariat)

Programm lit.kid.COLOGNE

Angela Furtkamp (Teamleitung), Lena Rumler und Pauline Werner (Volontariat)

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Radar Media GmbH: Astrid Hiesgen und Philip Christmann
Stephanie Glauber (Social Media)

Produktion

Rieke Brendel (Teamleitung), Marit Baumann, Lili Egenolf, Alessia Heider,
Luisa Ringel, Teresa Zoller, Maja Schnellenbach (Ausbildung) und
Tina Novaković (Praktikum)

Marketing und Grafik

Inga Menkhoff

Technik

Martin Pohl, Arin Gevorkaraghi, André Lyrmann, Anna Springer

Kaufmännische Produktion

Alexandra Buschmann

Geschäftsführung

Rieke Brendel, Rainer Osnowski, Jacqueline Zich

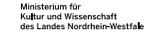
Dank auch an die vielen ungenannten Helfer:innen bei der Vorbereitung und
während des Festivals.

“Das 25. Mal

Förderer:



Unterstützt durch:



Förderung durch:



Kooperationspartner:



Hotelpartner:



Mobilitätspartner:



Internationales Literaturfest

lit.COLOGNE

18.–30. März 2025

litcologne.de



Internationales Literaturfest

lit.COLOGNE

5.–17. März 2024

litcologne.de

Die lit.COLOGNE bedankt sich bei ihren Sponsoren und Partnern:

Hauptsponsoren:



RheinEnergie



Flossbach von Storch

Sponsorpartner:



NetCologne



Sparkasse
KölnBonn

GADEBUSCH

— DER KÖLNER JEWELLER —

Medienpartner:



Kölnner Stadt-Anzeiger

Umseitig finden Sie weitere Kooperationspartner.



Internationales Literaturfest

lit.COLOGNE

5.–17. März 2024

litcologne.de